Übungen zum Buch

Deutsche Grammatik – einfach, kompakt und übersichtlich

ISBN: 978-3-86268-012-2

Engelsdorfer Verlag, Leipzig 2010

Taschenbuch, Format: DIN A5

136 Seiten, 2-farbig

Preis: 9,95 EUR (D)

Nutzungsbedingungen

Diese Übungen und Tests sind ausschließlich für Käufer des folgenden Buches bestimmt:

„Deutsche Grammatik – einfach, kompakt und übersichtlich"

Sollten Sie dieses Buch noch nicht besitzen, erwerben Sie es bitte, bevor Sie die Übungen nutzen.

Die Übungen dürfen ausschließlich zur privaten Nutzung ausgedruckt und verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte (als Datei oder Ausdruck) ist ausdrücklich untersagt.

Wenn Sie die Übungen im Unterricht oder als Nachhilfelehrer nutzen möchten, informieren Sie sich bitte auf der Webseite zum Buch nach Möglichkeiten zur Nutzung im Unterricht oder kontaktieren Sie uns.

Auf der Webseite veröffentlichen wir auch Erweiterungen oder Korrekturen zu den Übungen.

www.deutsche-grammatik.info

© Lingo4you GbR
Mario Müller, Heike Pahlow

E-Mail: contact@lingo4u.de

Autor: Heike Pahlow

Letzte Änderung: 11. November 2010

Inhalt

Verben ... 3
- Allgemeines ... 3
- Sein/Haben ... 4
- Präsens ... 5
- Perfekt ... 6
- Präteritum ... 7
- Plusquamperfekt ... 8
- Futur I ... 9
- Futur II ... 10
- Modalverben ... 11
- Reflexive Verben ... 12
- Trennbare / Nicht trennbare Verben ... 13
- Passiv ... 14
- Imperativ ... 15
- Konjunktiv ... 16

Nomen und Artikel ... 17
- Genus ... 17
- Artikel ... 18
- Plural ... 19
- Nominativ ... 20
- Genitiv ... 21
- Dativ ... 22
- Akkusativ ... 23
- Akkusativ oder Dativ ... 24

Pronomen und Possessivartikel ... 25
- Nominativ ... 25
- Genitiv ... 26
- Dativ ... 27
- Akkusativ ... 28

Adjektive ... 29
- Bildung ... 29
- Deklination ... 30
- Steigerung – prädikative/adverbiale Adjektive ... 31
- Steigerung – attributive Adjektive ... 32

Adverbien ... 33

Präpositionen ... 34

Satzbau ... 35
- Hauptsätze ... 35
- Fragen ... 36
- Sätze mit Konjunktionen ... 37
- Adverbialsätze ... 38
- Objekt- und Subjektsätze ... 39
- Infinitivsätze ... 40
- Indirekte Fragen ... 41
- Partizipialsätze ... 42
- Relativsätze ... 43
- Konditionalsätze ... 44
- Indirekte Rede ... 45

Lösungen ... 46
- Verben ... 46
- Nomen und Artikel ... 53
- Pronomen und Possessivartikel ... 55
- Adjektive ... 57
- Adverbien ... 58
- Präpositionen ... 58
- Satzbau ... 59

Abschlusstests ... 62
- Zeiten ... 62
- Verben ... 64
- Nomen ... 66
- Pronomen ... 68
- Adjektive ... 70
- Adverbien ... 72
- Präpositionen ... 73
- Satzbau ... 74

Lösungen - Abschlusstests ... 76
- Zeiten ... 76
- Verben ... 76
- Nomen ... 77
- Pronomen ... 78
- Adjektive ... 78
- Adverbien ... 79
- Präpositionen ... 79
- Satzbau ... 80

Verben

ALLGEMEINES

A1) Lies die Sätze und gib in den jeweiligen Spalten an, um was für ein Verb es sich handelt.

Beispielsätze	Handlung/ Vorgang/ Zustand	transitiv/ intransitiv
1. Die Kinder spielen im Garten.		
2. Herr Meyer besitzt einen Rasenmäher.		
3. Hier entsteht ein neues Einkaufszentrum.		
4. Wir wohnen in Deutschland.		
5. Sie stellt die Vase auf den Tisch.		

A2) Finde in jedem Satz die finiten/infiniten Verben. Schreibe ihre Grundform in die richtige Spalte.

Beispielsätze	finite Verben	infinite Verben
1. Ich habe ihn gesehen.		
2. Du wirst mir morgen helfen.		
3. Ihr müsst heute Schule laufen.		
4. Er spricht fünf Sprachen.		
5. Wir sind einkaufen gegangen.		

A3) Schreibe für jedes Verb die Formen für Präteritum und Partizip II auf.
Gib in der letzten Spalte an, ob das Verb stark, schwach oder gemischt ist.

Infinitiv	Präteritum	Partizip II	starkes/schwaches/ gemischtes Verb
träumen			
fahren			
bauen			
denken			
sitzen			

A4) Schreibe für das unterstrichene Verb auf, ob es ein *Vollverb* oder ein *Hilfsverb* ist.

1. Ich <u>habe</u> keine Zeit. _____
2. Er <u>ist</u> mit dem Bus gefahren. _____
3. Die Milch <u>wird</u> sauer. _____
4. Ihr <u>habt</u> euch verbessert. _____
5. Ich <u>werde</u> die Hausaufgaben morgen machen. _____

SEIN/HABEN

A1) Entscheide, ob du haben oder sein einsetzen musst. Bilde Sätze im ☐ Perfekt ☐ Plusquamperfekt

1. Du _____ den ganzen Kuchen alleine gegessen.
2. Der Schneemann _____ in der Sonne geschmolzen.
3. Ich _____ mich so auf seinen Besuch gefreut.
4. Die Freunde _____ eine Abenteuerreise gebucht.
5. Das Kind _____ die Treppe hinuntergestürzt.
6. Ihr _____ im Ausland gewesen.
7. Warum _____ die Gäste nicht gekommen?
8. _____ ihr schon das Essen gekocht?
9. Wen _____ er gefragt?
10. Ich _____ an dem Abend bei meinen Großeltern geblieben.

A2) Bilde Sätze im ☐ Perfekt ☐ Plusquamperfekt

1. *(der Schüler / stellen / eine Frage)* _____
2. *(sie (sg) / sich schneiden / in den Finger)* _____
3. *(Viola / einschlafen)* _____
4. *(Nico / leisten / gute Arbeit)* _____
5. *(die Diebe / sein / entkommen)* _____
6. *(wir / fahren / mit dem Rad)* _____
7. *(Christian / werden / Lehrer)* _____
8. *(Wohin / legen / er / das Buch)* _____
9. *(Wozu / sie (pl) / fragen)* _____
10. *(Wie / du / das / machen)* _____

A3) Trennbare / nicht trennbare Verben: Bilde Sätze im ☐ Perfekt ☐ Plusquamperfekt

1. Mir _____ der Appetit vergangen. / Ich _____ einen Fehler begangen.
2. Er _____ viele Länder bereist. / Die Schmidts _____ schon wieder verreist.
3. Der Unterricht _____ ausgefallen. / Das _____ mir gut gefallen.
4. _____ du es schon erfahren? / Er _____ ohne uns losgefahren.
5. Er _____ eine Erkältung bekommen. / _____ das schon öfter vorgekommen?

PRÄSENS

A1) Konjugiere folgende Verben im Präsens.

singen	bauen	tragen	lesen	helfen
ich	ich	ich	ich	ich
du	du	du	du	du
er	er	er	er	er
wir	wir	wir	wir	wir
ihr	ihr	ihr	ihr	ihr
sie	sie	sie	sie	sie

A2) Setze die Verben im Präsens ein.

1. Ich *(heißen)* _____ Sabine.
2. Ich *(sein)* _____ 27 Jahre alt.
3. Ich *(wohnen)* _____ in München.
4. Ich *(haben)* _____ viele Freunde.
5. Ich *(gehen)* _____ gern ins Kino.

A3) Schreibe Sätze über die folgenden Personen in der dritten Person.
Schreibe anschließend einige Sätze über dich.

Name	Lara	Franz	Jane	Ali
Alter	15	49	23	31
Heimatland	Deutschland	Österreich	Kanada	Türkei
Wohnort	Hannover	Wien	Hamburg	Frankfurt
Familie	eine Schwester	zwei Kinder	ledig	verheiratet
Arbeit/Schule	Schülerin	arbeitslos	Lehrerin	in einem Laden
Hobbys	Tennis	Reisen, Lesen	Tanzen, Kino	Fußball

A4) Ergänze die Sätze im Präsens. Verwende folgende Verben:

arbeiten, essen, fliegen, kennen, lernen, lieben, machen, sein (2x), sprechen

Ich _____ Tanja schon viele Jahre. Wir _____ gute Freunde.

Tanja _____ fließend Englisch und Französisch. Zurzeit _____ wir gemeinsam

Italienisch. Ich _____ nämlich bald nach Rom. Tanja _____ jedes Jahr Urlaub in Italien und sie

_____ in einem italienischen Restaurant. Das Essen dort _____ sehr gut.

Ich _____ oft dort. Ich _____ italienisches Essen!

PERFEKT

A1) Schreibe das Partizip II für folgende Verben.

hören	_____	geben	_____
reisen	_____	bringen	_____
bauen	_____	fliegen	_____
arbeiten	_____	wissen	_____
lachen	_____	rufen	_____

A2) Verwendet man folgende Verben mit sein oder haben? Schreibe das Partizip II in die richtige Spalte.

	sein	haben		sein	haben
trinken			laufen		
fallen			kochen		
leben			schwimmen		
feiern			arbeiten		
werden			duschen		

A3) Bilde Sätze im Perfekt.

1. wir / essen / ein Eis _____
2. die Kinder / sein / in der Schule _____
3. er / füttern / den Hund _____
4. wir / gehen / ins Kino _____
5. ihr / lesen / die Zeitung _____

A4) Bilde Sätze im Perfekt.

1. ich / telefonieren / mit ihm _____
2. der Bus / haben / Verspätung _____
3. der Zug / ankommen / pünktlich _____
4. er / warten / auf uns _____
5. ich / vermissen / dich _____

PRÄTERITUM

A1) Konjugiere folgende Verben im Präteritum.

öffnen	weinen	schreiben	wandern	geben
ich	ich	ich	ich	ich
du	du	du	du	du
er	er	er	er	er
wir	wir	wir	wir	wir
ihr	ihr	ihr	ihr	ihr
sie	sie	sie	sie	sie

A2) Setze die Verben im Präteritum ein.

Unfallbericht

Das Auto *(sich nähern)* _____ der Kreuzung mit hoher Geschwindigkeit. Die Ampel *(sein)* _____ rot. Der Fahrer *(sehen)* _____ die rote Ampel nicht, weil er *(telefonieren)* _____. Er *(fahren)* _____ einfach über die Kreuzung. Von links *(kommen)* _____ ein Radfahrer, der grün *(haben)* _____. Er *(rechnen)* _____ nicht mit dem Autofahrer. Der Autofahrer *(erschrecken)* _____ und *(treten)* _____ auf die Bremse. Aber es *(sein)* _____ zu spät. Der Radfahrer *(stürzen)* _____ und *(sich verletzen)* _____.

A3) Setze die Verben im Präteritum ein.

Aschenputtel

Es *(sein)* _____ einmal ein Mädchen, das *(heißen)* _____ Aschenputtel.

Sie *(haben)* _____ eine böse Stiefmutter und zwei Stiefschwestern. Während die Schwestern *(feiern)* _____, *(müssen)* _____ Aschenputtel arbeiten. Doch einmal *(gehen)* _____ sie heimlich zum Ball im Schloss. Dort *(sich verlieben)* _____ der Prinz in das schöne Mädchen. Um Mitternacht *(fliehen)* _____ Aschenputtel aus dem Schloss und *(verlieren)* _____ ihren Schuh. Der Prinz *(suchen)* _____ im ganzen Land nach ihr. Als er sie *(finden)* _____, *(heiraten)* _____ er sie und sie *(leben)* _____ glücklich bis an ihr Lebensende.

PLUSQUAMPERFEKT

A1) Schreibe das Partizip II für folgende Verben.

fragen	_____	schreiben	_____
loben	_____	denken	_____
suchen	_____	schließen	_____
feiern	_____	erzählen	_____
kaufen	_____	gratulieren	_____

A2) Verwendet man folgende Verben mit sein oder haben? Schreibe das Partizip II in die richtige Spalte.

	sein	haben		sein	haben
sehen			träumen		
stürzen			waschen		
fliehen			aufwachen		
malen			bekommen		
singen			sterben		

A3) Setze die Verben im Plusquamperfekt ein.

1. Wir aßen den Kuchen, den wir *(backen)* _____.
2. Ich kannte nicht alle Leute, die zu meiner Party *(kommen)* _____.
3. Ich hatte das Gefühl, dass ich die Frau irgendwo schon einmal *(sehen)* _____.
4. Sie freute sich über das Geschenk, das wir ihr *(mitbringen)* _____.
5. Nachdem wir fast 100 km *(fahren)* _____, fiel ihm ein, dass er seinen Pass zu Hause *(vergessen)* _____.
6. Das Flugzeug *(abfliegen/schon)* _____, als wir am Flughafen ankamen.
7. Sie war außer Atem, weil sie so schnell *(laufen)* _____.
8. Nachdem ihr Freund sie *(verlassen)* _____, war sie sehr unglücklich.
9. Als der Vater *(einschlafen)* _____, schlichen die Kinder aus dem Haus.
10. Er wartete auf den Computer, den er *(bestellen)* _____.

FUTUR I

A1) Absicht, Hoffnung, Vermutung für die Zukunft – bilde Sätze im Futur I.

1. wir / machen / eine Rundreise _____
2. es / regnen /nicht _____
3. sie *(pl)* / besuchen / uns _____
4. ich / aufräumen / mein Zimmer _____
5. mein Vater / abholen / mich _____
6. sie *(sg)* / fahren / in den Urlaub _____
7. er / anrufen / dich _____
8. das Lied / gefallen / dir _____
9. du / erzählen / ihr / die Geschichte _____
10. ihr / sehen / es _____

A2) Vermutungen mit *wohl* - bilde Sätze im Futur I mit *wohl*.

1. Mit wem telefoniert Erik? - *(mit seinen Eltern)* _____
2. Warum funktioniert der Fernseher nicht? - *(kaputt sein)* _____
3. Wo sind die Schüler? - *(in der Schule)* _____
4. Weshalb kommt Sybille nicht zur Party? - *(lernen)* _____
5. Wieso brennt bei Karl kein Licht? - *(schlafen / schon)* _____
6. Warum essen die Gäste nichts? - *(haben / keinen Hunger)* _____
7. Wer ist der Typ dort? - *(Veras neuer Freund)* _____
8. Wohin gehen sie? - *(nach Hause)* _____
9. Was machen die Leute dort? - *(sich unterhalten)* _____
10. Wie kommt er nach Berlin? - *(fahren / mit dem Zug)* _____

A3) Bilde Fragen im Futur I.

1. was / tun / sie *(pl)* _____
2. wie / lösen / ihr / das Problem _____
3. wer / helfen / uns _____
4. schreiben / du / mir _____
5. wiederkommen / er _____

FUTUR II

A1) Vermutung über Vergangenes – bilde Sätze im Futur II.

1. Jens / vorbereiten / die Party _____
2. Peggy / Bescheid sagen / ihm _____
3. der Zug / abfahren / schon _____
4. sie *(pl)* / sein / im Zoo _____
5. sie *(sg)* / einkaufen / alles _____

A2) Vermutungen mit *wohl* - bilde Sätze im Futur II mit *wohl*.

1. Warum ist Linda noch nicht da? - *(verpassen / den Bus)* _____
2. Wer hat das Licht angelassen? - *(sein / Olaf)* _____
3. Wieso sieht sie so müde aus? - *(verschlafen)* _____
4. Wie ist er hergekommen? - *(fahren / mit dem Auto)* _____
5. Woher kennen sie den Weg? - *(fragen / jemanden)* _____

A3) Vermutung über Abgeschlossenes in der Zukunft – bilde Sätze im Futur II.

1. in ein paar Jahren / das Haus / zerfallen

   _____
2. bis Montag / ihr / lernen / das Gedicht

   _____
3. in einem Monat / du / bestehen / alle Prüfungen

   _____
4. bis April / der Schneemann / tauen

   _____
5. bis dahin / ich / sich erkundigen

   _____
6. in zwei Jahren / sie (pl) / beenden / das Studium

   _____
7. bis nächste Woche / er / sammeln / 1000 Unterschriften

   _____
8. bis heute Abend / wir / anrufen / alle

   _____

MODALVERBEN

A1) Bilde Sätze mit Modalverben im Präsens.

1. du / sollen / zuhören _____
2. ihr / dürfen / bleiben _____
3. er / wollen / sehen / den Film _____
4. ich / können / jonglieren _____
5. es / müssen / funktionieren _____

A2) Bilde Sätze mit Modalverben im Präteritum.

1. er / wollen / kaufen / ein Auto _____
2. ich / müssen / aufräumen _____
3. wir / sollen / beantworten / die Frage _____
4. ihr / können / pfeifen / nicht _____
5. du / dürfen / tun / alles _____

A3) Setze die Modalverben in der richtigen Form ein.

Thomas *(mögen, Präsens)* _____ seinen Job, aber er ist leider ein bisschen chaotisch. Er *(müssen, Präsens)* _____ unbedingt sein Büro aufräumen.
Gestern rief ein Kunde an und *(wollen, Präteritum)* _____ wissen, wann seine bestellte Ware geliefert wird. Thomas *(sollen, Präteritum)* _____ die Bestellung heraussuchen. Er *(müssen, Präteritum)* _____ lange suchen aber er *(können, Präteritum)* _____ die Bestellung nicht mehr finden.
So etwas (dürfen, Präsens) _____ nicht passieren! Spätestens morgen *(wollen, Präsens)* _____ Thomas die Akten sortieren. So etwas Peinliches *(sollen, Präsens)* _____ nicht mehr vorkommen.

A4) Bilde Sätze mit Modalverben im Perfekt.

1. ihr / wollen / bleiben / zu Hause _____
2. wir / müssen / üben / viel _____
3. du / können / gehen / ins Kino _____
4. ich / mögen / das Lied _____
5. er / dürfen / nicht / das _____

REFLEXIVE VERBEN

A1) Bilde Sätze in folgender Zeiform: ☐ **Präsens** ☐ **Perfekt** ☐ **Präteritum** ☐ **Futur I**
Verwende das Reflexivpronomen im *Akkusativ*.

1. wir / sich konzentrieren/ auf die Aufgabe _____
2. ich / sich interessieren / für Musik _____
3. er / sich beschäftigen / mit vielen Problemen _____
4. sie *(pl)* / sich kümmern / um den Hund _____
5. ich / sich bedanken / herzlich _____
6. du / sich erholen / im Urlaub _____
7. sie *(sg)* / sich freuen / auf die Ferien _____
8. wir / sich erkundigen / danach _____
9. er / sich erkälten / bei dem Wetter _____
10. ihr / sich auskennen / dort _____

A2) Setze das Reflexivpronomen im *Akkusativ* oder *Dativ* ein.

1. Du drehst _____ um.
2. Ich kämme _____ jeden Morgen die Haare.
3. Vor dem Essen wäschst du _____ die Hände.
4. Ich habe _____ schon eine Cola bestellt.
5. Ich habe _____ beeilt.

A3) Bilde Sätze. Entscheide, ob du ein Reflexivpronomen einsetzen musst oder nicht.

anziehen: ich / jeden Morgen _____

du / eine Hose _____

verlassen: er / das Haus / um 9 Uhr _____

wir / auf das Versprechen _____

aufhalten: ihr / zurzeit / in Wien _____

ich / dich / ? _____

ärgern: wir / sehr / darüber _____

sie *(sg)* / immer / ihren Bruder _____

TRENNBARE / NICHT TRENNBARE VERBEN

A1) Bilde Sätze im Präsens.

1. er / bestehen / die Prüfung → _____
2. ihr / ankommen / pünktlich → _____
3. du / abstellen / dein Fahrrad→ _____
4. ich / vermissen / dich → _____
5. es / gefallen / mir / gut → _____
6. sie (pl) / loslaufen → _____
7. sie *(sg)* / vortragen / ein Gedicht→ _____
8. wir / erwarten / Besuch → _____

A2) Bilde Sätze im Perfekt.

1. du / zerreißen / das Blatt → _____
2. wir / einladen / euch → _____
3. sie *(pl)* / herkommen / heute→ _____
4. du / empfangen / den Gast → _____
5. er / entwickeln / die Fotos / selbst → _____
6. sie *(sg)* / nachdenken / darüber → _____
7. ihr / zurückkommen / spät → _____
8. ich / misstrauen / ihm → _____

A3) Bilde Sätze im Perfekt. Ist das Verb trennbar oder nicht?

1. Ich habe den Brief *(durchlesen)* _____
2. Er hat das ganze Land *(durchqueren)* _____
3. Die Katze hat überall ihre Spuren *(hinterlassen)* _____
4. Unwillig hat sie die Tablette *(hinterschlucken)* _____
5. Wir haben lange *(überlegen)* _____
6. In der Wanne ist das Wasser *(überlaufen)* _____
7. Der Baum ist beim letzten Sturm *(umfallen)* _____
8. Er hat schon die ganze Welt *(umrunden)* _____
9. Im Urlaub haben wir viel *(unternehmen)* _____
10. Die Titanic ist am 14. April 1912 *(untergehen)* _____

PASSIV

A1) Bilde Passivsätze. Wähle Vorgangs- oder Zustandspassiv und eine bestimmte Zeitform.

☐ **Vorgangspassiv** ☐ **Zustandspassiv**

☐ **Präsens** ☐ **Perfekt** ☐ **Präteritum** ☐ **Plusquamperfekt** ☐ **Futur I** ☐ **Futur II**

1. der Brief / schreiben
2. das Feuer / löschen
3. der Laden / schließen
4. die Wäsche / trocknen
5. die Vokabeln / lernen
6. die Disco / öffnen
7. die Geschenke / kaufen
8. ich / einladen
9. die Handys / ausschalten
10. das Essen / kochen
11. die Gefahr / abwenden
12. das Geschirr / abwaschen
13. die Karten / verteilen
14. das Gemüse / einfrieren
15. die Kerzen / anzünden

A2) Schreibe die Sätze im Aktiv und bilde daraus Passivsätze (Vorgangspassiv).

☐ **Präsens** ☐ **Perfekt** ☐ **Präteritum** ☐ **Plusquamperfekt** ☐ **Futur I** ☐ **Futur II**

1. ich / bestellen / die Getränke
2. du / ausgeben / das Geld
3. sie *(sg)* / backen / den Kuchen
4. er / buchen / die Reise
5. ihr / packen / die Pakete
6. der Chef / unterschreiben / den Vertrag
7. die Schüler / malen / die Bilder
8. die Gastgeberin / zahlen / die Rechnung
9. meine Nachbarn / knacken / den Jackpot
10. der Hausmeister / reparieren / die Fenster

A3) Bilde Passivsätze. Setze einmal das Akkusativobjekt und einmal das Dativobjekt an den Satzanfang.

1. Der Enkel liest dem Opa den Brief vor.
2. Er hat mir ein Getränk ausgegeben.
3. Der Rezeptionist übergab uns den Schlüssel.
4. Sie vertraute ihm ein Geheimnis an.
5. Sie haben dir eine Nachricht hinterlassen.
6. Der Koch wird uns heute das Essen servieren.
7. Die Oma erzählte den Kindern ein Märchen.
8. Er hatte ihr ein Lied vorgesungen.
9. Der Polizist wird ihr eine Frage gestellt haben.
10. Man bot ihm ein gutes Gehalt an.

A4) Aktivsätze ohne Akkusativobjekt – bilde Passivsätze (Vorgangspassiv).

1. Sie arbeiten. _____
2. Wir lachten viel. _____
3. Sie haben nichts gegessen. _____
4. Werdet ihr tanzen? _____
5. Haben sie diskutiert? _____

IMPERATIV

A1) Einfache Verben – bilde den Imperativ.

Verb	Höflichkeitsform (Sie)	2. Person Plural (ihr)	2. Person Singular (du)
warten			
hören			
laufen			
fahren			
schreiben			

A2) Besonderheiten in der 2. Person Singular – bilde den Imperativ.

Verb	Höflichkeitsform (Sie)	2. Person Plural (ihr)	2. Person Singular (du)
lesen			
messen			
sprechen			
treffen			
nehmen			

A3) Trennbare / Nicht trennbare Verben – bilde den Imperativ.

Verb	Höflichkeitsform (Sie)	2. Person Plural (ihr)	2. Person Singular (du)
bezahlen			
austrinken			
verzeihen			
anhalten			
zugeben / es			

A4) Reflexive Verben – bilde den Imperativ.

Verb	Höflichkeitsform (Sie)	2. Person Plural (ihr)	2. Person Singular (du)
sich waschen			
sich trauen			
sich freuen			
sich gedulden			
sich erkundigen			

KONJUNKTIV

A1) Konjunktiv I / Feste Wendungen – setze die Verben im Konjunktiv I ein.

1. *(mögen)* _____ uns das Schicksal gewogen sein!
2. Gott *(bewahren)* _____ !
3. Es *(leben)* _____ der Sport!
4. Dein Wille *(geschehen)* _____ !
5. Er kommt ganz sicher, es *(sein)* _____ denn, er hat verschlafen.

A2) Konjunktiv I / Indirekte Rede – setze die Verben im Konjunktiv I ein.

1. Er sagte: „Die Verkaufszahlen *sind* gestiegen."
   → Er sagte, die Verkaufszahlen _____ gestiegen.
2. Er erklärt: „Ich *werde* von meinem Amt zurücktreten."
   → Er erklärt, er _____ von seinem Amt zurücktreten.
3. Sie berichtet: „Der Künstler *will* im Sommer auf Tournee gehen."
   → Sie berichtet, der Künstler _____ im Sommer auf Tournee gehen.
4. Der Lehrer stellte fest: „Die Schülerin *nimmt* ihre Verantwortung sehr ernst."
   → Der Pressesprecher stellte fest, die Schülerin _____ ihre Verantwortung sehr ernst.
5. Sie behauptet: „Das Medikament *hat* keine Nebenwirkungen."
   → Er erklärt, das Medikament _____ keine Nebenwirkungen.

A3) Konjunktiv II – Schreibe Sätze im Konjunktiv II. Entscheide, welche Form (Gegenwart oder Vergangenheit) du verwenden musst. Beginne die Sätze mit *Ach, wenn ich doch …*

1. Ich bin müde.
(nicht so müde sein)

2. Ich habe Kopfschmerzen.
(nicht solche Kopfschmerzen haben)

3. Ich bin gestern spät ins Bett gegangen.
(nicht so spät ins Bett gehen)

4. Ich muss heute arbeiten.
(nicht so viel arbeiten müssen)

Ach, wenn ich doch …

5. Paula hat eine Reise gewonnen.
(die Reise gewinnen)

6. Sie hat an einem Gewinnspiel teilgenommen.
(an dem Gewinnspiel teilnehmen)

7. Jetzt ist sie in der Karibik.
(in der Karibik sein können)

8. Paula hat mich sogar gebeten, sie zu begleiten.
(zusagen)

Nomen und Artikel

GENUS

A1) Setze den richtigen Artikel vor das Nomen.

_____ Lehrling	_____ Einsamkeit	_____ Kätzchen	_____ Regen
_____ Temperament	_____ Februar	_____ Frechheit	_____ Kauf
_____ Prüfung	_____ Instrument	_____ Sommer	_____ Album
_____ Radfahren	_____ Untersuchung	_____ Politik	_____ Funktionalität
_____ Freitag	_____ Wissenschaft	_____ Funktion	_____ Union
_____ Kellner	_____ Wellensittich	_____ Klima	_____ Bodybuilding

A2) Setze den richtigen Artikel ein. (d - bestimmter Artikel, e - unbestimmter Artikel)

1. D_____ Kritik war berechtigt.
2. D_____ Essen hat sehr gut geschmeckt.
3. D_____ Frischling ist das Jungtier eines Wildschweins.
4. Im Herbst fliegt d_____ Kranich nach Süden.
5. Wo ist d_____ Dekoration?
6. Ich werde in Deutsch e_____ Eins bekommen.
7. D_____ Dokument ist geheim.
8. Morgen kommt d_____ Verwandtschaft zu Besuch.
9. Robert ist e_____ Zwilling.
10. D_____ Essig steht im Regal.

A3) Zusammengesetzte Nomen – Setze den richtigen Artikel vor das Nomen und schreibe die zwei Wörter auf, aus denen sich das Nomen zusammensetzt. Das erste Nomen ist als Beispiel vorgegeben.

__die__ Haustür → _____ das Haus + die Tür _____

1. _____ Mannschaftstreffen → _____
2. _____ Klimaerwärmung → _____
3. _____ Freiheitskämpfer → _____
4. _____ Schülerexperiment → _____
5. _____ Märchenkönig → _____

ARTIKEL

A1) Schreibe die Nomen mit unbestimmtem und bestimmtem Artikel.

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel
Schrank *(m)*		
Fenster *(n)*		
Tür *(f)*		
Radio *(n)*		
Bus *(m)*		
Nacht *(f)*		
Hund *(m)*		
Katze *(f)*		
Bett *(n)*		

A2) Schreibe die Kurzform für Präposition + Artikel.

1. Die Milch steht *(in + maskulin)* _____ Kühlschrank.
2. *(von + maskulin)* _____ Bahnhof zu mir nach Hause sind es nur 5 Minuten zu Fuß.
3. Ich fahre mit dem Taxi *(zu + neutral)* _____ Hotel.
4. Warst du *(bei + maskulin)* _____ Friseur?
5. Wir sehen uns *(an + neutral)* _____ Wochenende.
6. Wie komme ich am schnellsten *(zu + feminin)* _____ Bank?
7. Ich war gestern *(in + neutral)* _____ Theater.

A3) Entscheide, ob du den bestimmten, unbestimmten oder keinen Artikel verwenden musst.

1. Joseph kommt aus _____ Österreich. *(n)*
2. Mein Lieblingsland ist _____ Schweiz. *(f)*
3. Man könnte denken, es ist _____ Winter. *(m)*
4. _____ letzte Sommer war sehr heiß. *(m)*
5. Der Mensch besteht zu etwa siebzig Prozent aus _____ Wasser. *(n)*
6. _____ Holz ist nass, damit können wir kein Feuer machen. *(n)*
7. _____ Stahl ist ein wichtiger Rohstoff. *(m)*
8. Ich wünsche mir zum Geburtstag _____ Gitarre. *(f)*
9. Vera kann _____ Violine spielen. *(f)*
10. _____ Klavier ist verstimmt. *(n)*

PLURAL

A1) Schreibe den Plural für folgende Nomen.

1. der Präsident _____
2. die Oma _____
3. das Buch _____
4. der Teller _____
5. der Schmetterling _____
6. die Funktion _____
7. die Schülerin _____
8. das Zeichen _____
9. die Freundschaft _____
10. das Drama _____
11. das Männchen _____
12. der Teppich _____

A2) Schreibe die Nomen im Plural.

1. *(der Tourist)* _____ machen eine Stadtrundfahrt.
2. *(die Mutti)* _____ haben Kuchen gebacken.
3. *(das Handy)* _____ sind ganz neu.
4. *(der Eimer)* _____ stehen in der Abstellkammer.
5. *(der Wellensittich)* _____ machen Krach.
6. *(das Auto)* _____ stehen auf dem Parkplatz.
7. *(die Erklärung)* _____ waren sehr hilfreich.
8. *(das Huhn)* _____ laufen im Garten herum.
9. *(der Passagier)* _____ mussten in Berlin umsteigen.
10. *(das Blatt)* _____ fallen vom Baum.

A3) Schreibe die Pluralformen für folgende Nomen. (Sieh im Wörterbuch nach.)

Beachte: Einige Nomen werden im Deutschen nicht im Plural verwendet.

1. der Herr _____
2. die Kälte _____
3. der Moment _____
4. der Durst _____
5. das Gesetz _____
6. der Zug _____
7. das Kind _____
8. die Stunde _____
9. der Apfel _____
10. die Gefahr _____
11. das Geheimnis _____
12. der Schnee _____

NOMINATIV

A1) Vervollständige die Tabelle. Setze die Nomen mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel ein.

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel
Blume *(f)*		
Fenster *(n)*		
Schrank *(m)*		
Leute *(pl)*		
Löffel *(m)*		

A2) Vervollständige die Sätze. Verwende den bestimmten Artikel.

1. D_____ Auto *(n)* ist grün.
2. D_____ Regen *(m)* fällt auf die Erde.
3. D_____ Lied *(n)* ist sehr bekannt.
4. Warum ist d_____ Banane *(f)* krumm?
5. Was hat d_____ Junge *(m)* getan?
6. D_____ Bücher *(pl)* stehen im Regal.
7. Dort kommt d_____ Straßenbahn *(f)*.
8. D_____ Gras *(n)* ist nass.
9. Fährt d_____ Zug *(m)* nach Dresden?
10. Wann beginnt d_____ Konzert *(n)*?

A3) Vervollständige die Sätze. Verwende den unbestimmten Artikel.

1. Das ist e_____ Computer *(m)*.
2. Auf dem Tisch liegt e_____ Zeitung *(f)*.
3. Ist das e_____ Geheimnis *(n)*?
4. Dort steht e_____ Briefkasten *(m)*.
5. Auf dem Baum sitzt e_____ Eichhörnchen *(n)*.
6. Das ist aber e_____ Überraschung *(f)*!
7. Hier findet heute e_____ Marathon *(m)* statt.
8. E_____ Kind *(n)* läuft die Straße entlang.
9. In diesem Text ist e_____ Fehler *(m)*.
10. E_____ Hand *(f)* wäscht die andere.

A4) Bilde Sätze mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel nach folgendem Muster:

Piano *(n)* / Musikinstrument *(n)* _____Das Piano ist ein Musikinstrument._____

1. Rose *(f)* / Blume *(f)* _____
2. Mercedes *(m)* / Auto *(n)* _____
3. Erde *(f)* / Planet *(m)* _____
4. Völkerschlachtdenkmal *(n)* / Sehenswürdigkeit *(f)* in Leipzig

_____

5. Alpen *(pl)* / Gebirge *(n)* in Europa

_____

GENITIV

A1) Vervollständige die Sätze. Verwende den bestimmten Artikel.

1. Die Tür *(Haus - n)* _____ stand offen.
2. Der Duft *(Blumen - pl)* _____ war betörend.
3. Im Haus *(Großmutter - f)* _____ war immer etwas los.
4. In der Vorschau wird die erste Seite *(Fax - n)* _____ angezeigt.
5. Das sind die Bewohner *(Erdgeschoss – n)* _____.

A2) Vervollständige die Sätze. Verwende den unbestimmten Artikel.

1. Ich habe die Feder *(Adler - m)* _____ gefunden.
2. Wir gehen zur Geburtstagsfeier *(Freundin - f)* _____.
3. Er ist der Sohn *(Schauspieler - m)* _____.
4. Sie las den Klappentext *(Buch - n)* _____.
5. Er musste wegen *(Schlangenbiss – m)* _____ ins Krankenhaus.

A3) Vervollständige die Sätze.

1. Man beschuldigte mich *(der Diebstahl)* _____ .
2. Der Mann wurde *(die Tat)* _____ überführt.
3. Am Volkstrauertag gedenken wir *(die Opfer)* _____ von Kriegen.
4. Es bedarf *(ein Held)* _____, um die Welt zu retten.
5. Ich bin *(das Warten)* _____ überdrüssig.

A4) Vervollständige die Sätze.

Während *(die Ferien)* _____ fahren viele in den Urlaub. Aufgrund *(der Verkehr)* _____ kommt es oft zu Staus auf den Autobahnen. Wegen *(die Staus)* _____fahren wir lieber Landstraße. Innerhalb *(eine Stadt)* _____ ist man zwar langsamer. Doch ungeachtet *(das Tempolimit)* _____ ist man trotzdem eher am Ziel.

DATIV

A1) Vervollständige die Sätze. Verwende den bestimmten Artikel.

1. Der Schüler antwortet *(Lehrer – m)* _____.
2. Der Ball gehört *(Kind – n)* _____.
3. Das Kleid gefällt *(Frau – f)* _____.
4. Wir gehen einfach *(Leute – pl)* _____ hinterher.
5. Sie fährt mit *(U-Bahn – f)* _____ zur Arbeit.

A2) Vervollständige die Sätze. Verwende den unbestimmten Artikel.

1. Der Film beginnt in *(Minute – f)* _____.
2. Fritz wohnt auf *(Berg – m)* _____.
3. Ich habe ihn seit *(Jahr – n)* _____ nicht gesehen.
4. Das Geschenk habe ich von *(Freundin – f)* _____ bekommen.
5. Wir stehen in *(Stau – m)* _____.

A3) Bilde Sätze.

1. die Oper / sein / neben / die Post

_____

2. die Frau / fahren / mit / der Bus

_____

3. das Kind / stehen / auf / ein Bein

_____

4. Brigitte / wohnen / über / ein Buchladen

_____

5. die Männer / arbeiten / auf / eine Baustelle

_____

6. ihr / wohnen / in / ein Dorf

_____

7. der Hund / liegen / unter / der Tisch

_____

8. die Katzen / sitzen / hinter / das Sofa

_____

9. das Mädchen / helfen / der Vater

_____

10. ich / stehen / zwischen / die Freunden

_____

AKKUSATIV

A1) Vervollständige die Sätze. Verwende den bestimmten Artikel.

1. Lutz zählt *(Geld - n)* _____.
2. Daniel lernt *(Vokabeln - pl)* _____.
3. Emma sucht *(Mantel - m)* _____.
4. Wolfram versteht *(Frage - f)* _____ nicht.
5. Andrea hat *(Text - m)* _____ vergessen.

A2) Vervollständige die Sätze. Verwende den unbestimmten Artikel.

1. Alfons isst *(Apfel - m)* _____.
2. Das Geburtstagskind bekommt *(Geschenk - n)* _____.
3. Sybille trifft *(Freundin - f)* _____.
4. Paula kauft *(Eis - n)* _____.
5. Michael hat *(Computer - m)* _____.

A3) Vervollständige die Sätze. Beachte: Bei einigen Nomen musst du eine Endung anhängen.

1. Kennst du *(der Junge)* _____?
2. Die Schulklasse besucht *(der Präsident)* _____.
3. Ich habe *(der Mann)* _____ gefragt.
4. Der Professor ruft *(der Student)* _____ auf.
5. Sie hat *(der Schüler)* _____ um Hilfe gebeten.
6. Wir warten auf *(der Letzte)* _____.
7. Ich möchte *(der Direktor)* _____ sprechen.

A4) Schreibe Sätze über die folgenden Personen. Verwende die Verben *haben/besitzen/tragen*. Schreibe anschließend einige Sätze über dich.

Name	Karl	Gerda	Benno	Annett
Geschwister	keine	1 Bruder	1 Schwester	1 Bruder + 2 Schwestern
Haustiere	1 Hund	1 Katze	1 Kaninchen	keine
Besitz	Auto	Fernseher	Haus	Wohnwagen
Aussehen	Glatze	Locken	Bart	Sommersprossen
Kleidung	Anzug	Brille	Hut	Kleid

AKKUSATIV ODER DATIV

A1) Direktes und indirektes Objekt
Vervollständige die Sätze.

1. Der Vater kauft *(die Tochter)* _____ *(ein Fahrrad)* _____.
2. Ich lese *(die Großeltern)* _____ *(der Brief)* _____ vor.
3. Der Kellner bringt *(der Mann)* _____ *(ein Löffel)* _____.
4. Der Rezeptionist schreibt *(ein Gast)* _____ *(die Adresse)* _____auf.
5. Der Portier hält *(die Kunden)* _____ *(die Tür)* _____auf.

A2) Bestimmte Verben
Vervollständige die Sätze.

1. D_____ Kind *(n)* tut das Bein weh.
2. Wir sehen d_____ Leuchtturm *(m)*.
3. Lernst du d_____ Gedicht *(n)*?
4. Wir hören d_____ Sängern *(pl)* zu.
5. Wie findest du d_____ Melodie *(f)*?
6. Die Tasche gehört e_____ Lehrerin *(f)*.
7. Der Mann trägt e_____ Hut *(m)*.
8. Die Touristen besuchen e_____ Museum *(n)*.
9. Er gratuliert e_____ Mitarbeiter *(m)*.
10. Wir helfen e_____ Mädchen *(n)*.

A3) Ähnliche Verben mit unterschiedlicher Bedeutung
Vervollständige die Sätze.

1. *der Teller* – Das Obst liegt auf _____. Er legt das Obst auf _____.
2. *die Wand* – Die Leiter lehnt an _____. Der Junge lehnt sich an _____.
3. *das Bild* – Sie stellt die Blumen vor _____. Die Blumen stehen vor _____.
4. *die Bank* – Die Kinder sitzen auf _____. Die Kinder setzen sich auf _____.
5. *die Küche* – Wir hängen die Lampe in _____. Die Lampe hängt in _____.

A4) Bestimmte Präpositionen
Vervollständige die Sätze.

1. *die Schweiz* – Sie fliegen in _____. Sie machen Urlaub in_____.
2. *der Balkon* – Wir sind auf _____. Kommst du auf_____?
3. *das Kino* – Der Parkplatz ist vor _____. Wir fahren vor _____.
4. *die Bühne* – Die Tänzer warten hinter _____. Ich schaute hinter _____.
5. *die Leute* – Wir drängten uns zwischen _____. Er stand zwischen _____.

Pronomen und Possessivartikel

NOMINATIV

A1) Setze das richtige Personalpronomen ein.

1. _____ regnet.
2. _____ bist nett.
3. _____ habe eine Katze.
4. _____ schläft auf der Couch.
5. _____ sind nicht hier.
6. _____ fahrt mit dem Bus.
7. _____ treffen uns mit Klaus.
8. _____ gehe nach Hause.
9. Redest _____ mit mir?
10. Wollt _____ hereinkommen?

A2) Setze den richtigen Possessivartikel ein.

1. *(ich)* _____ Essen *(n)* schmeckt nicht.
2. *(du)* _____ Idee *(f)* ist toll.
3. *(er)* _____ Bart *(m)* ist grau.
4. *(wir)* _____ Kaninchen *(n)* ist krank.
5. *(ihr)* _____ Freunde *(pl)* sind nett.
6. Was hat *(du)* _____ Freund *(m)* gesagt?
7. Ist das *(er)* _____ Tasche *(f)*?
8. Wo steht *(ihr)* _____ Auto *(n)*?
9. Willst du *(ich)* _____ Meinung *(f)* hören?
10. Wann kommen *(sie)* _____ Verwandten *(pl)*?

A3) Setze für das vorgegebene Personalpronomen den richtigen Possessivartikel/das richtige Possessivpronomen ein.

1. *(ich)* _____ Leben *(n)* ist interessant. Und *(du)* _____?
2. *(du)* _____ Bruder *(m)* spielt Klavier. *(ich)* _____ spielt Schlagzeug.
3. *(wir)* _____ Schule *(f)* ist größer als *(ihr)* _____.
4. *(ihr)* _____ Zimmer *(n)* ist weiß gestrichen. *(wir)* _____ ist grün.
5. *(sie)* _____ Hände *(pl)* sind kalt. *(er)* _____ sind warm.
6. *(er)* _____ Koffer *(m)* steht im Flur. *(sie)* _____ steht in der Küche.
7. *(ich)* _____ Tante *(f)* wohnt in Nürnberg. *(sie)* _____ auch.
8. *(wir)* _____ Haus *(n)* ist alt. *(er)* _____ ist ganz neu.
9. *(du)* _____ Arbeit *(f)* ist toll, genauso wie *(ich)* _____ .
10. Das ist nicht nur *(wir)* _____ Garten *(m)*, es ist auch *(ihr)* _____ .

GENITIV

A1) Vervollständige die Sätze. Ersetze das Personalpronomen durch den richtigen Possessivartikel.

1. Das war der schönste Tag *(ich / das Leben)* _____.
2. Trotz *(er / die Kopfschmerzen)* _____ ging er zur Party.
3. Der Bruder *(du / der Vater)* _____ ist dein Onkel.
4. Sie hatte die Telefonnummer *(sie / die Eltern)* _____ vergessen.
5. Die Lehrerin *(wir / die Tochter)* _____ macht heute bei uns Hausbesuch.
6. Im Zimmer *(ich / der Bruder)* _____ herrscht Chaos.
7. Wer ist der Veranstalter *(Sie / die Reise)* _____?
8. Wie ist die Adresse *(ihr / das Hotel)* _____?
9. Er hat die Augen *(er / der Großvaters)* _____.
10. Kennst du den Musikgeschmack *(du / die Freundin)* _____?

A2) Vervollständige die Sätze. Ersetze das Personalpronomen durch den richtigen Possessivartikel.

1. Während *(wir / die Reise)* _____ erlebten wir viel.
2. Aufgrund *(sie / der Unfall)* _____ konnte sie nicht teilnehmen.
3. Entlang *(er / die Grundstücksgrenze)* _____ pflanzte er Nadelbäume.
4. Unweit *(wir / das Dorf)* _____ befindet sich ein Freibad.
5. Wegen *(du / die Bummelei)* _____ kommen wir noch zu spät!

A3) Vervollständige die Sätze. Ersetze das Personalpronomen durch den richtigen Possessivartikel.

Der Hund *(ich / die Freundin)* _____ Beate ist 12 Jahre alt. Trotz *(er / das Alter)* _____ ist er noch sehr fit. Während *(sie - pl / die Spaziergänge)* _____ rennt er immer wild umher. Etwas außerhalb *(wir / der Ort)* _____ gibt es ein großes Feld, wo er laufen und spielen kann. Aufgrund *(er / die Energie)* _____ dauert es oft lange, bis er genug hat.

DATIV

A1) Setze das Personalpronomen im Dativ ein.

1. Ich glaube *(er)* _____.
2. Du tust *(ich)* _____ leid.
3. Der Film hat *(wir)* _____ gefallen.
4. Ich fahre mit *(sie - pl)* _____ in den Urlaub.
5. Der Hund gehorcht *(ihr)* _____ nicht.
6. Hat sie *(du)* _____ wehgetan?
7. Verzeihst du *(sie - sg)* _____?
8. Ihr müsst *(ich)* _____ nicht danken.
9. Wir gratulieren *(du)* _____ zum Geburtstag!
10. Wir haben *(Sie)* _____ aufmerksam zugehört.

A2) Setze den richtigen Possessivartikel ein.

1. Sie hat eine Fliege in *(sie - sg)* _____ Auge *(n)*.
2. Ich habe Julia zu *(ich)* _____ Geburtstagsfeier *(f)* eingeladen.
3. Wir helfen *(wir)* _____ Freunden *(pl)*.
4. Du kannst in *(er)* _____ Haus *(n)* übernachten.
5. Ich stimme *(ihr)* _____Vorschlag *(m)* zu.
6. Ich habe sie auf *(du)* _____ Party *(f)* kennengelernt.
7. Du hast einen Fleck auf *(du)* _____ Pullover *(m)*.
8. Das ist Tradition in *(ich)* _____ Land *(n)*.
9. Dankt *(ihr)* _____ Schwester *(f)*, dass sie euch geholfen hat.
10. Die Kinder machen Ferien bei *(sie - pl)* _____ Großeltern *(pl)*.

A3) Setze den richtigen Possessivartikel / das richtige Possessivpronomen ein.

1. In *(er)* _____ Garage *(f)* stehen zwei Autos. In *(ich)* _____ steht nur ein Fahrrad.
2. Darf man vor *(ihr)* _____ Haus *(n)* parken? Vor *(wir)* _____ darf man das nicht.
3. Wenn in *(du)* _____Koffer *(m)* kein Platz ist, vielleicht kann Tom etwas in *(er)* _____ packen.
4. In *(ich)* _____ Suppe *(f)* schwimmt ein Haar. In *(du)* _____ auch?
5. Wir waren mit *(wir)* _____ Kindern *(pl)* im Zoo. Was habt ihr mit *(ihr)* _____ unternommen?

AKKUSATIV

A1) Setze das Personalpronomen im Akkusativ ein.

1. Er kennt *(sie)* _____ schon lange.
2. Ich treffe *(er)* _____heute.
3. Wir haben *(du)* _____ gesehen.
4. Hast du *(ich)* _____ gesucht?
5. Er hat eine Überraschung für *(wir)* _____.
6. Ich muss *(ihr)* _____ etwas erzählen.
7. Frag *(ich)* _____ , wenn du etwas brauchst.
8. Wer holt *(wir)* _____ vom Bahnhof ab?
9. Ich habe *(er)* _____ gestern besucht.
10. Könnt ihr *(es)* _____ gut verstehen?

A2) Setze das Personalpronomen im Akkusativ ein.

1. Lernst du *die Vokabeln*? – Ja, ich lerne _____.
2. Wo ist *das Baby*? – Die Mutter bringt _____ gerade ins Bett.
3. Soll *der Teller* in den Schrank? – Nein, ich muss _____ noch abwaschen.
4. Kann ich bitte die Ärztin sprechen? – Einen Moment, ich werde _____ holen.
5. Hast du den Flug gebucht? – Natürlich, ich habe _____ schon gestern gebucht.

A3) Setze den richtigen Possessivartikel ein.

1. Sie hat *(sie)* _____ Kette *(f)* wiedergefunden.
2. Ich habe *(ich)* _____ Computer *(m)* heruntergefahren.
3. Er hat *(er)* _____ Versprechen *(n)* gehalten.
4. Wir stellen *(wir)* _____ Fahrräder *(pl)* in den Fahrradständer.
5. Du hast *(du)* _____ Salat *(m)* nicht aufgegessen.
6. Ich habe *(ihr)* _____ Vater *(m)* gesehen.
7. Hast du *(du)* _____ Zimmer *(n)* aufgeräumt?
8. Wer hat *(ich)* _____ Banane *(f)* gegessen?
9. Ich habe *(er)* _____ Text *(m)* gelesen.

A4) Setze den richtigen Possessivartikel / das richtige Possessivpronomen ein.

1. Kann ich *(du)* _____Hausaufgaben *(pl)* abschreiben? Ich habe *(ich)* _____nicht gemacht.
2. Wir haben *(er)* _____Vorschlag *(m)* gehört, jetzt wollen wir *(sie)* _____ hören.
3. Ständig vergisst er *(ich)* _____Telefonnummer *(f)*. Ich vergesse *(er)* _____ nie.
4. Wir bezahlen *(wir)* _____Essen *(n)* und ihr bezahlt *(ihr)* _____.
5. Du hast *(ich)* _____Test *(m)* korrigiert und ich *(du)* _____.

ADJEKTIVE

BILDUNG

A1) Adjektive aus Nomen

Schreibe die Wortgruppen so um, dass das kursive Nomen als Adjektiv verwendet wird (siehe Beispiel). Verwende die Artikel wie vorne angegeben (bestimmter/unbestimmter bzw. ohne Artikel).

eine Reise voller *Abenteuer* – eine abenteuerliche Reise

1. das Tor aus *Eisen* – _____
2. der Student aus *Amerika* – _____
3. Müdigkeit, die von *Dauer* ist – _____
4. ein Tisch mit *Ecken* – _____
5. ein Verhalten wie eine *Dame* – _____

A2) Adjektive aus Verben

Schreibe die Wortgruppen so um, dass das kursive Verb als Adjektiv verwendet wird (siehe Beispiel).

das Handy, das man *aufladen* kann – das aufladbare Handy

1. das Pferd, das *galoppiert* – _____
2. Ferien, bei denen man sich *erholt* – _____
3. eine Krankheit, die man *heilen* kann – _____
4. Gemüse, das *eingefroren* wurde – _____
5. ein Zahn, der *wackelt* – _____

A3) Ähnliche Adjektive

Setze die Adjektive richtig ein (meist müssen Endungen angehängt werden).
Wenn dir die Bedeutung nicht klar ist, schlage die Adjektive in einem Wörterbuch nach.

1. **aufregend – aufgeregt**
   Die erste Konzertreise war für den Pianisten sehr _____,
   auch wenn er vor jedem Auftritt _____ war.
2. **nervig – genervt**
   Er war total _____ von dem _____ Geräusch.
3. **interessant – interessiert**
   Das Angebot war sehr _____, alle Teilnehmer waren daran _____.
4. **bekennend – bekannt**
   Er ist ein _____ Schauspieler, sie eine _____ Vegetarierin.
5. **reißend - gerissen**
   Der _____ Gauner sprang in den _____ Fluss und entkam den Verfolgern.

DEKLINATION

A1) Setze das Adjektiv *klein* richtig ein.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	der _____ Hund	die _____ Katze	das _____ Pferd	die _____ Tiere
Genitiv	des _____ Hundes	der _____ Katze	des _____ Pferdes	der _____ Tiere
Dativ	dem _____ Hund	der _____ Katze	dem _____ Pferd	den _____ Tieren
Akkusativ	den _____ Hund	die _____ Katze	das _____ Pferd	die _____ Tiere

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	ein _____ Hund	eine _____ Katze	ein _____ Pferd	_____ Tiere
Genitiv	eines _____ Hundes	einer _____ Katze	eines _____ Pferdes	_____ Tiere
Dativ	einem _____ Hund	einer _____ Katze	einem _____ Pferd	_____ Tieren
Akkusativ	einen _____ Hund	eine _____ Katze	ein _____ Pferd	_____ Tiere

A2) Setze die Einträge aus den Tabellen im Text ein. Als Hilfe sind die Anfangsbuchstaben für den Artikel und das Nomen vorgegeben.

1. Ich habe e_____ H_____.
2. D_____ K_____liegt auf dem Sofa.
3. Der Sattel d_____ P_____ist im Stall.
4. Wo sind die Ställe d_____ T_____?
5. Das Halsband gehört d_____ H_____.
6. Mein Cousin wünscht sich e_____ K_____.
7. Das Kind will auf e_____ P_____reiten.
8. Linda geht mit d_____ H_____spazieren.
9. Elke hat ein Herz für _____T_____.
10. Das Mädchen spielt mit d_____ K_____.
11. Wegen d_____ H_____ hat sie viel zu tun.
12. Er kümmert sich um d_____ P_____.
13. Mir gefällt d_____ H_____.
14. Die Krallen e_____ K_____ sind sehr scharf.
15. Die Kinder blieben lange bei d_____ T_____.
16. Auf der Wiese spielte e_____ H_____.
17. Heute haben wir e_____ P_____ gesehen.
18. _____ T_____ machen auch Arbeit.
19. Den Kratzer habe ich von e_____ K_____.
20. Der Junge setzt sich vor d_____ H_____.

STEIGERUNG – PRÄDIKATIVE/ADVERBIALE ADJEKTIVE

A1) Positive Form – Bilde Sätze im Präsens.

1. er / sein / doppelt so … wie / alt / sie

   _____

2. ich / nicht / sein / so … wie / groß / du

   _____

3. du / schwimmen / fast so … wie / schnell / ich

   _____

4. ihr / nur / machen / halb so … wie / viel / wir

   _____

5. wir / sprechen / genauso … wie / gut / Deutsch / ihr

   _____

A2) Komparativ – Setze die Adjektive mit der richtigen Endung ein.

1. Der Junge wirft den Ball *(weit)* _____ als das Mädchen.
2. Die Berge finde ich *(interessant)* _____ als das Meer.
3. Thomas ist *(stark)* _____ als Sebastian.
4. Die blaue Hose gefällt mir *(gut)* _____ als die schwarze.
5. Der Bäcker ist *(nah)* _____ als der Supermarkt.

A3) Superlativ – Setze die Adjektive mit der richtigen Endung ein.

1. Seine Geschichte ist am *(spannend)* _____.
2. Theresa singt am *(schön)* _____.
3. Werner isst am *(viel)* _____ .
4. Robert ist der *(klein)* _____ Junge in der Klasse.
5. Meine Mutti ist die *(gut)* _____ Mutti der Welt.

A4) Schreibe die richtige Form in die Lücke (Positiv, Komparativ, Superlativ).

1. *schwer:* Meine Tasche ist _____, deine ist noch _____. Aber ihre Tasche ist am _____.
2. *groß:* Dieser Hund ist am _____. Er ist _____ als der andere Hund, der auch sehr _____ ist.
3. *stark:* Gustav ist _____ als seine Freunde. Sie sind auch alle _____, doch Gustav ist am _____.
4. *hoch:* Die Häuser sind alle sehr _____ . Dieses ist am _____, _____ als alle anderen.
5. *gut:* Dieses Bild gefällt mir _____ als die anderen, es gefällt mir am _____.
   Aber eigentlich gefallen mir alle Bilder _____.

STEIGERUNG – ATTRIBUTIVE ADJEKTIVE

A1) Positive Form – Setze die Adjektive mit der richtigen Endung ein.

1. Ich backe einen doppelt so *(groß)* _____ Kuchen *(m)* wie du.
2. Das ist gar nicht so ein *(teuer)* _____ Wein *(m)* wie ich dachte.
3. Er sprach mit einer fast so *(leise)* _____ Stimme *(f)* wie sie.
4. Sie sind nur halb so *(erfahren)* _____ Praktikanten *(pl)* wie sie denken.
5. Wir haben ein genauso (schnell) _____ Internet *(n)* wie ihr.

A2) Komparativ – Setze die Adjektive mit der richtigen Endung ein.

1. Im Internat habe ich ein *(klein)* _____ Zimmer *(n)* als zu Hause.
2. Das ist eine *(nett)* _____ Bedienung *(f)* als neulich.
3. Er ist ein *(klug)* _____ Junge *(m)* als alle denken.
4. Gestern ging ich mit *(warm)* _____ Kleidung *(f)* spazieren als neulich.
5. In diesem Bundesland haben die Kinder *(lang)* _____ Schultage *(m)* als in anderen Ländern.

A3) Superlativ – Setze die Adjektive mit der richtigen Endung ein.

1. Ihre Tochter ist die *(gut)* _____ Schülerin *(f)* der Klasse.
2. Heidi ritt auf dem *(groß)* _____ Pferd *(n)*.
3. Die *(tief)* _____ Stellen *(pl)* der Meere sind noch unerforscht.
4. Wir sahen die Bilder des wohl *(bedeutend)* _____ Malers *(m)* unseres Jahrhunderts.
5. Das ist der *(wichtig)* _____ Tag in meinem Leben.

A4) Schreibe die richtige Form in die Lücke (Positiv, Komparativ, Superlativ).
Für jedes Adjektiv kommt jede Form 1 × vor.

1. *groß:* Rügen ist die _____ Insel Deutschlands. Sie ist eine _____ Insel als Usedom, die auch eine _____Insel ist.
2. *lustig:* Wir haben heute Abend viele _____ Witze gehört. Einige haben _____ Witze erzählt als andere. Aber ich denke, du hast die _____ Witze erzählt.
3. *einfach:* Einen _____ Test kann es gar nicht geben. Der Test war wirklich so _____, dass ich glaube, es war der _____ Test, den ich je geschrieben habe.
4. *blöd:* Das ist die _____ Ausrede, die ich je gehört habe. Ich habe schon viele _____ Ausreden gehört, aber noch nie eine _____ Ausrede als deine.
5. *nett:* Das ist ein sehr _____ Kompliment. Es ist das _____ Kompliment, das ich jemals bekommen haben. Ein _____ Kompliment kann man einem gar nicht machen.

Adverbien

A1) Unterstreiche die Adverbien im Text und setze sie in der Tabelle unten richtig ein.
(Hinweis: Es sind drei Adverbien für jede Kategorie.)

Franz erzählt:

Heute war unsere Mathelehrerin krank. Aber statt Ausfall hatten wir Mathe bei Herrn Werner. Herr Werner ist eigentlich nett, aber ich verstand kaum etwas. Mathe ist nämlich nicht mein Lieblingsfach. Gerda, die hinten sitzt, liebt Mathe und meldete sich die ganze Zeit. Sie wusste alles.

Draußen war schönes Wetter. Ich wollte überall sein, aber endlich nicht mehr im Klassenzimmer sitzen. Ich hatte keine Lust auf Mathe. Deshalb begann ich, zu träumen. Plötzlich erschrak ich. Herr Werner stand neben mir und schaute mich an. Möglicherweise war ich eingeschlafen. Trotzdem tat ich so, als hätte ich die ganze Zeit zugehört.

Adverbien des Ortes	Adverbien der Zeit	Adverbien des Grundes	Adverbien der Art und Weise

A2) Ergänze den Text mit Adverbien aus der Tabelle von A1. (Jedes Adverb kommt 1 × vor.)

Gerda erzählt:

Du wirst _____ glauben, was _____ in der letzten Stunde passiert ist!

_____sollten wir Mathe bei Frau Schulze haben, aber sie war krank.

_____ wurde sie durch Herrn Werner vertreten.

Herr Werner ist mein absoluter Lieblingslehrer. Aber _____ finden nicht alle Schüler Mathe bei Herrn Werner interessant. Ich sitze _____ im Klassenzimmer und konnte sehen, wie Franz die ganze Zeit nach _____ schaute und zu träumen begann. Es war schönes Wetter – _____ schien die Sonne. Aber _____ muss man doch im Unterricht aufpassen!

_____ drehte sich die ganze Klasse sich zu Franz um. Er war _____ eingeschlafen und schnarchte leise vor sich hin. Herr Werner stellte sich vor ihn und musste ein paar Mal seinen Namen rufen, bis Franz _____ wach wurde.

Präpositionen

A1) Unterstreiche alle Präpositionen im Text.

Dieter erwachte früh am Morgen und schaute aus dem Fenster. In der Nacht hatte es geschneit. Auf den Bäumen lag Schnee und sein Auto war unter einer Schneedecke verschwunden. Da Dieter mit dem Auto zur Arbeit fahren wollte, musste er früher aus dem Haus gehen. Wegen des Schnees war Chaos auf den Straßen. Doch trotz der Widrigkeiten kam er pünktlich an seinen Arbeitsplatz.

A2) Kreuze an, um was für eine Art von Präposition es sich handelt.

	lokal	temporal	modal	kausal
1. Wir treffen uns <u>um</u> acht.	☐	☐	☐	☐
2. Die Blumen stehen <u>auf</u> dem Tisch.	☐	☐	☐	☐
3. Sie fragte mich etwas <u>auf</u> Spanisch.	☐	☐	☐	☐
4. <u>Anlässlich</u> des Jubiläums kamen viele Gäste.	☐	☐	☐	☐
5. Sie fuhren <u>mit</u> dem Zug.	☐	☐	☐	☐

A3) Ergänze den Text mit den richtigen Präpositionen.

Frau Schneider ist _____ ein paar Tage _____ Essen. Ihre Firma hat sie _____ einer Konferenz _____ Essen geschickt. Frau Schneider ist _____ dem Zug gefahren und _____ ein paar Minuten _____ ihrem Hotel angekommen. _____ der Rezeption hat sie den Schlüssel _____ihr Zimmer bekommen. _____ ihrem Zimmer stellt sie ihre Taschen _____ den Teppich, der _____ dem Bett liegt.

A4) Setze die Wörter in Klammern mit der richtigen Präposition ein. Beachte die Fälle. Wenn es möglich ist, ziehe Präposition und Artikel zu einem Wort zusammen.

Ich muss schnell *(der Bahnhof)* _____.

(eine Stunde) _____ kommt mein Freund *(der Zug)* _____ *(der Bahnhof)* _____ an.

Er wollte schon *(ein paar Tagen)* _____ kommen.

Aber *(der Streik)* _____ fuhren bis gestern keine Züge. Da werden heute bestimmt viele Leute *(der Zug)* _____ sein.

Satzbau

HAUPTSÄTZE

A1) Forme die Sätze so um, dass das Subjekt an erster Stelle steht.

1. Ihn kenne ich gut. _____
2. Morgen gehen sie ins Kino. _____
3. Mir gefällt das Bild. _____
4. In dem Café haben wir uns kennengelernt. _____
5. Die Katze jagt der Hund. _____

A2) Bilde Sätze mit Subjekt / Objekt / Ort / Zeit an 1. Position.

er / dem Kind / vorlesen / eine Geschichte / jeden Tag

1. Position: Subjekt _____
1. Position: dir. Objekt _____
1. Position: ind. Objekt _____
1. Position: Zeit _____

ich / gesehen haben / euch / am Montag / im Supermarkt

1. Position: Subjekt _____
1. Position: Objekt _____
1. Position: Zeit _____
1. Position: Ort _____

A3) Bilde negative Sätze. Entscheide, ob du *nicht* oder *kein…* verwenden musst.

1. Er lernt. _____
2. Das ist ein Bahnhof. _____
3. Das ist die berühmte Brücke. _____
4. Sie hat ihn angerufen. _____
5. Wir haben Zeit. _____
6. Ich habe deinen Brief erhalten. _____
7. Das ist ein großes Hühnerei. _____
8. Der Film hat uns gefallen. _____
9. Hier ist er zur Schule gegangen. _____
10. Die Kinder wollen Pudding essen. _____

FRAGEN

A1) Stelle die Sätze so um, dass sie Entscheidungsfragen ergeben.

1. Ihr freut euch. → _____
2. Er hat das Auto repariert. → _____
3. Du kennst dich hier aus. → _____
4. Wir haben an alles gedacht. → _____
5. Ich komme zu spät. → _____

A2) Frage nach dem unterstrichenen Satzteil. Verwende Fragewörter.

1. Sie sind im Theater gewesen. → _____
2. Er hat sein Zimmer aufgeräumt. → _____
3. Meine Oma ist zu Besuch gekommen. → _____
4. Sie kommen später nach Hause. → _____
5. Sie hat laut gelacht. → _____

A3) Formuliere Fragen zu den Antworten. Die Hinweise in den Kästchen helfen dir.

Olympische Sommerspiele 1972 | Bundesländer in Deutschland | Maultaschen | höchster Berg Deutschlands | Wiedervereinigung Deutschlands

1. Zugspitze. → _____
2. Am 3. Oktober 1990. → _____
3. In München. → _____
4. Sechzehn. → _____
5. Eine Spezialität aus Schwaben. → _____

A4) Frage nach dem unterstrichenen Satzteil. Bilde Fragen mit *wo* + *Präposition*.

1. Sie träumt von einem eigenen Restaurant. → _____
2. Du sparst das Geld für den Urlaub. → _____
3. Die Kinder freuen sich auf die Ferien. → _____
4. Der Lehrer ist an Grippe erkrankt. → _____
5. Der Hund spielt mit dem Ball. → _____

SÄTZE MIT KONJUNKTIONEN

Verbinde die Sätze mithilfe der Konjunktionen, Subjunktionen und Konjunktionaladverbien.

Schloss Neuschwanstein

1. Das Schloss Neuschwanstein liegt in Bayern. Es wird jährlich von über einer Millionen Touristen besucht. *(und)*

_____

_____

2. König Ludwig II von Bayern war ein Träumer. Er wollte sich ein Märchenschloss bauen lassen. *(deshalb)*

_____

_____

3. Der Bau begann 1869. Das Schloss wurde nie fertig gestellt. *(jedoch)*

_____

_____

4. 1884 waren einige Teile des Schlosses bewohnbar. Der König konnte dort einziehen. *(sodass)*

_____

_____

5. Ludwig II bezahlte den Bau aus seinem Privatvermögen. Das Geld reichte bald nicht mehr. *(aber)*

_____

_____

6. Der König hatte immer mehr Wünsche. Er musste hohe Kredite aufnehmen. *(weil - Satzanfang)*

_____

_____

7. Seine Schulden stiegen immer weiter. Er wurde als König abgesetzt. *(da - Satzanfang)*

_____

_____

8. Im Juni 1886 musste Ludwig II Neuschwanstein verlassen. Zwei Tage später starb er. *(und)*

_____

_____

9. Kurz nach seinem Tod wurde das Schloss für Besucher geöffnet. Mit den Eintrittsgeldern konnte man einen Teil der Kredite bezahlen. *(damit)*

_____

_____

10. Heute ist zur Besichtigung eine Voranmeldung sinnvoll. Man will nicht stundenlang warten. *(wenn)*

_____

_____

ADVERBIALSÄTZE

A1) Schreibe auf, um was für eine Art Adverbialsatz es sich handelt.

1. Der Hund folgt ihr, wohin sie auch geht. _____
2. Seit er regelmäßig lernt, sind seine Zensuren viel besser. _____
3. Ich helfe dir, falls du Probleme hast. _____
4. In Deutschland begrüßt man sich, indem man sich die Hand reicht. _____
5. Sie ist ein Sprachgenie, wohingegen er die Naturwissenschaften liebt. _____
6. Er spart sein Taschengeld, damit er sich einen MP3-Player kaufen kann. _____
7. Sie fährt meistens mit dem Bus, obwohl sie ein Auto hat. _____
8. Ich halte am Supermarkt, weil ich noch etwas einkaufen muss. _____
9. Mein Computer ist kaputt, sodass ich zurzeit nicht ins Internet komme. _____

A2) Ändere die Sätze ab und verbinde sie mit einer untergeordneten Konjunktion (Subjunktion), um den entsprechenden Typ von Adverbialsatz zu bilden.

1. Er hätte dich angerufen. Du hast ihm deine Telefonnummer nicht gegeben. *(Konditionalsatz)*

   _____

2. Verben werden konjugiert. Man hängt verschiedene Endungen an. *(Modalsatz)*

   _____

3. Sie isst gern indisch. Er bevorzugt die mexikanische Küche. *(Adversativsatz)*

   _____

4. Er putzte sich die Zähne und ging ins Bett. *(Temporalsatz)*

   _____

5. Wir sind jetzt im Muldental. Hier war vor ein paar Jahren ein verheerendes Hochwasser. *(Lokalsatz)*

   _____

6. Ich lebe gesund. Ich will sehr alt werden. *(Finalsatz)*

   _____

7. Er hat gestern viel trainiert. Heute hat er Muskelkater. *(Konsekutivsatz)*

   _____

8. Ich habe aufmerksam zugehört. Das Thema interessiert mich. *(Kausalsatz)*

   _____

9. Sie liebt das Meer aber sie kann nicht schwimmen. *(Konzessivsatz)*

   _____

OBJEKT- UND SUBJEKTSÄTZE

A1) Wandle die unterstrichenen Sätze in Subjekt- bzw. Objektsätze um. Schreibe in Klammern, welches Satzglied (das unterstrichene Wort) ersetzt wird (Subjekt, Genitiv-, Dativ- oder Akkusativobjekt).

1. Du hast es gesagt – ich habe es gemacht. (_____)
   Ich habe gemacht, _____
2. Ihr helft mir – ihr bekommt ein Eis. (_____)
   _____, bekommt ein Eis.
3. Ich danke dir – ich will dir danken. (_____)
   Ich danke, _____
4. Wir haben das in der Schule gelernt. Wir erinnern uns dessen. (_____)
   Wir erinnern uns, _____
5. Er sagt etwas. Verstehst du es? (_____)
   Verstehst du, _____
6. Du musst schon gehen. Das ist schade. (_____)
   Es ist schade, _____
7. Klaus ging über die Straße – ich habe ihn gesehen. (_____)
   Ich habe gesehen, _____
8. Es kann nicht immer so weitergehen – dessen sind wir uns bewusst. (_____)
   Wir sind uns bewusst, _____
9. Er hat etwas getan – das tut ihm leid. (_____)
   Ihm tut leid, _____
10. Ich brauchte noch ein paar Dinge – ich habe sie gekauft. (_____)
    Ich habe gekauft, _____

A2) Kreuze an, welches Satzglied der Nebensatz ersetzt.

	Subjekt	Genitiv-objekt	Dativ-objekt	Akkusativ-objekt
1. Es ist offensichtlich, dass er Angst hat.	☐	☐	☐	☐
2. Er schreibt auf, was ihm einfällt.	☐	☐	☐	☐
3. Ich schäme mich, dass ich das gesagt habe.	☐	☐	☐	☐
4. Ich habe vergessen, wer angerufen hat.	☐	☐	☐	☐
5. Ihr gefällt, was sie macht.	☐	☐	☐	☐
6. Er hilft, wem er kann.	☐	☐	☐	☐
7. Wer anderer Meinung ist, soll es sagen.	☐	☐	☐	☐
8. Er rühmt sich, früher ein großer Sportler gewesen zu sein.	☐	☐	☐	☐
9. Der Hund gehorcht, wem er vertraut.	☐	☐	☐	☐
10. Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt.	☐	☐	☐	☐

INFINITIVSÄTZE

A1) Ergänze die Sätze mit einem Infinitivsatz.

1. Ich freue mich, *(du / sehen)* _____
2. Er hat versprochen, *(wir / schreiben)* _____
3. Erlauben Sie mir, *(Ihre Tasche / tragen)* _____
4. Du hast geschworen, *(ich / verraten / nicht)* _____
5. Wir haben vergessen, *(er / anrufen)* _____

A2) Ergänze die Sätze mit einem Infinitivsatz (mit *um zu …*).

1. Sie sind hier, *(du / danken)* _____
2. Er hat das nur gemacht, *(berühmt werden)* _____
3. Wir machen Sport, *(fit bleiben)* _____
4. Ich habe das nicht gesagt, *(angeben)* _____
5. Wir fahren in den Urlaub, *(sich erholen)* _____

A3) Schreibe die Sätze um. Wandle dabei den unterstrichenen Teil in einen Infinitivsatz um.

1. Sie kann sich nicht vorstellen, <u>dass sie irgendwann in eine Großstadt zieht</u>.

   _____

2. Du bist gekommen, <u>weil du mit uns reden willst</u>.

   _____

3. Wir haben beschlossen, <u>wir wollen uns öfter treffen</u>.

   _____

4. <u>Ihr wolltet einen Blumenstrauß kaufen</u>. Habt ihr daran gedacht?

   _____

5. <u>Ich erkläre es dir</u>, ich werde es versuchen.

   _____

6. Thomas will mehr lernen, <u>sodass er bessere Zensuren bekommt</u>.

   _____

7. <u>Sie sollten mir zuhören</u>, aber sie haben sich geweigert.

   _____

8. <u>Ich will unabhängig sein</u>. Deshalb mache ich den Führerschein.

   _____

9. <u>Er will sich konzentrieren</u>, aber es fällt ihm schwer.

   _____

10. Wir haben das nicht alles auf uns genommen, <u>damit wir jetzt aufgeben</u>.

    _____

INDIREKTE FRAGEN

A1) Bilde indirekte Fragen mit Fragewort.

1. Wer ist das? → Ich weiß nicht, _____
2. Wo befindet sich das Museum? → Können Sie mir sagen, _____
3. Wie komme ich zu dir? → Du musst mir erklären, _____
4. Wann kommt der Zug an? → Sie möchte wissen, _____
5. Was hat sie gesagt? → Ich habe nicht verstanden, _____
6. Mit wem hast du gesprochen? → Sag mir, _____
7. Warum funktioniert das nicht? → Ich habe keine Ahnung, _____
8. Welches Auto ist schneller? → Er würde gern erfahren, _____
9. Wessen Jacke ist das? → Sie sagt mir nicht, _____
10. Wovor hat sie Angst? → Er fragt, _____

A2) Bilde indirekte Fragen mit *ob*.

1. Kommt er zur Party? → Ich sage dir nicht, _____
2. Habt ihr Hunger? → Sie fragt, _____
3. Ist Bernd zu Hause? → Ich weiß nicht, _____
4. Spricht sie gut Deutsch? → Ihn interessiert, _____
5. Was bedeutet dieses Zeichen? → Wissen Sie, _____

A3) Bilde indirekte Fragen.

1. Ist die Uhr kaputt? → Ich würde gern wissen, _____
2. Wie spät ist es? → Er will wissen, _____
3. Hast du kurz Zeit? → Ich habe gefragt, _____
4. Warum müssen wir das tun? → Ich verstehe nicht, _____
5. Was wollte sie wissen? → Ich verrate dir nicht, _____
6. Dürft ihr mitkommen? → Sagt mir, _____
7. Wird morgen schönes Wetter? → Weißt du, _____
8. Wen hat Lena getroffen? → Er fragt, _____
9. Wohin geht er? → Er hat mir nicht gesagt, _____
10. Arbeitet Herr Krause hier? → Können Sie mir sagen, _____

PARTIZIPIALSÄTZE

A1) Setze das Verb im Partizip I ein.

1. Leise eine Pfote vor die andere *(setzen)* _____, schlich sich die Katze an den Vogel heran.
2. Auf dem Boden *(sitzen)* _____, spielte das Kind mit der Modelleisenbahn.
3. Wild um sich *(schlagen)* _____, versuchte sie, die Bienen zu vertreiben.
4. Laut durch den Schnee *(stapfen)* _____, ging der Weihnachtsmann von Haus zu Haus.
5. Vor Freude *(jubeln)* _____, sprang der Lottogewinner in die Luft.

A2) Setze das Verb im Partizip II ein.

1. Eben erst *(ankommen)* _____, mussten sie gleich wieder fahren.
2. Von Habgier *(treiben)* _____, spekulierte er mit Aktien.
3. Das Turnier *(gewinnen)* _____, erhielt sie den begehrten Pokal.
4. *(Überwältigen)* _____ von so viel Unterstützung, bedankte er sich bei allen Helfern.
5. Dies *(tun)* _____, widmete sie sich wieder ihrer Arbeit.

A3) Schreibe die Sätze um. Wandle dabei den unterstrichenen Teil in einen Partizipialsatz um.

1. Das Reh witterte die Gefahr und lief davon.

   _____

2. Sie war in einer Großstadt aufgewachsen und wollte nie aufs Land ziehen.

   _____

3. Der Stier schnaubte vor Wut, als er über das Feld rannte.

   _____

4. Ich folgte dem Geräusch und lief immer tiefer in den Wald.

   _____

5. Nachdem er den Drachen besiegt hatte, ritt der Ritter zur Burg zurück.

   _____

6. Als sie die geheime Insel gefunden hatten, begannen sie mit der Suche nach dem Schatz.

   _____

7. Er träumte von einer großen Karriere, als er sein Studium an der Schauspielschule begann.

   _____

8. Die Sonne blendete sie, als sie die Höhle verließen.

   _____

9. Er saß am Lagerfeuer und erzählte uns alte Geschichten.

   _____

10. Das Feuer hatte das Haus zerstört und breitete sich immer weiter aus.

    _____

RELATIVSÄTZE

A1) Nominativ – setze das richtige Relativpronomen ein.

1. *Das Haus*, _____ dort steht, ist neu.
2. Wo ist *die Butter*, _____ im Kühlschrank lag?
3. Ich spielte mit *einem Hund*, _____ sehr lieb war.
4. *Die Blätter*, _____ vom Baum fallen, sind bunt.

A2) Genitiv – setze das richtige Relativpronomen ein.

1. Das ist *der Sänger*, _____ Musik ich mag.
2. Hast du *Freunde*, _____ Ideen dich begeistern?
3. Ist *das Kind*, _____ Gesicht so blass ist, krank?
4. Das ist *die Frau*, _____ Tasche er gefunden hat.

A3) Dativ – setze das richtige Relativpronomen ein.

1. *Die Stadt*, in _____ wir sind, ist toll.
2. Das ist *das Auto*, mit _____ wir gefahren sind.
3. Das sind *die Nachbarn*, _____ er geholfen hat.
4. Das war *der Tag*, an _____ alles begann.

A4) Akkusativ – setze das richtige Relativpronomen ein.

1. *Die Pilze*, _____ ihr gefunden habt, sind giftig.
2. *Der Film*, _____ wir gesehen haben, war gut.
3. Ist das *die Uhr*, _____ du gesucht hast?
4. Das ist *das Netteste*, _____ ich je gehört habe.

A5) Füge beide Sätze zusammen. Wandle dabei den unterstrichenen Satz in einen Relativsatz um.

1. Der Kellner kommt aus Österreich. <u>Er bedient uns.</u>

   _____

2. Die Frau ist eine Kollegin. <u>Wir haben ihr zum Geburtstag gratuliert.</u>

   _____

3. Das Orchester bekam viel Applaus. <u>Das Konzert des Orchesters war hervorragend.</u>

   _____

4. Wer waren die Leute? <u>Du hast ihnen gedankt.</u>

   _____

5. <u>Ich habe einen Apfel gegessen</u>. Er war sehr sauer.

   _____

6. <u>Wir fuhren zu einem Konzert</u>. Es war ausverkauft.

   _____

7. Er hat nichts gesagt. <u>Das wundert mich sehr.</u>

   _____

8. Sie hat ihre Fahrprüfung bestanden. <u>Wir sind alle sehr stolz darauf.</u>

   _____

KONDITIONALSÄTZE

A1) Reale Bedingung – bilde Konditionalsätze, die eine reale Bedingung beschreiben.

1. Wenn du einkaufen *(gehen)* _____ , *(kommen)* _____ ich mit.
2. Wenn ihr das Essen *(kochen)* _____ , *(spülen)* _____ ich das Geschirr.
3. Wenn er in den Urlaub *(fahren)* _____ , *(erleben)* _____ er immer viel Interessantes.
4. Ich *(sich freuen)* _____ immer, wenn ich dich *(sehen)* _____.
5. Er *(malern)* _____ unser Zimmer, wenn wir die Farbe *(kaufen)* _____.

A2) Irreale Bedingung (Gegenwart) – bilde Konditionalsätze, die eine irreale Bedingung in der Gegenwart beschreiben.

1. Wenn ich mehr Geld *(haben)* _____,
   (ich / kaufen / ein neues Auto) _____.
2. Wenn er besser Deutsch *(sprechen)* _____,
   (er / bekommen / den Job) _____.
3. Wenn sie nicht so zickig *(sein)* _____,
   (wir / können / sein / Freunde) _____.
4. Wenn du mehr Zeitung *(lesen)* _____,
   (du / sein / informiert / besser) _____.
5. *(was / du / tun)* _____,
   wenn du allmächtig *(sein)* _____.

A3) Irreale Bedingung (Vergangenheit) – bilde Konditionalsätze, die eine irreale Bedingung in der Vergangenheit beschreiben.

1. Wenn er besser *(lernen)* _____,
   (er / bestehen / die Prüfung) _____.
2. Wenn besseres Wetter *(sein)* _____,
   (wir / grillen / im Garten) _____.
3. Wenn ihr nicht so *(bummeln)* _____,
   (ihr / verpassen / nicht / den Bus) _____.
4. Wenn mich jemand *(anrufen)* _____,
   (ich / wissen / Bescheid) _____.
5. *(du / erreichen / den Flug)* _____,
   wenn du keine Panne *(haben)* _____.

INDIREKTE REDE

A1) Wandle die wörtliche Rede in die indirekte Rede um. Verwende den Konjunktiv. Beachte, dass du in einigen Sätzen Konjunktiv II oder die würde-Form verwenden musst.

1. Die Künstlerin sagt: „Ich lebe zurzeit in Düsseldorf."
   Die Künstlerin sagt, _____
2. Der Schüler erzählt: „Meine Noten sind hervorragend."
   Der Schüler erzählt, _____
3. Die Mitarbeiterin behauptet: „Ich habe die ganze Arbeit allein gemacht."
   Die Mitarbeiterin behauptet, _____
4. Der Experte erklärt: „Im nächsten Jahr wird die Wirtschaft boomen."
   Der Experte erklärt, _____
5. Die Zeugen gaben an: „Wir haben den Täter genau erkannt."
   Die Zeugen gaben an, _____
6. Der Direktor berichtet: „Die Schüler machen große Fortschritte."
   Der Direktor berichtet, _____
7. Der Biologe erzählte uns: „Die Pflanze wächst nur in Sumpfgebieten."
   Der Biologe erzählte uns, _____
8. Ein Polizist stellte fest: „Die Autos fahren viel zu schnell."
   Der Polizist stellte fest, _____
9. Ein Pressesprecher teilte mit: „Die Verletzten werden versorgt."
   Ein Pressesprecher teilte mit, _____

A2) Gib die Aufforderungen in der indirekten Rede wieder.

1. Der Vater sagt den Kindern: „Seid leise!" – Er sagt den Kindern, _____
2. Er sagte ihr: „Sprich langsamer!" – Er sagte ihr, _____
3. Sie sagte: „Beeil dich!" – Sie sagte mir, _____
4. Der Arzt sagte ihm: „Nehmen Sie die Medizin." – Er sagte ihm, _____
5. Der Lehrer sagte uns: „Lernt die Vokabeln!" – Er sagte uns, _____

A3) Stell dir vor, du arbeitest für einen Fernsehsender. Du bist bei einer Pressekonferenz und sollst hinterher vor der Kamera für deinen Sender davon berichten. Dafür musst du den Text in der indirekten Rede wiedergeben.

Bei einer Pressekonferenz teilte Herr Lehmann, Vorsitzender der Gewerkschaft mit: „Die derzeitige Situation der Arbeitnehmer ist untragbar. Wir haben lange diskutiert, aber die Arbeitgeber sind nicht auf unsere Forderungen eingegangen. Deshalb rufen wir nun zum Streik auf. Der Streik wird nächste Woche beginnen. Ich persönlich rechne mit keiner schnellen Tarifvereinbarung."

Lösungen

VERBEN

ALLGEMEINES

A1)

Beispielsätze	Handlung/ Vorgang/ Zustand	transitiv/ intransitiv
1. Die Kinder spielen im Garten.	Handlungsverb	intransitiv
2. Herr Meyer besitzt einen Rasenmäher.	Zustandsverb	transitiv
3. Hier entsteht ein neues Einkaufszentrum.	Vorgangsverb	transitiv
4. Wir wohnen in Deutschland.	Zustandsverb	intransitiv
5. Sie stellt die Vase auf den Tisch.	Handlungsverb	transitiv

A2)

Beispielsätze	finite Verben	infinite Verben
1. Ich habe ihn gesehen.	haben	sehen
2. Du wirst mir morgen helfen.	werden	helfen
3. Ihr müsst heute Schule laufen.	müssen	laufen
4. Er spricht fünf Sprachen.	sprechen	
5. Wir sind einkaufen gegangen.	sein	einkaufen, gehen

A3)

Infinitiv	Präteritum	Partizip II	st./schw./gem. Verb
träumen	träumte	geträumt	schwaches Verb
fahren	fuhr	gefahren	starkes Verb
bauen	baute	gebaut	schwaches Verb
denken	dachte	gedacht	gemischtes Verb
sitzen	saß	gesessen	starkes Verb

A4)

1. Ich habe keine Zeit. – Vollverb
2. Er ist mit dem Bus gefahren. – Hilfsverb (Vollverb: fahren)
3. Die Milch wird sauer. – Vollverb
4. Ihr habt euch verbessert. – Hilfsverb (Vollverb: verbessern)
5. Ich werde die Hausaufgaben morgen machen. – Hilfsverb (Vollverb: machen)

SEIN / HABEN

A1) Perfekt / Plusquamperfekt

1. hast / hattest
2. ist / war
3. habe / hatte
4. haben / hatten
5. ist / war
6. seid / wart
7. _sind / waren
8. habt / hattet
9. hat / hatte
10. bin / war

A2) Perfekt / Plusquamperfekt

1. Der Schüler hat / hatte eine Frage gestellt.
2. Sie hat / hatte sich in den Finger geschnitten.
3. Viola ist / war einschlafen.
4. Nico hat / hatte gute Arbeit geleistet
5. Die Diebe sind / waren entkommen
6. Wir sind / waren mit dem Rad gefahren.
7. Christian ist / war Lehrer geworden.
8. Wohin hat / hatte er das Buch gelegt?
9. Wozu haben / hatten sie gefragt?
10. Wie hast / hattest du das gemacht?

A3) Perfekt / Plusquamperfekt

1. Mir ist / war der Appetit vergangen.
   Ich habe / hatte einen Fehler begangen.
2. Er hat / hatte viele Länder bereist.
   Die Schmidts sind / waren schon wieder verreist.
3. Der Unterricht ist / war ausgefallen.
   Das hat / hatte mir gut gefallen.
4. Hast / Hattest du es schon erfahren?
   Er ist / war ohne uns losgefahren.
5. Er hat / hatte eine Erkältung bekommen.
   Ist / War das schon öfter vorgekommen?

PRÄSENS

A1)

singen	bauen	tragen	lesen	helfen
ich singe	ich baue	ich trage	ich lese	ich helfe
du singst	du baust	du trägst	du liest	du hilfst
er singt	er baut	er trägt	er liest	er hilft
wir singen	wir bauen	wir tragen	wir lesen	wir helfen
ihr singt	ihr baut	ihr tragt	ihr lest	ihr helft
sie singen	sie bauen	sie tragen	sie lesen	sie helfen

A2)

1. Ich **heiße** Sabine.
2. Ich **bin** 27 Jahre alt.
3. Ich **wohne** in München.
4. Ich **habe** viele Freunde.
5. Ich **gehe** gern ins Kino.

A4)

Ich kenne Tanja schon viele Jahre. Wir sind gute Freunde.

Tanja spricht fließend Englisch und Französisch. Zurzeit lernen wir gemeinsam Italienisch. Ich fliege nämlich bald nach Rom. Tanja macht jedes Jahr Urlaub in Italien und sie arbeitet in einem italienischen Restaurant. Das Essen dort ist sehr gut.

Ich esse oft dort. Ich liebe italienisches Essen!

A3) Beispiellösungen

Lara ist 15 Jahre alt. Sie kommt aus Deutschland und wohnt in Hannover. Lara hat eine Schwester. Lara ist Schülerin und spielt gern Tennis.

Franz ist 49 Jahre alt und kommt aus Österreich. Er wohnt in Wien und hat zwei Kinder. Er ist arbeitslos. Seine Hobbys sind Reisen und Lesen. (*oder:* Er reist und liest gern.)

Jane ist eine ledige Lehrerin aus Kanada. Sie ist 23 Jahre alt und wohnt in Hamburg. Jane tanzt gern und geht gern ins Kino.

Ali kommt aus der Türkei und wohnt jetzt in Frankfurt. Er ist 31 Jahre alt und verheiratet. Er arbeitet in einem Laden und spielt gern Fußball.

PERFEKT

A1)

hören – gehört
reisen – gereist
bauen – gebaut
arbeiten – gearbeitet
lachen – gelacht

geben – gegeben
bringen – gebracht
fliegen – geflogen
wissen – gewusst
rufen – gerufen

A2)

	sein	haben		sein	haben
trinken		getrunken	*laufen*	gelaufen	
fallen	gefallen		*kochen*		gekocht
leben		gelebt	*schwimmen*	geschwommen	
feiern		gefeiert	*arbeiten*		gearbeitet
werden	geworden		*duschen*		geduscht

A3)

1. Wir haben ein Eis gegessen.
2. Die Kinder sind in der Schule gewesen.
3. Er hat den Hund gefüttert.
4. Wir sind ins Kino gegangen.
5. Ihr habt die Zeitung gelesen.

A4)

1. Ich habe mit ihm telefoniert.
2. Der Bus hat Verspätung gehabt.
3. Der Zug ist pünktlich angekommen.
4. Er hat auf uns gewartet.
5. Ich habe dich vermisst.

PRÄTERITUM

A1)

öffnen	weinen	schreiben	wandern	geben
ich öffnete	ich weinte	ich schrieb	ich wanderte	ich gab
du öffnetest	du weintest	du schriebst	du wandertest	du gabst
er öffnete	er weinte	er schrieb	er wanderte	er gab
wir öffneten	wir weinten	wir schrieben	wir wanderten	wir gaben
ihr öffnetet	ihr weintet	ihr schriebt	ihr wandertet	ihr gabt
sie öffneten	sie weinten	sie schrieben	sie wanderten	sie gaben

A2) *Unfallbericht*

Das Auto näherte sich der Kreuzung mit hoher Geschwindigkeit. Die Ampel war rot. Der Fahrer sah die rote Ampel nicht, weil er telefonierte. Er fuhr einfach über die Kreuzung. Von links kam ein Radfahrer, der grün hatte. Er rechnete nicht mit dem Autofahrer. Der Autofahrer erschrak und trat auf die Bremse. Aber es war zu spät. Der Radfahrer stürzte und verletzte sich.

A3) *Aschenputtel*

Es war einmal ein Mädchen, das hieß Aschenputtel. Sie hatte eine böse Stiefmutter und zwei Stiefschwestern. Während die Schwestern feierten, musste Aschenputtel arbeiten. Doch einmal ging sie heimlich zum Ball im Schloss. Dort verliebte sich der Prinz in das schöne Mädchen.

Um Mitternacht floh Aschenputtel aus dem Schloss und verlor ihren Schuh. Der Prinz suchte im ganzen Land nach ihr. Als er sie fand, heiratete er sie und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende.

PLUSQUAMPERFEKT

A1)

fragen – gefragt
loben – gelobt
suchen – gesucht
feiern – gefeiert
kaufen – gekauft

schreiben – geschrieben
denken – gedacht
schließen – geschlossen
erzählen – erzählt
gratulieren – gratuliert

A2)

	sein	haben		sein	haben
sehen		gesehen	*träumen*		geträumt
stürzen	gestürzt		*waschen*		gewaschen
fliehen	geflohen		*aufwachen*	aufgewacht	
malen		gemalt	*bekommen*		bekommen
singen		gesungen	*sterben*	gestorben	

A3)

1. Wir aßen den Kuchen, den wir gebacken hatten.
2. Ich kannte nicht alle Leute, die zu meiner Party gekommen waren.
3. Ich hatte das Gefühl, dass ich die Frau irgendwo schon einmal gesehen hatte.
4. Sie freute sich über das Geschenk, das wir ihr mitgebracht hatten.
5. Nachdem wir fast 100 km gefahren waren, fiel ihm ein, dass er seinen Pass zu Hause vergessen hatte.
6. Das Flugzeug war schon abgeflogen, als wir am Flughafen ankamen.
7. Sie war außer Atem, weil sie so schnell gelaufen war.
8. Nachdem ihr Freund sie verlassen hatte, war sie sehr unglücklich.
9. Als der Vater eingeschlafen war, schlichen die Kinder aus dem Haus.
10. Er wartete auf den Computer, den er bestellt hatte.

FUTUR I

A1)

1. Wir werden eine Rundreise machen.
2. Es wird nicht regnen.
3. Sie werden uns besuchen.
4. Ich werde mein Zimmer aufräumen.
5. Mein Vater wird mich abholen.
6. Sie wird in den Urlaub fahren.
7. Er wird dich anrufen.
8. Das Lied wird dir gefallen.
9. Du wirst ihr die Geschichte erzählen.
10. Ihr werdet es sehen.

A2)

1. Er wird wohl mit seinen Eltern telefonieren.
2. Er wird wohl kaputt sein.
3. Sie werden wohl in der Schule sein.
4. Sie wird wohl lernen.
5. Er wird wohl schon schlafen.
6. Sie werden wohl keinen Hunger haben.
7. Das/Er wird wohl Veras neuer Freund sein.
8. Sie werden wohl nach Hause gehen.
9. Sie werden sich wohl unterhalten.
10. Er wird wohl mit dem Zug fahren.

A3)

1. Was werden sie tun?
2. Wie werdet ihr das Problem lösen?
3. Wer wird uns helfen?
4. Wirst du mir schreiben?
5. Wird er wiederkommen?

FUTUR II

A1)

1. Jens wird die Party vorbereitet haben.
2. Peggy wird ihm Bescheid gesagt haben.
3. Der Zug wird schon abgefahren sein.
4. Sie werden im Zoo gewesen sein.
5. Sie wird alles eingekauft haben.

A2)

1. Sie wird wohl den Bus verpasst haben.
2. Das/Es wird wohl Olaf gewesen sein.
3. Sie wird wohl verschlafen haben.
4. Er wird wohl mit dem Auto gefahren sein.
5. Sie werden wohl jemanden gefragt haben.

A3)

1. In ein paar Jahren wird das Haus zerfallen sein.
2. Bis Montag werdet ihr das Gedicht gelernt haben.
3. In einem Monat wirst du alle Prüfungen bestanden haben.
4. Bis April wird der Schneemann getaut sein.
5. Bis dahin werde ich mich erkundigt haben.
6. In zwei Jahren werden sie das Studium beendet haben.
7. Bis nächste Woche wird er 1000 Unterschriften gesammelt haben.
8. Bis heute Abend werden wir alle angerufen haben.

MODALVERBEN

A1)

1. Du sollst zuhören.
2. Ihr dürft bleiben.
3. Er will den Film sehen.
4. Ich kann jonglieren.
5. Es muss funktionieren.

A2)

1. Er wollte ein Auto kaufen.
2. Ich musste aufräumen.
3. Wir sollten die Frage beantworten.
4. Ihr konntet nicht pfeifen.
5. Du durftest alles tun.

A3)

Thomas mag seinen Job, aber er ist leider ein bisschen chaotisch. Er muss unbedingt sein Büro aufräumen.

Gestern rief ein Kunde an und wollte wissen, wann seine bestellte Ware geliefert wird. Thomas sollte die Bestellung heraussuchen. Er musste lange suchen aber er konnte die Bestellung nicht mehr finden. *So etwas* darf nicht passieren! Spätestens morgen will Thomas die Akten sortieren. So etwas Peinliches soll nicht mehr vorkommen.

A4)

1. Ihr habt zu Hause bleiben wollen.
2. Wir haben viel üben müssen.
3. Du hast in Kino gehen können.
4. Ich habe das Lied gemocht.
5. Er hat das nicht gedurft.

REFLEXIVE VERBEN

A1)

Präsens	Perfekt	Präteritum	Futur I
1. Wir konzentrieren uns auf die Aufgabe.	Wir haben uns auf die Aufgabe konzentriert.	Wir konzentrierten uns auf die Aufgabe.	Wir werden uns auf die Aufgabe konzentrieren.
2. Ich interessiere mich für Musik.	Ich habe mich für Musik interessiert.	Ich interessierte mich für Musik.	Ich werde mich für Musik interessieren.
3. Er beschäftigt sich mit vielen Problemen.	Er hat sich mit vielen Problemen beschäftigt.	Er beschäftigte sich mit vielen Problemen.	Er wird sich mit vielen Problemen beschäftigen.
4. Sie kümmern sich um den Hund.	Sie haben sich um den Hund gekümmert.	Sie kümmerten sich um den Hund.	Sie werden sich um den Hund kümmern.
5. Ich bedanke mich herzlich.	Ich habe mich herzlich bedankt.	Ich bedankte mich herzlich.	Ich werde mich herzlich bedanken.
6. Du erholst dich im Urlaub.	Du hast dich im Urlaub erholt.	Du erholtest dich im Urlaub.	Du wirst dich im Urlaub erholen.
7. Sie freut sich auf die Ferien.	Sie hat sich auf die Ferien gefreut.	Sie freute sich auf die Ferien.	Sie wird sich auf die Ferien freuen.
8. Wir erkundigen uns danach.	Wir haben uns danach erkundigt.	Wir erkundigten uns danach.	Wir werden uns danach erkundigen.
9. Er erkältet sich bei dem Wetter.	Er hat sich bei dem Wetter erkältet.	Er erkältete sich bei dem Wetter.	Er wird sich bei dem Wetter erkälten.
10. Ihr kennt euch dort aus.	Ihr habt euch dort ausgekannt.	Ihr kanntet euch dort aus.	Ihr werdet euch dort auskennen.

A2)

1. Du drehst dich um.
2. Ich kämme mir jeden Morgen die Haare.
3. Vor dem Essen wäschst du dir die Hände.
4. Ich habe mir schon eine Cola bestellt.
5. Ich habe mich beeilt.

A3)

Ich ziehe mich jeden Morgen an. / Du ziehst dir eine Hose an.

Er verlässt das Haus um 9 Uhr. / Wir verlassen uns auf das Versprechen.

Ihr haltet euch zurzeit in Wien auf. / Halte ich dich auf?

Wir ärgern uns sehr darüber. / Sie ärgert immer ihren Bruder.

TRENNBARE / NICHT TRENNBARE VERBEN

A1)

1. Er besteht die Prüfung.
2. Ihr kommt pünktlich an.
3. Du stellst dein Fahrrad ab.
4. Ich vermisse dich.
5. Es gefällt mir gut.
6. Sie laufen los.
7. Sie trägt ein Gedicht vor.
8. Wir erwarten Besuch.

A2)

1. Du hast das Blatt zerrissen.
2. Wir haben euch eingeladen.
3. Sie sind heute hergekommen.
4. Du hast den Gast empfangen.
5. Er hat die Fotos selbst entwickelt.
6. Sie haben darüber nachgedacht.
7. Ihr seid spät zurückgekommen.
8. Ich misstraue ihm.

A3)

1. Ich habe den Brief durchgelesen.
2. Er hat das ganze Land durchquert.
3. Die Katze hat überall ihre Spuren hinterlassen.
4. Unwillig hat sie die Tablette hintergeschluckt.
5. Wir haben lange überlegt.
6. In der Wanne ist das Wasser übergelaufen.
7. Der Baum ist beim letzten Sturm umgefallen.
8. Er hat schon die ganze Welt umrundet.
9. Im Urlaub haben wir viel unternommen.
10. Die Titanic ist am 14. April 1912 untergegangen.

PASSIV

A1)

	Präsens		Perfekt	
	Vorgangspassiv	**Zustandspassiv**	**Vorgangspassiv**	**Zustandspassiv (unüblich)**
1.	Der Brief wird geschrieben.	Der Brief ist geschrieben.	Der Brief ist geschrieben worden.	Der Brief ist geschrieben gewesen.
2.	Das Feuer wird gelöscht.	Das Feuer ist gelöscht.	Das Feuer ist gelöscht worden.	Das Feuer ist gelöscht gewesen.
3.	Der Laden wird geschlossen.	Der Laden ist geschlossen.	Der Laden ist geschlossen worden.	Der Laden ist geschlossen gewesen.
4.	Die Wäsche wird getrocknet.	Die Wäsche ist getrocknet.	Die Wäsche ist getrocknet worden.	Die Wäsche ist getrocknet gewesen.
5.	Die Vokabeln werden gelernt.	Die Vokabeln sind gelernt.	Die Vokabeln sind gelernt worden.	Die Vokabeln sind gelernt gewesen.
6	Die Disco wird geöffnet.	Die Disco ist geöffnet.	Die Disco ist geöffnet worden.	Die Disco ist geöffnet gewesen.
7.	Die Geschenke werden gekauft.	Die Geschenke sind gekauft.	Die Geschenke sind gekauft worden.	Die Geschenke sind gekauft gewesen.
8.	Ich werde eingeladen.	Ich bin eingeladen.	Ich bin eingeladen worden.	Ich bin eingeladen gewesen.
9.	Die Handys werden ausgeschaltet.	Die Handys sind ausgeschaltet.	Die Handys sind ausgeschaltet worden.	Die Handys sind ausgeschaltet gewesen.
10.	Das Essen wird gekocht.	Das Essen ist gekocht.	Das Essen ist gekocht worden.	Das Essen ist gekocht gewesen.
11.	Die Gefahr wird abgewendet.	Die Gefahr ist abgewendet.	Die Gefahr ist abgewendet worden.	Die Gefahr ist abgewendet gewesen.
12.	Das Geschirr wird abgewaschen.	Das Geschirr ist abgewaschen.	Das Geschirr ist abgewaschen worden.	Das Geschirr ist abgewaschen gewesen.
13.	Die Karten werden verteilt.	Die Karten sind verteilt.	Die Karten sind verteilt worden.	Die Karten sind verteilt gewesen.
14.	Das Gemüse wird eingefroren.	Das Gemüse ist eingefroren.	Das Gemüse ist eingefroren worden.	Das Gemüse ist eingefroren gewesen.
15.	Die Kerzen werden angezündet.	Die Kerzen sind angezündet.	Die Kerzen sind angezündet worden.	Die Kerzen sind angezündet gewesen.

	Präteritum/Imperfekt		Plusquamperfekt	
	Vorgangspassiv	**Zustandspassiv**	**Vorgangspassiv**	**Zustandspassiv (unüblich)**
1.	Der Brief wurde geschrieben.	Der Brief war geschrieben.	Der Brief war geschrieben worden.	Der Brief war geschrieben gewesen.
2.	Das Feuer wurde gelöscht.	Das Feuer war gelöscht.	Das Feuer war gelöscht worden.	Das Feuer war gelöscht gewesen.
3.	Der Laden wurde geschlossen.	Der Laden war geschlossen.	Der Laden war geschlossen worden.	Der Laden war geschlossen gewesen.
4.	Die Wäsche wurde getrocknet.	Die Wäsche war getrocknet.	Die Wäsche war getrocknet worden.	Die Wäsche war getrocknet gewesen.
5.	Die Vokabeln wurden gelernt.	Die Vokabeln waren gelernt.	Die Vokabeln waren gelernt worden.	Die Vokabeln waren gelernt gewesen.
6	Die Disco wurde geöffnet.	Die Disco war geöffnet.	Die Disco war geöffnet worden.	Die Disco war geöffnet gewesen.
7.	Die Geschenke wurden gekauft.	Die Geschenke waren gekauft.	Die Geschenke waren gekauft worden.	Die Geschenke waren gekauft gewesen.
8.	Ich wurde eingeladen.	Ich war eingeladen.	Ich war eingeladen worden.	Ich war eingeladen gewesen.
9.	Die Handys wurden ausgeschaltet.	Die Handys waren ausgeschaltet.	Die Handys waren ausgeschaltet worden.	Die Handys waren ausgeschaltet gewesen.
10.	Das Essen wurde gekocht.	Das Essen war gekocht.	Das Essen war gekocht worden.	Das Essen war gekocht gewesen.
11.	Die Gefahr wurde abgewendet.	Die Gefahr war abgewendet.	Die Gefahr war abgewendet worden.	Die Gefahr war abgewendet gewesen.
12.	Das Geschirr wurde abgewaschen.	Das Geschirr war abgewaschen.	Das Geschirr war abgewaschen worden.	Das Geschirr war abgewaschen gewesen.
13.	Die Karten wurden verteilt.	Die Karten waren verteilt.	Die Karten waren verteilt worden.	Die Karten waren verteilt gewesen.
14.	Das Gemüse wurde eingefroren.	Das Gemüse war eingefroren.	Das Gemüse war eingefroren worden.	Das Gemüse war eingefroren gewesen.
15.	Die Kerzen wurden angezündet.	Die Kerzen waren angezündet.	Die Kerzen waren angezündet worden.	Die Kerzen waren angezündet gewesen.

	Futur I		Futur II	
	Vorgangspassiv	**Zustandspassiv**	**Vorgangspassiv**	**Zustandspassiv (unüblich)**
1.	Der Brief wird geschrieben werden.	Der Brief wird geschrieben sein.	Der Brief wird geschrieben worden sein.	Der Brief wird geschrieben gewesen sein.
2.	Das Feuer wird gelöscht werden.	Das Feuer wird gelöscht sein.	Das Feuer wird gelöscht worden sein.	Das Feuer wird gelöscht gewesen sein.
3.	Der Laden wird geschlossen werden.	Der Laden wird geschlossen sein.	Der Laden wird geschlossen worden sein.	Der Laden wird geschlossen gewesen sein.
4.	Die Wäsche wird getrocknet werden.	Die Wäsche wird getrocknet sein.	Die Wäsche wird getrocknet worden sein.	Die Wäsche wird getrocknet gewesen sein.
5.	Die Vokabeln werden gelernt werden.	Die Vokabeln werden gelernt sein.	Die Vokabeln werden gelernt worden sein.	Die Vokabeln werden gelernt gewesen sein.
6	Die Disco wird geöffnet werden.	Die Disco wird geöffnet sein.	Die Disco wird geöffnet worden sein.	Die Disco wird geöffnet gewesen sein.
7.	Die Geschenke werden gekauft werden.	Die Geschenke werden gekauft sein.	Die Geschenke werden gekauft worden sein.	Die Geschenke werden gekauft gewesen sein.
8.	Ich werde eingeladen werden.	Ich werde eingeladen sein.	Ich werde eingeladen worden sein.	Ich werde eingeladen gewesen sein.
9.	Die Handys werden ausgeschaltet werden.	Die Handys werden ausgeschaltet sein.	Die Handys werden ausgeschaltet worden sein.	Die Handys werden ausgeschaltet gewesen sein.
10.	Das Essen wird gekocht werden.	Das Essen wird gekocht sein.	Das Essen wird gekocht worden sein.	Das Essen wird gekocht gewesen sein.
11.	Die Gefahr wird abgewendet werden.	Die Gefahr wird abgewendet sein.	Die Gefahr wird abgewendet worden sein.	Die Gefahr wird abgewendet gewesen sein.
12.	Das Geschirr wird abgewaschen werden.	Das Geschirr wird abgewaschen sein.	Das Geschirr wird abgewaschen worden sein.	Das Geschirr wird abgewaschen gewesen sein.
13.	Die Karten werden verteilt werden.	Die Karten werden verteilt sein.	Die Karten werden verteilt worden sein.	Die Karten werden verteilt gewesen sein.
14.	Das Gemüse wird eingefroren werden.	Das Gemüse wird eingefroren sein.	Das Gemüse wird eingefroren worden sein.	Das Gemüse wird eingefroren gewesen sein.
15.	Die Kerzen werden angezündet werden.	Die Kerzen werden angezündet sein.	Die Kerzen werden angezündet worden sein.	Die Kerzen werden angezündet gewesen sein.

A2)

		Aktiv	Passiv
Präsens	1.	Ich bestelle die Getränke.	Die Getränke werden (von mir) bestellt.
	2.	Du gibst das Geld aus.	Das Geld wird (von dir) ausgegeben.
	3.	Sie bäckt den Kuchen.	Der Kuchen wird (von ihr) gebacken.
	4.	Er bucht die Reise.	Die Reise wird (von ihm) gebucht.
	5.	Ihr packt die Pakete.	Die Pakete werden (von euch) gepackt.
	6.	Der Chef unterschreibt den Vertrag.	Der Vertrag wird (vom Chef) unterschrieben.
	7.	Die Schüler malen die Bilder.	Die Bilder werden (von den Schülern) gemalt.
	8.	Die Gastgeberin zahlt die Rechnung.	Die Rechnung wird (von der Gastgeberin) gezahlt.
	9.	Meine Nachbarn knacken den Jackpot.	Der Jackpot wird (von meinen Nachbarn) geknackt.
	10.	Der Hausmeister repariert die Fenster.	Die Fenster werden (vom Hausmeister) repariert.
Perfekt	1.	Ich habe die Getränke bestellt.	Die Getränke sind (von mir) bestellt worden.
	2.	Du hast das Geld ausgegeben.	Das Geld ist (von dir) ausgegeben worden.
	3.	Sie hat den Kuchen gebacken.	Der Kuchen ist (von ihr) gebacken worden.
	4.	Er hat die Reise gebucht.	Die Reise ist (von ihm) gebucht worden.
	5.	Ihr habt die Pakete gepackt.	Die Pakete sind (von euch) gepackt worden.
	6.	Der Chef hat den Vertrag unterschrieben.	Der Vertrag ist (vom Chef) unterschrieben worden.
	7.	Die Schüler haben die Bilder gemalt.	Die Bilder sind (von den Schülern) gemalt worden.
	8.	Die Gastgeberin hat die Rechnung gezahlt.	Die Rechnung ist (von der Gastgeberin) gezahlt worden.
	9.	Meine Nachbarn haben den Jackpot geknackt.	Der Jackpot ist (von meinen Nachbarn) geknackt worden.
	10.	Der Hausmeister hat die Fenster repariert.	Die Fenster sind (vom Hausmeister) repariert worden.
Präteritum	1.	Ich bestellte die Getränke.	Die Getränke wurden (von mir) bestellt.
	2.	Du gabst das Geld aus.	Das Geld wurde (von dir) ausgegeben.
	3.	Sie backte/buk den Kuchen.	Der Kuchen wurde (von ihr) gebacken.
	4.	Er buchte die Reise.	Die Reise wurde (von ihm) gebucht.
	5.	Ihr packtet die Pakete.	Die Pakete wurden (von euch) gepackt.
	6.	Der Chef unterschrieb den Vertrag.	Der Vertrag wurde (vom Chef) unterschrieben.
	7.	Die Schüler malten die Bilder.	Die Bilder wurden (von den Schülern) gemalt.
	8.	Die Gastgeberin zahlte die Rechnung.	Die Rechnung wurde (von der Gastgeberin) gezahlt.
	9.	Meine Nachbarn knackten den Jackpot.	Der Jackpot wurde (von meinen Nachbarn) geknackt.
	10.	Der Hausmeister reparierte die Fenster.	Die Fenster wurden (vom Hausmeister) repariert.
Plusquamperfekt	1.	Ich hatte die Getränke bestellt.	Die Getränke waren (von mir) bestellt worden.
	2.	Du hattest das Geld ausgegeben.	Das Geld war (von dir) ausgegeben worden.
	3.	Sie hatte den Kuchen gebacken.	Der Kuchen war (von ihr) gebacken worden.
	4.	Er hatte die Reise gebucht.	Die Reise war (von ihm) gebucht worden.
	5.	Ihr hattet die Pakete gepackt.	Die Pakete waren (von euch) gepackt worden.
	6.	Der Chef hatte den Vertrag unterschrieben.	Der Vertrag war (vom Chef) unterschrieben worden.
	7.	Die Schüler hatten die Bilder gemalt.	Die Bilder waren (von den Schülern) gemalt worden.
	8.	Die Gastgeberin hatte die Rechnung gezahlt.	Die Rechnung war (von der Gastgeberin) gezahlt worden.
	9.	Meine Nachbarn hatten den Jackpot geknackt.	Der Jackpot war (von meinen Nachbarn) geknackt worden.
	10.	Der Hausmeister hatte die Fenster repariert.	Die Fenster waren (vom Hausmeister) repariert worden.
Futur I	1.	Ich werde die Getränke bestellen.	Die Getränke werden (von mir) bestellt werden.
	2.	Du wirst das Geld ausgeben.	Das Geld wird (von dir) ausgegeben werden.
	3.	Sie wird den Kuchen backen.	Der Kuchen wird (von ihr) gebacken werden.
	4.	Er wird die Reise buchen.	Die Reise wird (von ihm) gebucht werden.
	5.	Ihr werdet die Pakete packen.	Die Pakete werden (von euch) gepackt werden.
	6.	Der Chef wird den Vertrag unterschreiben.	Der Vertrag wird (vom Chef) unterschrieben werden.
	7.	Die Schüler werden die Bilder malen.	Die Bilder werden (von den Schülern) gemalt werden.
	8.	Die Gastgeberin wird die Rechnung zahlen.	Die Rechnung wird (von der Gastgeberin) gezahlt werden.
	9.	Meiner Nachbarn werden den Jackpot knacken.	Der Jackpot wird (von meinen Nachbarn) geknackt werden.
	10.	Der Hausmeister wird die Fenster reparieren.	Die Fenster werden (vom Hausmeister) repariert werden.
Futur II	1.	Ich werde die Getränke bestellt haben.	Die Getränke werden (von mir) bestellt worden sein.
	2.	Du wirst das Geld ausgegeben haben.	Das Geld wird (von dir) ausgegeben. worden sein
	3.	Sie wird den Kuchen gebacken haben.	Der Kuchen wird (von ihr) gebacken worden sein.
	4.	Er wird die Reise gebucht haben.	Die Reise wird (von ihm) gebucht worden sein.
	5.	Ihr werdet die Pakete gepackt haben.	Die Pakete werden (von euch) gepackt worden sein.
	6.	Der Chef wird den Vertrag unterschrieben haben.	Der Vertrag wird (vom Chef) unterschrieben worden sein.
	7.	Die Schüler werden die Bilder gemalt haben.	Die Bilder werden (von den Schülern) gemalt worden sein.
	8.	Die Gastgeberin wird die Rechnung gezahlt haben.	Die Rechnung wird (von der Gastgeberin) gezahlt worden sein.
	9.	Meiner Nachbarn werden den Jackpot geknackt haben.	Der Jackpot wird (von meinen Nachbarn) geknackt worden sein.
	10.	Der Hausmeister wird die Fenster repariert haben.	Die Fenster werden (vom Hausmeister) repariert worden sein.

A3)

	Vorgangspassiv	Zustandspassiv
1.	Der Brief wird dem Opa (vom Enkel) vorgelesen.	Dem Opa wird (vom Enkel) der Brief * vorgelesen.
2.	Ein Getränk ist mir (von ihm) ausgegeben worden.	Mir ist (von ihm) ein Getränk * ausgegeben worden.
3.	Der Schlüssel wurde uns (vom Rezeptionisten) übergeben.	Uns wurde (vom Rezeptionisten) der Schlüssel * übergeben.
4.	Ein Geheimnis wurde ihm (von ihr) anvertraut.	Ihm wurde (von ihr) ein Geheimnis * anvertraut.
5.	Eine Nachricht wurde dir (von ihnen) hinterlassen.	Dir wurde (von ihnen) eine Nachricht * hinterlassen.
6	Das Essen wird uns heute (vom Koch) serviert.	Uns wird heute (vom Koch) das Essen * serviert. / Uns wird das Essen heute (vom Koch) serviert.
7.	Ein Märchen wurde den Kindern (von der Oma) erzählt.	Den Kindern wurde (von der Oma) ein Märchen * erzählt.
8.	Ein Lied war ihr (von ihm) vorgesungen worden.	Ihr war (von ihm) ein Lied * vorgesungen worden.
9.	Eine Frage wird ihr (vom Polizisten) gestellt worden sein.	Ihr wird (vom Polizisten) eine Frage * gestellt worden sein.
10.	Ein gutes Gehalt wurde ihm angeboten.	Ihm wurde ein gutes Gehalt angeboten.

* Der Zusatz *(von …)* kann auch an dieser Stelle stehen – was stärker betont werden soll, steht weiter hinten. In einigen Sätzen könnte man in diesem Fall jedoch auch eine zweite Bedeutung verstehen, z. B. im 7. Satz:

Den Kindern wurde ein Märchen von der Oma vorgelesen. – Dies könnte man auch so verstehen, dass den Kindern von irgendeiner anderen Person ein Märchen über die Oma vorgelesen wurde bzw. ein Märchen, das die Oma geschrieben hatte.

A4)

1. Es wird gearbeitet.
2. Es wurde viel gelacht.
3. Es ist nichts gegessen worden.
4. Wird getanzt werden?
5. Ist diskutiert worden?

IMPERATIV

A1)

Verb	Sie	ihr	du
warten	Warten Sie!	Wartet!	Warte!
hören	Hören Sie!	Hört!	Hör(e)!
laufen	Laufen Sie!	Lauft!	Lauf(e)!
fahren	Fahren Sie!	Fahrt!	Fahr(e)!
schreiben	Schreiben Sie!	Schreibt!	Schreib(e)!

A2)

Verb	Sie	ihr	du
lesen	Lesen Sie!	Lest!	Lies!
messen	Messen Sie!	Messt!	Miss!
sprechen	Sprechen Sie!	Sprecht!	Sprich!
treffen	Treffen Sie!	Trefft!	Triff!
nehmen	Nehmen Sie!	Nehmt!	Nimm!

A3)

Verb	Sie	ihr	du
bezahlen	Bezahlen Sie!	Bezahlt!	Bezahl(e)!
austrinken	Trinken Sie aus!	Trinkt aus!	Trink(e) aus!
verzeihen	Verzeihen Sie!	Verzeiht!	Verzeih(e)!
anhalten	Halten Sie an!	Haltet an!	Halt(e) an!
zugeben / es	Geben Sie es zu!	Gebt es zu!	Gib es zu!

A4)

Verb	Sie	ihr	du
sich waschen	Waschen Sie sich!	Wascht euch!	Wasch(e) dich!
sich trauen	Trauen Sie sich!	Traut euch!	Trau(e) dich!
sich freuen	Freuen Sie sich!	Freut euch!	Freu(e) dich!
sich gedulden	Gedulden Sie sich!	Geduldet euch!	Gedulde dich!
sich erkundigen	Erkundigen Sie sich!	Erkundigt euch!	Erkundige dich!

KONJUNKTIV

A1)

1. Möge uns das Schicksal gewogen sein!
2. Gott bewahre !
3. Es lebe der Sport!
4. Dein Wille geschehe!
5. Er kommt ganz sicher, es sei denn, er hat verschlafen.

A2)

1. Er sagte, die Verkaufszahlen seien gestiegen.
2. Er erklärt, er werde von seinem Amt zurücktreten.
3. Sie berichtet, der Künstler wolle im Sommer auf Tournee gehen.
4. Der Pressesprecher stellte fest, die Schülerin nehme ihre Verantwortung sehr ernst.
5. Er erklärt, das Medikament habe keine Nebenwirkungen.

A3)

1. Ach, wenn ich doch nicht so müde wäre.
2. Ach, wenn ich doch nicht solche Kopfschmerzen hätte.
3. Ach, wenn ich doch nicht so spät ins Bett gegangen wäre.
4. Ach, wenn ich doch nicht so viel arbeiten müsste.
5. Ach, wenn ich doch die Reise gewonnen hätte.
6. Ach, wenn ich doch an dem Gewinnspiel teilgenommen hätte.
7. Ach, wenn ich doch in der Karibik sein könnte.
8. Ach, wenn ich doch zugesagt hätte.

NOMEN UND ARTIKEL

GENUS

A1)

der Lehrling	die Einsamkeit	das Kätzchen	der Regen
das Temperament	der Februar	die Frechheit	der Kauf
die Prüfung	das Instrument	der Sommer	das Album
das Radfahren	die Untersuchung	die Politik	die Funktionalität
der Freitag	die Wissenschaft	die Funktion	die Union
der Kellner	der Wellensittich	das Klima	das Bodybuilding

A2)
1. Die Kritik war berechtigt.
2. Das Essen hat sehr gut geschmeckt.
3. Der Frischling ist das Jungtier eines Wildschweins.
4. Im Herbst fliegt der Kranich nach Süden.
5. Wo ist die Dekoration?
6. Ich werde in Deutsch eine Eins bekommen.
7. Das Dokument ist geheim.
8. Morgen kommt die Verwandtschaft zu Besuch.
9. Robert ist ein Zwilling.
10. Der Essig steht im Regal.

A3)
1. das Mannschaftstreffen → die Mannschaft, das Treffen
2. die Klimaerwärmung → das Klima, die Erwärmung
3. der Freiheitskämpfer → die Freiheit, der Kämpfer
4. das Schülerexperiment → der Schüler, das Experiment
5. der Märchenkönig → das Märchen, der König

ARTIKEL

A1)

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel
Schrank *(m)*	ein Schrank	der Schrank
Fenster *(n)*	ein Fenster	das Fenster
Tür *(f)*	eine Tür	die Tür
Radio *(n)*	ein Radio	das Radio
Bus *(m)*	ein Bus	der Bus
Nacht *(f)*	eine Nacht	die Nacht
Hund *(m)*	ein Hund	der Hund
Katze *(f)*	eine Katze	die Katze
Bett *(n)*	ein Bett	das Bett

A2)
1. Die Milch steht im Kühlschrank.
2. Vom Bahnhof zu mir nach Hause sind es nur 5 Minuten zu Fuß.
3. Ich fahre mit dem Taxi zum Hotel.
4. Warst du beim Friseur?
5. Wir sehen uns am Wochenende.
6. Wie komme ich am schnellsten zur Bank?
7. Ich war gestern im Theater.

A3)
8. Joseph kommt aus / Österreich.
9. Mein Lieblingsland ist die Schweiz.
10. Man könnte denken, es ist / Winter.
11. Der letzte Sommer war sehr heiß.
12. Der Mensch besteht zu etwa siebzig Prozent aus / Wasser.
13. Das Holz ist nass, damit können wir kein Feuer machen.
14. / Stahl ist ein wichtiger Rohstoff.
15. Ich wünsche mir zum Geburtstag eine Gitarre.
16. Vera kann / Violine spielen.
17. Das Klavier ist verstimmt.

PLURAL

A1)
1. die Präsidenten
2. die Omas
3. die Bücher
4. die Teller
5. die Schmetterlinge
6. die Funktionen
7. die Schülerinnen
8. die Zeichen
9. die Freundschaften
10. die Dramen
11. die Männchen
12. die Teppiche

A2)
1. Die Touristen machen eine Stadtrundfahrt.
2. Die Muttis haben Kuchen gebacken.
3. Die Handys sind ganz neu.
4. Die Eimer stehen in der Abstellkammer.
5. Die Wellensittiche machen Krach.
6. Die Autos stehen auf dem Parkplatz.
7. Die Erklärungen waren sehr hilfreich.
8. Die Hühner laufen im Garten herum.
9. Die Passagiere mussten in Berlin umsteigen.
10. Die Blätter fallen vom Baum.

A3)
1. die Herren
2. *(keine Pluralform)*
3. die Momente
4. *(keine Pluralform)*
5. die Gesetze
6. die Züge
7. die Kinder
8. die Stunden
9. die Äpfel
10. die Gefahren
11. die Geheimnisse
12. *(keine Pluralform)*

NOMINATIV

A1)

bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel
die Blume	eine Blume
das Fenster	ein Fenster
der Schrank	ein Schrank
die Leute	Leute
der Löffel	ein Löffel

A2)

1. Das Auto *(n)* ist grün.
2. Der Regen *(m)* fällt auf die Erde.
3. Das Lied *(n)* ist sehr bekannt.
4. Warum ist die Banane *(f)* krumm?
5. Was hat der Junge *(m)* getan?
6. Die Bücher *(pl)* stehen im Regal.
7. Dort kommt die Straßenbahn *(f)*.
8. Das Gras *(n)* ist nass.
9. Fährt der Zug *(m)* nach Dresden?
10. Wann beginnt das Konzert *(n)*?

A3)

1. Das ist ein Computer.
2. Auf dem Tisch liegt eine Zeitung.
3. Ist das ein Geheimnis?
4. Dort steht ein Briefkasten.
5. Auf dem Baum sitzt ein Eichhörnchen.
6. Das ist aber eine Überraschung!
7. Hier findet heute ein Marathon statt.
8. Ein Kind läuft die Straße entlang.
9. In diesem Text ist ein Fehler.
10. Eine Hand wäscht die andere.

A4)

1. Die Rose ist eine Blume.
2. Der Mercedes ist ein Auto.
3. Die Erde ist ein Planet.
4. Das Völkerschlachtdenkmal ist eine Sehenswürdigkeit in Leipzig.
5. Die Alpen sind ein Gebirge in Europa.

GENITIV

A1)

1. Die Tür des Hauses stand offen.
2. Der Duft der Blumen war betörend.
3. Im Haus der Großmutter war immer etwas los.
4. In der Vorschau wird die erste Seite des Faxes angezeigt.
5. Das sind die Bewohner des Erdgeschosses.

A2)

6. Ich habe die Feder eines Adlers gefunden.
7. Wir gehen zur Geburtstagsfeier einer Freundin.
8. Er ist der Sohn eines Schauspielers.
9. Sie las den Klappentext eines Buches.
10. Er musste wegen eines Schlangenbisses ins Krankenhaus.

A3)

1. Man beschuldigte mich des Diebstahls.
2. Der Mann wurde der Tat überführt.
3. Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Kriegen.
4. Es bedarf eines Helden, um die Welt zu retten.
5. Ich bin des Wartens überdrüssig.

A4)

Während der Ferien fahren viele in den Urlaub. Aufgrund des Verkehrs kommt es oft zu Staus auf den Autobahnen. Wegen der Staus fahren wir lieber Landstraße. Innerhalb einer Stadt ist man zwar langsamer. Doch ungeachtet des Tempolimits ist man trotzdem eher am Ziel.

DATIV

A1)

1. Der Schüler antwortet dem Lehrer.
2. Der Ball gehört dem Kind.
3. Das Kleid gefällt der Frau.
4. Wir gehen einfach den Leuten hinterher.
5. Sie fährt mit der U-Bahn zur Arbeit.

A2)

1. Der Film beginnt in einer Minute.
2. Fritz wohnt auf einem Berg.
3. Ich habe ihn seit einem Jahr nicht gesehen.
4. Das Geschenk habe ich von einer Freundin bekommen.
5. Wir stehen in einem Stau.

A3)

1. Die Oper ist neben der Post.
2. Die Frau fährt mit dem Bus.
3. Das Kind steht auf einem Bein.
4. Brigitte wohnt über einem Buchladen.
5. Die Männer arbeiten auf einer Baustelle.
6. Ihr wohnt in einem Dorf.
7. Der Hund liegt unter dem Tisch.
8. Die Katzen sitzen hinter dem Sofa.
9. Das Mädchen hilft dem Vater.
10. Ich stehe zwischen den Freunden.

AKKUSATIV

A1)
1. Lutz zählt das Geld.
2. Daniel lernt die Vokabeln.
3. Emma sucht den Mantel.
4. Wolfram versteht die Frage nicht.
5. Andrea hat den Text vergessen.

A2)
1. Alfons isst einen Apfel.
2. Das Geburtstagskind bekommt ein Geschenk.
3. Sybille trifft eine Freundin.
4. Paula kauft ein Eis.
5. Michael hat einen Computer.

A3)
1. Kennst du den Jungen?
2. Die Schulklasse besucht den Präsidenten.
3. Ich habe den Mann gefragt.
4. Der Professor ruft den Studenten auf.
5. Sie hat den Schüler um Hilfe gebeten.
6. Wir warten auf den Letzten.
7. Ich möchte den Direktor sprechen.

A4) Beispiellösung

Karl hat keine Geschwister. Er hat einen Hund. Er besitzt ein Auto. Karl hat eine Glatze. Er trägt einen Anzug.

Gerda hat einen Bruder und eine Katze. Sie besitzt einen Fernseher. Gerda hat Locken und trägt eine Brille.

Benno hat eine Schwester. Er hat auch ein Kaninchen. Er besitzt ein Haus. Er hat/trägt einen Bart und trägt einen Hut.

Annett hat einen Bruder und zwei Schwestern. Sie hat keine Haustiere. Annett besitzt einen Wohnwagen. Sie hat Sommersprossen. Sie trägt ein Kleid.

AKKUSATIV ODER DATIV

A1)
1. Der Vater kauft der Tochter ein Fahrrad.
2. Ich lese den Großeltern den Brief vor.
3. Der Kellner bringt dem Mann einen Löffel.
4. Der Rezeptionist schreibt einem Gast die Adresse auf.
5. Der Portier hält den Kunden die Tür auf.

A2)
1. Dem Kind tut das Bein weh.
2. Wir sehen den Leuchtturm.
3. Lernst du das Gedicht?
4. Wir hören den Sängern zu.
5. Wie findest du die Melodie?
6. Die Tasche gehört einer Lehrerin.
7. Der Mann trägt einen Hut.
8. Die Touristen besuchen ein Museum.
9. Er gratuliert einem Mitarbeiter.
10. Wir helfen einem Mädchen.

A3)
1. Das Obst liegt auf dem Teller. Er legt das Obst auf den Teller.
2. Die Leiter lehnt an der Wand. Der Junge lehnt sich an die Wand.
3. Sie stellt die Blumen vor das Bild. Die Blumen stehen vor dem Bild.
4. Die Kinder sitzen auf der Bank. Die Kinder setzen sich auf die Bank.
5. Wir hängen die Lampe in die Küche. Die Lampe hängt in der Küche.

A4)
1. Sie fliegen in die Schweiz. Sie machen Urlaub in der Schweiz.
2. Wir sind auf dem Balkon. Kommst du auf den Balkon?
3. Der Parkplatz ist vor dem Kino. Wir fahren vor das Kino.
4. Die Tänzer warten hinter der Bühne. Ich schaute hinter die Bühne.
5. Wir drängten uns zwischen die Leute. Er stand zwischen den Leuten.

PRONOMEN UND POSSESSIVARTIKEL

NOMINATIV

A1)
1. Es regnet.
2. Du bist nett.
3. Ich habe eine Katze.
4. Er/Sie/Es schläft auf der Couch.
5. Wir/Sie sind nicht hier.
6. Ihr fahrt mit dem Bus.
7. Wir treffen uns mit Klaus.
8. Ich gehe nach Hause.
9. Redest du mit mir?
10. Wollt ihr hereinkommen?

A2)
6. Mein Essen schmeckt nicht.
7. Deine Idee ist toll.
8. Sein Bart ist grau.
9. Unser Kaninchen ist krank.
10. Eure Freunde sind nett.
6. Was hat dein Freund gesagt?
7. Ist das seine Tasche?
8. Wo steht euer Auto?
9. Willst du meine Meinung hören?
10. Wann kommen ihre Verwandten?

A3)
1. Mein Leben ist interessant. Und deins?
2. Dein Bruder Klavier. Meiner spielt Schlagzeug.
3. Unsere Schule ist größer als eure.
4. Euer Zimmer ist weiß gestrichen. Unseres ist grün.
5. Ihre Hände sind kalt. Seine sind warm.
6. Sein Koffer steht im Flur. Ihrer steht in der Küche.
7. Meine Tante wohnt in Nürnberg. Ihre auch.
8. Unser Haus ist alt. Seins ist ganz neu.
9. Deine Arbeit ist toll, genauso wie meine.
10. Das ist nicht nur unser Garten, es ist auch eurer.

GENITIV

A1)

1. Das war der schönste Tag meines Lebens.
2. Trotz seiner Kopfschmerzen ging er zur Party.
3. Der Bruder deines Vaters ist dein Onkel.
4. Sie hatte die Telefonnummer ihrer Eltern vergessen.
5. Die Lehrerin unserer Tochter macht heute bei uns Hausbesuch.
6. Im Zimmer meines Bruders herrscht Chaos.
7. Wer ist der Veranstalter Ihrer Reise?
8. Wie ist die Adresse eures Hotels?
9. Er hat die Augen seines Großvaters.
10. Kennst du den Musikgeschmack deiner Freundin?

A2)

1. Während unserer Reise erlebten wir viel.
2. Aufgrund ihres Unfalls konnte sie nicht teilnehmen.
3. Entlang seiner Grundstücksgrenze pflanzte er Nadelbäume.
4. Unweit unseres Dorfes befindet sich ein Freibad.
5. Wegen deiner Bummelei kommen wir noch zu spät!

A3)

Der Hund meiner Freundin Beate ist 12 Jahre alt. Trotz seines Alters ist er noch sehr fit. Während ihrer Spaziergänge rennt er immer wild umher. Etwas außerhalb unseres Ortes gibt es ein großes Feld, wo er laufen und spielen kann. Aufgrund seiner Energie dauert es oft lange, bis er genug hat.

DATIV

A1)

1. Ich glaube ihm.
2. Du tust mir leid.
3. Der Film hat uns gefallen.
4. Ich fahre mit ihnen in den Urlaub.
5. Der Hund gehorcht euch nicht.
6. Hat sie dir wehgetan?
7. Verzeihst du ihr?
8. Ihr müsst mir nicht danken.
9. Wir gratulieren dir zum Geburtstag!
10. Wir haben Ihnen aufmerksam zugehört.

A2)

1. Sie hat eine Fliege in ihrem Auge.
2. Ich habe Julia zu meiner Geburtstagsfeier eingeladen.
3. Wir helfen unseren Freunden.
4. Du kannst in seinem Haus übernachten.
5. Ich stimme eurem Vorschlag zu.
6. Ich habe sie auf deiner Party kennengelernt.
7. Du hast einen Fleck auf deinem Pullover.
8. Das ist Tradition in meinem Land.
9. Dankt eurer Schwester, dass sie euch geholfen hat.
10. Die Kinder machen Ferien bei ihren Großeltern.

A3)

1. In seiner Garage stehen zwei Autos. In meiner steht nur ein Fahrrad.
2. Darf man vor eurem Haus parken? Vor unserem darf man das nicht.
3. Wenn in deinem Koffer kein Platz ist, vielleicht kann Tom etwas in seinen packen.
4. In meiner Suppe schwimmt ein Haar. In deiner auch?
5. Wir waren mit unseren Kindern im Zoo. Was habt ihr mit euren unternommen?

AKKUSATIV

A1)

1. Er kennt sie schon lange.
2. Ich treffe ihn heute.
3. Wir haben dich gesehen.
4. Hast du mich gesucht?
5. Er hat eine Überraschung für uns.
6. Ich muss euch etwas erzählen.
7. Frag mich , wenn du etwas brauchst.
8. Wer holt uns vom Bahnhof ab?
9. Ich habe ihn gestern besucht.
10. Könnt ihr es gut verstehen?

A2)

1. Ja, ich lerne sie.
2. Die Mutter bringt es gerade ins Bett.
3. Nein, ich muss ihn noch abwaschen.
4. Einen Moment, ich werde sie holen.
5. Natürlich, ich habe ihn schon gestern gebucht.

A3)

1. Sie hat ihre Kette wiedergefunden.
2. Ich habe meinen Computer heruntergefahren.
3. Er hat sein Versprechen gehalten.
4. Wir stellen unsere Fahrräder in den Fahrradständer.
5. Du hast deinen Salat nicht aufgegessen.
6. Ich habe euren Vater gesehen.
7. Hast du dein Zimmer aufgeräumt?
8. Wer hat meine Banane gegessen?
9. Ich habe deinen Text gelesen.

A4)

1. Kann ich deine Hausaufgaben abschreiben? Ich habe meine nicht gemacht.
2. Wir haben seinen Vorschlag gehört, jetzt wollen wir ihren hören.
3. Ständig vergisst er meine Telefonnummer. Ich vergesse seine nie.
4. Wir bezahlen unser Essen und ihr bezahlt eures.
5. Du hast meinen Test korrigiert und ich deinen.

ADJEKTIVE

BILDUNG

A1)
1. das eiserne Tor
2. der amerikanische Student
3. dauerhafte Müdigkeit
4. ein eckiger Tisch
5. ein damenhaftes Verhalten
   (Achtung! Kein „dämliches" Verhalten)

A2)
1. das galoppierende Pferd
2. erholsame Ferien
3. eine heilbare Krankheit
4. eingefrorenes Gemüse
5. ein wackelnder Zahn

A3)
1. Die erste Konzertreise war für den Pianisten sehr aufregend, auch wenn er vor jedem Auftritt aufgeregt war.
2. Das Angebot war sehr interessant, alle Teilnehmer waren daran interessiert.
3. Er ist ein bekannter Schauspieler, sie eine bekennende Vegetarierin.
4. Er war total genervt von dem nervigen Geräusch.
5. Der gerissene Gauner sprang in den reißenden Fluss und entkam den Verfolgern.

DEKLINATION

A1)

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	der kleine Hund	die kleine Katze	das kleine Pferd	die kleinen Tiere
Genitiv	des kleinen Hundes	der kleinen Katze	des kleinen Pferdes	der kleinen Tiere
Dativ	dem kleinen Hund	der kleinen Katze	dem kleinen Pferd	den kleinen Tieren
Akkusativ	den kleinen Hund	die kleine Katze	das kleine Pferd	die kleinen Tiere

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	ein kleiner Hund	eine kleine Katze	ein kleines Pferd	kleine Tiere
Genitiv	eines kleinen Hundes	einer kleinen Katze	eines kleinen Pferdes	kleiner Tiere
Dativ	einem kleinen Hund	einer kleinen Katze	einem kleinen Pferd	kleinen Tieren
Akkusativ	einen kleinen Hund	eine kleine Katze	ein kleines Pferd	kleine Tiere

A2)
1. Ich habe einen kleinen Hund.
2. Die kleine Katze liegt auf dem Sofa.
3. Der Sattel des kleinen Pferdes ist im Stall.
4. Wo sind die Ställe der kleinen Tiere?
5. Das Halsband gehört dem kleinen Hund.
6. Mein Cousin wünscht sich eine kleine Katze.
7. Das Kind will auf einem kleinen Pferd reiten.
8. Linda geht mit dem kleinen Hund spazieren.
9. Elke hat ein Herz für kleine Tiere.
10. Das Mädchen spielt mit der kleinen Katze.
11. Wegen des kleinen Hundes hat sie viel zu tun.
12. Er kümmert sich um das kleine Pferd.
13. Mir gefällt der kleine Hund.
14. Die Krallen einer kleinen Katze sind sehr scharf.
15. Die Kinder blieben lange bei den kleinen Tieren.
16. Auf der Wiese spielte ein kleiner Hund.
17. Heute haben wir ein kleines Pferd gesehen.
18. Kleine Tiere machen auch Arbeit.
19. Den Kratzer habe ich von einer kleinen Katze.
20. Der Junge setzt sich vor den kleinen Hund.

STEIGERUNG – PRÄDIKATIVE/ADVERBIALE ADJEKTIVE

A1)
1. Er ist doppelt so alt wie sie.
2. Ich bin nicht so groß wie du.
3. Du schwimmst fast so schnell wie ich.
4. Ihr macht nur halb so viel wie wir.
5. Wir sprechen genauso gut Deutsch wie ihr.

A2)
1. Der Junge wirft den Ball weiter als das Mädchen.
2. Die Berge finde ich interessanter als das Meer.
3. Thomas ist stärker als Sebastian.
4. Die blaue Hose gefällt mir besser als die schwarze.
5. Der Bäcker ist näher als der Supermarkt.

A3)
1. Seine Geschichte ist am spannendsten.
2. Theresa singt am schönsten.
3. Werner isst am meisten.
4. Robert ist der kleinste Junge in der Klasse.
5. Meine Mutti ist die beste Mutti der Welt.

A4)
1. Meine Tasche ist schwer, deine ist noch schwerer. Aber ihre Tasche ist am schwersten.
2. Dieser Hund ist am größten. Er ist größer als der andere Hund, der auch sehr groß ist.
3. Gustav ist stärker als seine Freunde. Sie sind auch alle stark, doch Gustav ist am stärksten.
4. Die Häuser sind alle sehr hoch. Dieses ist am höchsten, höher als alle anderen.
5. Dieses Bild gefällt mir besser als die anderen, es gefällt mir am besten. Aber eigentlich gefallen mir alle Bilder gut.

STEIGERUNG – ATTRIBUTIVE ADJEKTIVE

A1)

1. Ich backe einen doppelt so großen Kuchen wie du.
2. Das ist gar nicht so ein teurer Wein wie ich dachte.
3. Er sprach mit einer fast so leisen Stimme wie sie.
4. Sie sind nur halb so erfahrene Praktikanten wie sie denken.
5. Wir haben ein genauso schnelles Internet wie ihr.

A2)

1. Im Internat habe ich ein kleineres Zimmer als zu Hause.
2. Das ist eine nettere Bedienung als neulich.
3. Er ist ein klügerer Junge als alle denken.
4. Gestern ging ich mit wärmerer Kleidung spazieren als neulich.
5. In diesem Bundesland haben die Kinder längere Schultage als in anderen Ländern.

A3)

1. Ihre Tochter ist die beste Schülerin der Klasse.
2. Heidi ritt auf dem größten Pferd.
3. Die tiefsten Stellen der Meere sind noch unerforscht.
4. Wir sahen die Bilder des wohl bedeutendsten Malers unseres Jahrhunderts.
5. Das ist der wichtigste Tag in meinem Leben.

A4)

1. Rügen ist die größte Insel Deutschlands. Sie ist eine größere Insel als Usedom, die auch eine große Insel ist.
2. Wir haben heute Abend viele lustige Witze gehört. Einige haben lustigere Witze erzählt als andere.
   Aber ich denke, du hast die lustigsten Witze erzählt.
3. Einen einfacheren Test kann es gar nicht geben. Der Test war wirklich so einfach, dass ich glaube, es war der einfachste Test,
   den ich je geschrieben habe.
4. Das ist die blödeste Ausrede, die ich je gehört habe. Ich habe schon viele blöde Ausreden gehört, aber noch nie eine blödere Ausrede als deine.
5. Das ist ein sehr nettes Kompliment. Es ist das netteste Kompliment, das ich jemals bekommen haben.
   Ein netteres Kompliment kann man einem gar nicht machen.

ADVERBIEN

A1)

Heute war unsere Mathelehrerin krank. Aber statt Ausfall hatten wir Mathe bei Herrn Werner. Herr Werner ist eigentlich nett, aber ich verstand kaum etwas. Mathe ist nämlich nicht mein Lieblingsfach. Gerda, die hinten sitzt, liebt Mathe und meldete sich die ganze Zeit. Sie wusste alles.

Draußen war schönes Wetter. Ich wollte überall sein, aber endlich nicht mehr im Klassenzimmer sitzen. Ich hatte keine Lust auf Mathe. Deshalb begann ich, zu träumen. Plötzlich erschrak ich. Herr Werner stand neben mir und schaute mich an. Möglicherweise war ich eingeschlafen. Trotzdem tat ich so, als hätte ich die ganze Zeit zugehört.

Adverbien des Ortes	Adverbien der Zeit	Adverbien des Grundes	Adverbien der Art und Weise
draußen	heute	deshalb	eigentlich
überall	endlich	trotzdem	kaum
hinten	plötzlich	nämlich	möglicherweise

A2)

Du wirst kaum glauben, was heute in der letzten Stunde passiert ist! Eigentlich sollten wir Mathe bei Frau Schulze haben, aber sie war krank. Deshalb wurde sie durch Herrn Werner vertreten.

Herr Werner ist mein absoluter Lieblingslehrer. Aber möglicherweise finden nicht alle Schüler Mathe bei Herrn Werner interessant. Ich sitze hinten im Klassenzimmer und konnte sehen, wie Franz die ganze Zeit nach draußen schaute und zu träumen begann. Es war schönes Wetter – überall schien die Sonne. Aber trotzdem muss man doch im Unterricht aufpassen!

Plötzlich drehte sich die ganze Klasse sich zu Franz um. Er war nämlich eingeschlafen und schnarchte leise vor sich hin. Herr Werner stellte sich vor ihn und musste ein paar Mal seinen Namen rufen, bis Franz endlich wach wurde.

PRÄPOSITIONEN

A1)

Dieter erwachte früh am Morgen und schaute aus dem Fenster. In der Nacht hatte es geschneit. Auf den Bäumen lag Schnee und sein Auto war unter einer Schneedecke verschwunden. Da Dieter mit dem Auto zur Arbeit fahren wollte, musste er früher aus dem Haus gehen. Wegen des Schnees war Chaos auf den Straßen. Doch trotz der Widrigkeiten kam er pünktlich an seinen Arbeitsplatz.

A2)

	lokal	temp.	modal	kausal
1.	☐	X	☐	☐
2.	X	☐	☐	☐
3.	☐	☐	X	☐
4.	☐	☐	☐	X
5.	☐	☐	X	☐

A3)

Frau Schneider ist für ein paar Tage in Essen. Ihre Firma hat sie zu/anlässlich einer Konferenz nach Essen geschickt. Frau Schneider ist mit dem Zug gefahren und vor ein paar Minuten in ihrem Hotel angekommen. An/Von der Rezeption hat sie den Schlüssel für ihr Zimmer bekommen. In ihrem Zimmer sie ihre Taschen auf den Teppich, der neben/vor dem Bett liegt.

A4)

Ich muss schnell zum Bahnhof / auf den Bahnhof. In einer Stunde kommt mein Freund mit dem Zug auf dem Bahnhof an. Er wollte schon vor ein paar Tagen kommen. Aber wegen/aufgrund/auf Grund des Streik fuhren bis gestern keine Züge. Da werden heute bestimmt viele Leute im Zug sein.

SATZBAU

HAUPTSÄTZE

A1)
1. Ich kenne ihn gut.
2. Sie gehen morgen ins Kino.
3. Das Bild gefällt mir.
4. Wir haben uns in dem Café kennengelernt.
5. Der Hund jagt die Katze.

A2)

1. Position: Subjekt	Er liest dem Kind jeden Tag eine Geschichte vor.
1. Position: dir. Objekt	Eine Geschichte liest er dem Kind jeden Tag vor.
1. Position: ind. Objekt	Dem Kind liest er jeden Tag eine Geschichte vor.
1. Position: Zeit	Jeden Tag liest er dem Kind eine Geschichte vor.

1. Position: Subjekt	Ich habe euch am Montag im Supermarkt gesehen.
1. Position: Objekt	Euch habe ich am Montag im Supermarkt gesehen.
1. Position: Zeit	Am Montag habe ich euch im Supermarkt gesehen.
1. Position: Ort	Im Supermarkt habe ich euch am Montag gesehen.

A3)
1. Er lernt nicht.
2. Das ist kein Bahnhof.
3. Das ist nicht die berühmte Brücke.
4. Sie hat ihn nicht angerufen.
5. Wir haben keine Zeit.
6. Ich habe deinen Brief nicht erhalten.
7. Das ist kein großes Hühnerei.
8. Der Film hat uns nicht gefallen.
9. Hier ist er nicht zur Schule gegangen.
10. Die Kinder wollen keinen Pudding essen.

FRAGEN

A1)
1. Freut ihr euch?
2. Hat er das Auto repariert?
3. Kennst du dich hier aus?
4. Haben wir an alles gedacht?
5. Komme ich zu spät?

A2)
1. Wo sind sie gewesen?
2. Was hat er aufgeräumt?
3. Wer ist zu Besuch gekommen?
4. Wann kommen sie nach Hause?
5. Wie hat sie gelacht?

A3)
1. Welches ist der höchste Berg Deutschlands?/Wie heißt der höchste Berg Deutschlands?
2. Wann fand die Wiedervereinigung Deutschlands statt?/Wann war die Wiedervereinigung Deutschlands?
3. In welcher (deutschen) Stadt/Wo fanden die Olympischen Sommerspiele 1972 statt?
4. Wie viele Bundesländer gibt es in Deutschland?/Wie viele Bundesländer hat Deutschland?
5. Was sind Maultaschen?

A4)
1. Wovon träumt sie?
2. Wofür sparst du das Geld?
3. Worauf freuen sich die Kinder?
4. Woran ist der Lehrer erkrankt?
5. Womit spielt der Hund?

SÄTZE MIT KONJUNKTIONEN

Schloss Neuschwanstein
1. Das Schloss Neuschwanstein liegt in Bayern und (es) wird jährlich von über einer Millionen Touristen besucht.
2. König Ludwig II von Bayern war ein Träumer, deshalb wollte er sich ein Märchenschloss bauen lassen.
3. Der Bau begann 1869, jedoch wurde das Schloss nie fertig gestellt./Der Bau begann 1869, das Schloss wurde jedoch nie fertig gestellt.
4. 1884 waren einige Teile des Schlosses bewohnbar, sodass der König dort einziehen konnte.
5. Ludwig II bezahlte den Bau aus seinem Privatvermögen, aber das Geld reichte bald nicht mehr.
6. Weil der König immer mehr Wünsche hatte, musste er hohe Kredite aufnehmen.
7. Da seine Schulden immer weiter stiegen, wurde er als König abgesetzt.
8. Im Juni 1886 musste Ludwig II Neuschwanstein verlassen und zwei Tage später starb er.
9. Kurz nach seinem Tod wurde das Schloss für Besucher geöffnet, damit man mit den Eintrittsgeldern einen Teil der Kredite bezahlen konnte.
10. Heute ist zur Besichtigung eine Voranmeldung sinnvoll, wenn man nicht stundenlang warten will.

ADVERBIALSÄTZE

A1)
1. Lokalsatz
2. Temporalsatz
3. Konditionalsatz
4. Modalsatz
5. Adversativsatz
6. Finalsatz
7. Konzessivsatz
8. Kausalsatz
9. Konsekutivsatz

A2)
1. Er hätte dich angerufen, wenn du ihm deine Telefonnummer gegeben hättest.
2. Verben werden konjugiert, indem man verschiedene Endungen anhängt.
3. Sie isst gern indisch, wohingegen er die mexikanische Küche bevorzugt.
4. Nachdem er sich die Zähne geputzt hatte, ging er ins Bett./Er putzte sich die Zähne, bevor er ins Bett ging./ Er hatte sich die Zähne geputzt, bevor er ins Bett ging.
5. Wir sind jetzt im Muldental, wo vor ein paar Jahren ein verheerendes Hochwasser war.
6. Ich lebe gesund, damit ich sehr alt werde.
7. Er hat gestern viel trainiert, sodass er heute Muskelkater hat.
8. Ich habe aufmerksam zugehört, da/weil mich das Thema interessiert.
9. Sie liebt das Meer, obwohl sie nicht schwimmen kann.

OBJEKT- UND SUBJEKTSÄTZE

A1)
1. Ich habe gemacht, was du gesagt hast. (Akkusativobjekt)
2. Wer mir hilft, bekommt ein Eis. (Subjekt)
3. Ich danke, wem ich will. (Dativobjekt)
4. Wir erinnern uns, was wir in der Schule gelernt haben. (Genitivobjekt)
5. Verstehst du, was er sagt? (Akkusativobjekt)
6. Es ist schade, dass du schon gehen musst. (Subjekt)
7. Ich habe gesehen, wer über die Straße ging. (Akkusativobjekt)
8. Wir sind uns bewusst, dass es nicht immer so weitergehen kann. (Genitivobjekt)
9. Ihm tut leid, was er getan hat. (Subjekt)
10. Ich habe gekauft, was ich brauchte. (Akkusativobjekt)

A2)	Subjekt	Genitiv-objekt	Dativ-objekt	Akkusativ-objekt
1.	X			
2.				X
3.		X		
4.				X
5.	X			
6.			X	
7.	X			
8.		X		
9.			X	
10.	X			

INFINITIVSÄTZE

A1)
1. Ich freue mich, dich zu sehen.
2. Er hat versprochen, uns zu schreiben.
3. Erlauben Sie mir, Ihre Tasche zu tragen./?
4. Du hast geschworen, mich nicht zu verraten.
5. Wir haben vergessen, ihn anzurufen.

A2)
1. Sie sind hier, um dir zu danken.
2. Er hat das nur gemacht, um berühmt zu werden.
3. Wir machen Sport, um fit zu bleiben.
4. Ich habe das nicht gesagt, um anzugeben.
5. Wir fahren in den Urlaub, um uns zu erholen.

A3)
1. Sie kann sich nicht vorstellen, irgendwann in eine Großstadt zu ziehen.
2. Du bist gekommen, um mit uns zu reden.
3. Wir haben beschlossen, uns uns öfter zu treffen.
4. Habt ihr daran gedacht, einen Blumenstrauß zu kaufen?
5. Ich werde versuchen, es dir zu erklären.
6. Thomas will mehr lernen, um bessere Zensuren zu bekommen.
7. Sie haben sich geweigert, mir zuzuhören.
8. Ich mache ich den Führerschein, um unabhängig zu sein.
9. Es fällt ihm schwer, sich zu konzentrieren.
10. Wir haben das nicht alles auf uns genommen, um jetzt aufzugeben.

INDIREKTE FRAGEN

A1)
1. Ich weiß nicht, wer das ist.
2. Können Sie mir sagen, wo sich das Museum befindet?
3. Du musst mir erklären, wie ich zu dir komme.
4. Sie möchte wissen, wann der Zug ankommt.
5. Ich habe nicht verstanden, was sie gesagt hat.
6. Sag mir, mit wem du gesprochen hast!
7. Ich habe keine Ahnung, warum das nicht funktioniert.
8. Er würde gern erfahren, welches Auto schneller ist.
9. Sie sagt mir nicht, wessen Jacke das ist.
10. Er fragt, wovor sie Angst hat.

A2)
1. Ich sage dir nicht, ob er zur Party kommt.
2. Sie fragt, ob ihr Hunger habt./…, ob wir Hunger haben.
3. Ich weiß nicht, ob Bernd zu Hause ist.
4. Ihn interessiert, ob sie Deutsch spricht.
5. Wissen Sie, was dieses Zeichen bedeutet?

A3)
1. Ich würde gern wissen, ob die Uhr kaputt ist.
2. Er will wissen, wie spät es ist.
3. Ich habe gefragt, ob du kurz Zeit hast.
4. Ich verstehe nicht, warum wir das tun müssen.
5. Ich verrate dir nicht, was sie wissen wollte.
6. Sagt mir, ob ihr mitkommen dürft.
7. Weißt du, ob morgen schönes Wetter wird?
8. Er fragt, wen Lena getroffen hat.
9. Er hat mir nicht gesagt, wohin er geht.
10. Können Sie mir sagen, ob Herr Krause hier arbeitet?

PARTIZIPIALSÄTZE

A1)
1. Leise eine Pfote vor die andere setzend, schlich sich die Katze an den Vogel heran.
2. Auf dem Boden sitzend, spielte das Kind mit der Modelleisenbahn.
3. Wild um sich schlagend, versuchte sie, die Bienen zu vertreiben.
4. Laut durch den Schnee stapfend, ging der Weihnachtsmann von Haus zu Haus.
5. Vor Freude jubelnd, sprang der Lottogewinner in die Luft.

A2)
1. Eben erst angekommen, mussten sie gleich wieder fahren.
2. Von Habgier getrieben, spekulierte er mit Aktien.
3. Das Turnier gewonnen, erhielt sie den begehrten Pokal.
4. Überwältigt von so viel Unterstützung, bedankte er sich bei allen Helfern.
5. Dies getan, widmete sie sich wieder ihrer Arbeit.

A3)
1. Die Gefahr witternd, lief das Reh davon.
2. In einer Großstadt aufgewachsen, wollte sie nie aufs Land ziehen./Aufgewachsen in einer Großstadt, …
3. Vor Wut schnaubend, rannte der Stier über das Feld.
4. Dem Geräusch folgend, lief ich immer tiefer in den Wald.
5. Den Drachen besiegt, ritt der Ritter zur Burg zurück.
6. Die geheime Insel gefunden, begannen sie mit der Suche nach dem Schatz.
7. Von einer großen Karriere träumend, begann er sein Studium an der Schauspielschule.
8. Von der Sonne geblendet, verließen sie die Höhle.
9. Am Lagerfeuer sitzend, erzählte er uns alte Geschichten.
10. Das Haus zerstört, breitete sich das Feuer immer weiter aus.

ÜBUNGEN – RELATIVSÄTZE

A1) Nominativ

1. *Das Haus*, das dort steht, ist neu.
2. Wo ist *die Butter*, die im Kühlschrank lag?
3. Ich spielte mit *einem Hund*, der sehr lieb war.
4. *Die Blätter*, die vom Baum fallen, sind bunt.

A2) Genitiv

1. Das ist *der Sänger*, dessen Musik ich mag.
2. Hast du *Freunde*, deren Ideen dich begeistern?
3. Ist *das Kind*, dessen Gesicht so blass ist, krank?
4. Das ist *die Frau*, deren Tasche er gefunden hat.

A3) Dativ

1. *Die Stadt*, in der wir sind, ist toll.
2. Das ist *das Auto*, mit dem wir gefahren sind.
3. Das sind *die Nachbarn*, denen er geholfen hat.
4. Das war *der Tag*, an dem alles begann.

A4) Akkusativ

1. *Die Pilze*, die ihr gefunden habt, sind giftig.
2. *Der Film*, den wir gesehen haben, war gut.
3. Ist das *die Uhr*, die du gesucht hast?
4. Das ist *das Netteste*, das ich je gehört habe.

A5)

1. Der Kellner, der uns bedient, kommt aus Österreich.
2. Die Frau, der wir zum Geburtstag gratuliert haben, ist eine Kollegin.
3. Das Orchester, dessen Konzert hervorragend war, bekam viel Applaus.
4. Wer waren die Leute, denen du gedankt hast?
5. Der Apfel, den ich gegessen habe, war sehr sauer.
6. Das Konzert, zu dem wir fuhren, war ausverkauft.
7. Er hat nichts gesagt, was mich sehr wundert.
8. Sie hat ihre Fahrprüfung bestanden, worauf wir alle sehr stolz sind.

KONDITIONALSÄTZE

A1)

1. Wenn du einkaufen gehst , komme ich mit.
2. Wenn ihr das Essen kocht , spüle ich das Geschirr.
3. Wenn er in den Urlaub fährt, erlebt er immer viel Interessantes.
4. Ich freue mich immer, wenn ich dich sehe.
5. Er malert unser Zimmer, wenn wir die Farbe kaufen.

A3)

1. Wenn er besser gelernt hätte, hätte er die Prüfung bestanden.
2. Wenn besseres Wetter gewesen wäre, hätten wir im Garten gegrillt.
3. Wenn ihr nicht so gebummelt hättet, hättet ihr den Bus nicht verpasst.
4. Wenn mich jemand angerufen hätte, hätte ich Bescheid gewusst.
5. Du hättest den Flug erreicht, wenn du keine Panne gehabt hättest.

A2)

1. Wenn ich mehr Geld hätte, würde ich ein neues Auto kaufen. / …, kaufte ich ein neues Auto.
2. Wenn er besser Deutsch sprechen würde, würde er den Job bekommen. / … spräche, bekäme er den Job.
3. Wenn sie nicht so zickig wäre, könnten wir Freunde sein.
4. Wenn du mehr Zeitung lesen würdest/läsest, wärst du besser informiert.
5. Was würdest du tun, wenn du allmächtig wärst?/Was tätest du, …

INDIREKTE REDE

A1)

1. Die Künstlerin sagt, sie lebe zurzeit in Düsseldorf./…, dass sie zurzeit in Düsseldorf lebe
2. Der Schüler erzählt, seine Noten seien hervorragend./…, dass seine Noten hervorragend seien.
3. Die Mitarbeiterin behauptet, sie habe die ganze Arbeit allein gemacht./…, dass sie die ganze Arbeit allein gemacht habe.
4. Der Experte erklärt, im nächsten Jahr werde die Wirtschaft boomen./…, dass die Wirtschaft im nächsten Jahr boomen werde.
5. Die Zeugen gaben an, sie hätten den Täter genau erkannt./…, dass sie den Täter genau erkannt hätten.
6. Der Direktor berichtet, die Schüler würden große Fortschritte machen./…, dass die Schüler große Fortschritte machen würden.
7. Der Biologe erzählte uns, die Pflanze wachse nur in Sumpfgebieten./…, dass die Pflanze nur in Sumpfgebieten wachse.
8. Der Polizist stellte fest, die Auto würden viel zu schnell fahren./…, dass die Autos viel zu schnell fahren würden.
9. Ein Pressesprecher teilte mit, die Verletzten würden versorgt./…, dass die Verletzten versorgt würden.

A2)

10. Er sagt den Kindern, sie sollen leise sein.
11. Er sagte ihr, sie solle/soll langsamer sprechen.
12. Sie sagte mir, ich solle/soll mich beeilen.
13. Er sagte ihm, er solle/soll/möge die Medizin nehmen.
14. Er sagte uns, wir sollen die Vokabeln lernen.

A3) Beispiellösung

Bei einer Pressekonferenz teilte Herr Lehmann, Vorsitzender der Gewerkschaft mit, die derzeitige Situation der Arbeitnehmer sei untragbar. Man habe lange diskutiert, aber die Arbeitgeber seien nicht auf die Forderungen der Gewerkschaft eingegangen. Deshalb rufe man/die Gewerkschaft nun zum Streik auf. Der Streik werde nächste Woche beginnen. Herr Lehmann, erwähnte noch, dass er persönlich mit keiner schnellen Tarifvereinbarung rechne.

Abschlusstests

ZEITEN

A) Unterstreiche das Prädikat im Satz. Schreibe in die zweite Spalte den Infinitiv des Vollverbs. Gib in der dritten Spalte die Zeitform an, in der das Vollverb verwendet wird.
Der erste Satz ist als Beispiel vorgegeben.

	Infinitiv	Zeitform
Die Frau öffnete das Fenster.	*öffnen*	*Präteritum*
1. Der Unterricht beginnt in 10 Minuten.		
2. Ich habe eine Hose gekauft.		
3. Sie wird zu Hause bleiben.		
4. Er gab mir seine Telefonnummer.		
5. Sie werden schon nach Hause gegangen sein.		
6. Sie hatte noch nicht angerufen.		
7. Du hast eine schöne Schrift.		
8. Sie waren gerade zurückgekommen.		
9. Gertrud aß einen Apfel.		
10. Wir sind in den Urlaub gefahren.		

B) Schreibe folgende Sätze in der angegebenen Zeitform.

1. das Handtuch / liegen / im Bad – **Präsens:** _____
2. die Taube / fliegen / ins Haus – **Perfekt:** _____
3. die Stadt / gefallen / dir – **Futur I:** _____
4. wir / bauen / eine Garage – **Präteritum:** _____
5. ihr / sehen / das Bild – **Perfekt:** _____
6. ich / verlieren / mein Handy – **Plusquamperfekt:** _____
7. du / lesen / den Text – **Präsens:** _____
8. er / fahren / über das Feld – **Futur II:** _____
9. er / helfen / den Freunden – **Präteritum:** _____
10. es / sein / zu spät – **Futur I:** _____

C) Bilde aus dem unterstrichenen Satzteil einen neuen Satz. Verwende die Zeitform des ersten Satzteils. Der erste Satz ist als Beispiel vorgegeben.

Beispiel: Sie wird nach Hause kommen, um dir zu helfen. - (Zeitform erster Satzteil: *Futur I*)
→ *Sie wird dir helfen.*

1. Ich bin zum Bahnhof gefahren, um ihn abzuholen. - (Zeitform erster Satzteil: _____)
   → _____
2. Er geht in den Supermarkt, um Wasser zu kaufen. - (Zeitform erster Satzteil: _____)
   → _____
3. Sie holte den Schlüssel, um das Zimmer zu öffnen. - (Zeitform erster Satzteil: _____)
   → _____
4. Sie hatte angerufen, um sich zu informieren. - (Zeitform erster Satzteil: _____)
   → _____
5. Er wird viel Kaffee getrunken haben, um wach zu bleiben. - (Zeitform erster Satzteil: _____)
   → _____

D) Setze die Verben in der richtigen Zeitform ein.

Albert Einstein *(gelten)* _____ heute als der größte Physiker aller Zeiten. Seine Relativitätstheorie, die er 1905 *(entwickeln)* _____, *(sein)* _____ weltberühmt.

Schon als Schüler *(sich interessieren)* _____ Einstein für die Naturwissenschaften. Allerdings *(gelten)* _____ Einstein bei seinen Lehrern als sehr rebellisch. Deshalb *(verlassen)* _____ er 1884 das Gymnasium, an dem er sechs Jahre lang *(lernen)* _____, ohne Abschluss. Sein Abitur *(machen)* _____ er schließlich in der Schweiz. Dass Einstein ein schlechter Schüler *(sein)* _____, *(sein)* _____ übrigens ein Gerücht. Es (zurückgehen) _____ darauf _____, dass sein erster Biograf fünf Sechsen auf Einsteins Abiturzeugnis *(finden)* _____. Die Sechs *(sein)* _____ zwar in Deutschland die schlechteste Note, in der Schweiz aber die beste.

1921 *(erhalten)* _____ Einstein den Nobelpreis für Physik für eine Arbeit über den photoelektrischen Effekt, die er bereits 1905 *(veröffentlichen)* _____.

Heute *(verleihen)* _____ die Albert-Einstein-Gesellschaft die Albert-Einstein-Medaille an Wissenschaftler, die hervorragende Arbeiten *(veröffentlichen)* _____, welche in Zusammenhang mit Albert Einstein *(stehen)* _____. Außerdem *(tragen)* _____ viele Schulen den Namen „Albert Einstein".

Das berühmte Bild, auf dem Einstein seine Zunge *(herausstrecken)* _____, *(sehen)* _____ wohl jeder schon einmal _____.

VERBEN

MODALVERBEN, REFLEXIVE VERBEN UND TRENNBARE / NICHT TRENNBARE VERBEN

A) Bilde Sätze im Präsens.

1. wir / einpacken / das Geschenk → _____
2. du / sich vorbereiten / auf die Prüfung → _____
3. das Auto / verbrauchen / viel Benzin→ _____
4. ich / sollen / aufpassen → _____
5. ihr / müssen / abholen / ihn / nicht → _____
6. ich / sich kämmen / die Haare / nicht → _____
7. sie *(sg)* / erhalten / ein Paket / ? → _____
8. wann / er / zurückkommen / ? → _____
9. was / du / wollen / tun / ? → _____

B) Bilde Sätze im Perfekt.

1. ihr / erleben / sehr viel → _____
2. ihr / sich anziehen → _____
3. er / einladen / uns → _____
4. ich / sich stoßen → _____
5. du / sich waschen / die Hände / nicht → _____
6. wir / dürfen / sehen / den Film / nicht → _____
7. wer / bezahlen / die Rechnung / ? → _____
8. wann / du / einkaufen / das Brot / ? → _____
9. warum / ihr / sich verlaufen / ? → _____

C) Bilde Sätze im Präteritum.

1. sie *(sg)* / können / gut tanzen → _____
2. ich / erwachen / in der Nacht → _____
3. er / verstehen / kein Wort → _____
4. wir / einsehen / unseren Fehler → _____
5. sie *(pl)* / sich beeilen / nicht → _____
6. ich / müssen / lange warten / nicht → _____
7. der Zug / ankommen / pünktlich / ? → _____
8. wo / wir / sich holen / den Kaffee / ? → _____
9. warum / er / sich verstecken / ? → _____

IMPERATIV

D) Bilde Sätze im Imperativ.

	Sie	ihr	du
1. schweigen			
2. eintreten			
3. sich freuen			
4. verzeihen			
5. essen			

PASSIV

E) Forme die Aktivsätze in Passivsätze (Vorgangspassiv) um. Verwende die gleiche Zeitform wie im Aktivsatz.

1. Er genehmigte die Investition. → _____
2. Du reparierst das Fahrrad. → _____
3. Ich muss die Kinder abholen. → _____
4. Sie empfingen den Besuch. → _____
5. Du hast den Urlaub gebucht. → _____
6. Wir werden das Essen bestellen. → _____
7. Sie werden den Rasen gemäht haben. → _____
8. Man durfte das Geheimnis nicht verraten. → _____
9. Wir hatten die Party organisiert. → _____
10. Sie wischt den Tisch ab. → _____

KONJUNKTIV

F) Setze die Verben im Konjunktiv ein. Verwende die in Klammern angegebene Konjunktivform.

1. *(sich retten – Konjunktiv I)* _____ , wer kann.
2. Er sagte, *(er / beitreten / dem Verein – Konjunktiv I)* _____.
3. Ich *(anrufen / dich / nicht – Konjunktiv II, Vergangenheit)* _____,
   wenn es nicht wichtig *(sein – Konjunktiv II, Vergangenheit)* _____.
4. Wenn ich Zeit *(haben – Konjunktiv II, Gegenwart)* _____,
   (ich / begleiten / dich – Konjunktiv II, Gegenwart) _____.
5. Ach, wenn ich doch *(gewinnen / im Lotto – Konjunktiv II, Vergangenheit)* _____
   _____!
6. Ach, wenn ich doch *(gehen können / mit euch– Konjunktiv II, Gegenwart)* _____
   _____!

NOMEN

A) Genus – Schreibe den bestimmten Artikel (der / die / das) vor das Nomen.

1. _____ Donnerstag
2. _____ Lernen
3. _____ Höflichkeit
4. _____ Monument
5. _____ Beschäftigung
6. _____ Schaffner
7. _____ Regen
8. _____ Terrarium
9. _____ Verkäuferin
10. _____ Freundschaft
11. _____ Mädchen
12. _____ Kriminalität
13. _____ Frühling
14. _____ Schlaf
15. _____ Vergangenheit

B) Plural – Schreibe die Pluralform für folgende Nomen.

1. das Radio _____
2. der Elefant _____
3. das Messer _____
4. die Wand _____
5. das Baby _____
6. die Schneiderin _____
7. der Motor _____
8. das Häuslein _____
9. die Tapete _____
10. der Lehrling _____

C) Bestimme die unterstrichenen Nomen (Genus, Numerus, Kasus).
Der erste Satz ist als Beispiel vorgegeben.

	Genus	Numerus	Kasus
	(maskulin, feminin, neutral)	(Singular, Plural)	(Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ)
Er sieht einen Film.	*maskulin*	*Singular*	*Akkusativ*
1. Die Kinder gehen in die Schule.			
2. Wir reichen uns die Hände.			
3. Werner sitzt auf dem Stuhl.			
4. Die Stimme der Frau ist leise.			
5. Ich habe das Geschenk vergessen.			
6. Er zeigt uns die Zeichnungen.			
7. Wir sind in der Küche.			
8. Das ist der Hund des Chefs.			
9. Mir gefällt das Foto.			
10. Der Ort liegt hinter den Bergen.			

D) Ergänze die Artikel.

1. D_____ Bus mit d_____ Touristen fährt durch d_____ Stadt.
2. D_____ Schneemann wurde nach d_____ Schule von d_____ Kindern gebaut.
3. D_____ Identität d_____ Diebe ist d_____ Polizei bekannt.
4. D_____ Fenster d_____ Hauses glänzen in d_____ Sonne.
5. D_____ Spielzeugtraktor habe ich d_____ Sohn d_____ Nachbarin geschenkt.

E) Ergänze die Artikel.

1. In e_____ Segelboot machten sie e_____ Angeltour auf e_____ See.
2. Auf e_____ Feld sah ich, wie e_____ Fuchs e_____ Hasen jagte.
3. Hier siehst du e_____ Ausschnitt e_____ Bildes e_____ Malerin, die sehr berühmt ist.
4. Vor e_____ Woche habe ich e_____ Mann kennengelernt, der e_____ Vogelspinne hat.
5. Wegen e_____ Unfalls ist e_____ Krankenwagen gekommen und e_____ Straße gesperrt worden.

F) Artikel – Entscheide, ob ein bestimmter, ein unbestimmter oder kein Artikel eingesetzt werden muss. Wird kein Artikel eingesetzt, schreibe einen Stich (/) in die Lücke.

Als es in _____ Köln noch _____ Heinzelmännchen gab, waren _____ Bewohner _____ Stadt sehr bequem. Es war ihnen egal, wenn sie _____ Arbeit nicht schafften, denn nachts kamen ja _____ Heinzelmännchen und erledigten _____ ganze Arbeit.

Für _____ Bäcker backten sie _____ Brot. Für _____ Fleischer stellten sie _____ Wurst her. Und für _____ Schneider nähten sie aus _____ Stoff _____ feinsten Kleider.

Wenn _____ Handwerker morgens erwachten, war schon alles fertig. Doch keiner bekam _____ fleißigen Männchen jemals zu _____ Gesicht. Nur _____ Frau _____ Schneiders war sehr neugierig und wollte so gerne einmal _____ Heinzelmann sehen. Also streute sie _____ Erbsen aus. Als _____ Heinzelmännchen in _____ nächsten Nacht in _____ Werkstatt kamen, rutschten sie auf _____ Erbsen aus. Sie schrien laut vor _____ Schmerz. _____ Schneiderfrau hörte _____ Lärm und sprang aus _____ Bett, aber da waren schon alle Heinzelmännchen verschwunden.

Von _____ Tag an kehrten sie nie wieder zurück und _____ Kölner mussten ihre Arbeit alleine machen.

PRONOMEN

A) Reflexivpronomen – Setze das richtige Reflexivpronomen ein.

1. Ich bedanke _____bei ihm.
2. Interessierst du _____für Sport?
3. Wir freuen _____auf deinen Besuch.
4. Hat sie _____geschminkt?
5. Er rasiert _____jeden Tag.
6. Wir haben _____verlaufen.
7. Ich setze _____die Mütze auf.
8. Kennt ihr _____?
9. Du hast _____die Zähne geputzt.
10. Das Tier entfernte _____langsam.

B) Relativpronomen – Setze das richtige Relativpronomen ein.

1. Das Buch, _____ du mir geschenkt hast, ist sehr spannend.
2. Die Kinder, mit _____ ihr gespielt habt, kenne ich nicht.
3. Der Baum, _____ sie fällen wollen, ist über 200 Jahre alt.
4. Die Katze, _____ Ohren weiß sind, heißt Minka.
5. Der Mülleimer,_____ im Klassenzimmer steht, ist voll.

C) Demonstrativpronomen – Setze ein passendes Demonstrativpronomen ein.

1. Kennst du die Frau? – Nein, _____ habe ich noch nie gesehen.
2. Manfred trägt _____ Pullover wie gestern.
3. Ist das dein Freund? – Nein, mit _____ habe ich nichts zu tun.
4. Klaus ist immer _____, der morgens als Letzter aufsteht.
5. Hast du etwas von Tom und Petra gehört? – Ja, bei _____ war ich neulich zu Besuch.

D) Indefinitpronomen – Setze ein passendes Indefinitpronomen ein.

- Dieses Geräusch macht _____ ja wahnsinnig!
- Welches Geräusch? Ich höre _____.
- Aber, das musst du doch hören! _____ brummt hier ständig.
- Das erzählst du _____, aber keiner außer dir hört _____.
- Aber das Geräusch kann _____ doch gar nicht überhören!

  Es klingt, als würde draußen _____ den Rasen mähen.

E) Personalpronomen – Ersetze das unterstrichene Nomen durch das Personalpronomen.

1. Die Tasse steht auf dem Tisch. → _____
2. Ich habe das Auto nicht gesehen. → _____
3. Peter fotografiert den Fernsehturm. → _____
4. Die Eltern sind nicht zu Hause. → _____
5. Der Kuchen ist für den Jungen. → _____
6. Sie geht mit dem Baby spazieren. → _____
7. Der Kühlschrank ist kaputt. → _____
8. Der Ball gehört den Freunden. → _____
9. Wir stehen neben der Frau. → _____
10. Ich habe dir die Aufgabe erklärt. → _____

F) Possessivartikel und Possessivpronomen - Ergänze die Endungen.
Wird keine Endung eingesetzt, schreibe einen Schrägstrich (/) in die Lücke.

1. Jochen kann sein_____ Kugelschreiber nicht finden, deshalb habe ich ihm mein_____ geliehen.
2. Ihr_____ Schrift ist schöner als eur_____ .
3. In unser_____ Haus ist es im Winter kalt. In sein_____ ist es schön warm.
4. Das ist dein_____ Schlüssel. Aber wo ist mein_____ ?
5. Sie zahlte unser_____ Rechnung, obwohl wir eigentlich ihr_____ zahlen wollten.
6. Mein_____ Handy ist kaputt. Funktioniert dein_____ ?
7. Wir sind mit unser_____ Eltern nach München gefahren. Wohin seid ihr mit eur_____ gefahren?
8. Während unser_____ Reise haben wir uns gut erholt. Wir fuhren wieder in unser_____ Stammhotel.
9. Ich habe mein_____ Pudding schon gegessen. Dein_____ steht noch im Kühlschrank.
10. Sein_____ neuer Wohnort liegt unweit mein_____ Geburtsortes.

G) Kreuze für das unterstrichene Wort an, um welche Art von Pronomen es sich handelt.

	Personal-pronomen	Possessiv-pronomen	Reflexiv-pronomen	Indefinit-pronomen	Demonstrativ-pronomen
1. Jeder hat das Recht auf Freiheit.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Sind das deine Schuhe oder meine?	☐	☐	☐	☐	☐
3. An jenem Tag kam ich später nach Hause.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Wir haben ihm nichts gesagt.	☐	☐	☐	☐	☐
5. Ich glaube, ich habe mich geirrt.	☐	☐	☐	☐	☐

ADJEKTIVE

POSITIVE FORM

A) Setze die Adjektive in der positiven Form im Nominativ ein.

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel
1. groß	das _____ Haus	ein _____ Haus
2. wild	der _____Stier	ein _____ Stier
3. kurz	die _____ Hose	eine _____ Hose
4. teuer	das _____ Auto	ein _____ Auto
5. schön	die _____Ferien	_____ Ferien
6. akzeptabel	das _____ Angebot	ein _____ Angebot
7. leise	der _____ Staubsauger	ein _____ Staubsauger
8. rot	die _____ Ampel	eine _____ Ampel
9. nass	die _____ Sachen	_____ Sachen
10. hoch	der _____ Berg	ein _____ Berg

B) Setze die Adjektive in der positiven Form ein. Beachte die Deklination.

Es ist ein *(warm)* _____ Tag im Juli. In der *(historisch)* _____ Stadt sind *(viel)* _____ Touristen unterwegs. Auf dem *(malerisch)* _____ Marktplatz steht eine *(amerikanisch)* _____Touristin . Sie möchte gern ein *(schön)* _____ Erinnerungsfoto haben. Deshalb fragt sie einen *(jung)* _____ Mann mit *(dunkel)* _____ Haaren. Weil der Mann sehr *(groß)* _____ ist, muss er etwas in die Knie gehen, um ein *(gut)* _____Foto von der Frau zu machen.

STEIGERUNGSFORMEN

C) Setze die richtige Form ein (Positiv/Komparativ/Superlativ). Für jedes Adjektiv kommt jede Form 1× vor.

1. *klug:* Linda ist sehr _____ . In ihrer Klasse ist sie am _____ . Aber ihre Schwester Paula ist noch _____ als Linda.
2. *wichtig:* Der Schulanfang war für Ulrike ein _____ Tag. Er war sogar _____ als ihr Geburtstag, der bis dahin immer der _____ Tag im Jahr für sie war.
3. *schwer:* Nach dem Einkaufen trägt Frau Schmidt die nicht so _____ Taschen und ihr Mann die _____Taschen. Aber die _____ Tasche tragen alle beide gemeinsam.
4. *gefährlich:* Die Reise durch den Dschungel war für den Forscher die _____ Tour, die er je unternommen hatte. Auf seinen Reisen ist es oft _____, aber diese Reise war _____ als alle anderen.
5. *viel:* In seiner Freizeit unternimmt Otto sehr _____ . Doch am _____ interessiert ihn Fußball. Er verbringt _____ Zeit auf dem Fußballplatz als zu Hause.

BILDUNG VON ADJEKTIVEN

D) Schreibe die Wortgruppen so um, dass das kursive Wort als Adjektiv verwendet wird (siehe Beispiel). Verwende die Artikel wie vorne angegeben (bestimmter/unbestimmter bzw. ohne Artikel).

eine Reise voller *Abenteuer* – _____eine abenteuerliche Reise_____

1. eine Oberfläche, die *glänzt* – _____
2. der Mann, der *Mut* hat – _____
3. das Gerät, das man *tragen* kann – _____
4. eine Übersetzung wie von einem *Amateur* – _____
5. ein Fußboden aus *Glas* – _____

ADJEKTIVE FINDEN

E) Unterstreiche alle Adjektive im Text.

Rabe und Fuchs (Äsop-Fabel)

Ein diebischer Rabe hatte einen Käse gestohlen und flog damit auf einen Baum, wo er seine leckere Beute in Ruhe verzehren wollte. Da aber Raben beim Essen nicht schweigen können, hörte ein Fuchs den Raben über dem Käse krächzen. Eilig lief der schlaue Fuchs hinzu und begann den Raben zu loben: „O Rabe, was bist du für ein wunderbarer Vogel! Wenn dein Gesang ebenso schön ist wie dein Gefieder, dann sollte man dich zum König aller Vögel krönen!"

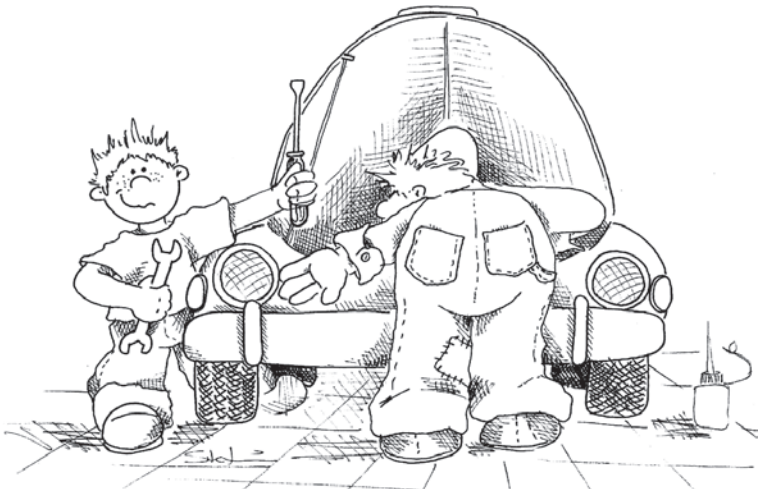
Dem eitlen Raben gefielen die Schmeicheleien des Fuchses. Also sperrte er seinen Schnabel weit auf, um dem Fuchs etwas vorzusingen. Dabei fiel ihm der Käse aus dem Schnabel. Schnell nahm der Fuchs den Käse, fraß ihn und lachte über den törichten Raben.

ADVERBIEN

A) Unterstreiche die Adverbien im Text und setze sie in der Tabelle unten richtig ein.
(Hinweis: Es sind drei Adverbien für jede Spalte.)

Ich bin Automechaniker. An manchen Tagen kommt mein Sohn Max mich in der Werkstatt besuchen. Es gefällt ihm immer sehr.

Neulich hatten wir ein Auto in der Werkstatt, bei dem mir Max helfen konnte. Meine Mitarbeiter waren nämlich alle beschäftigt. Deshalb war es gut, dass Max da war. Wir machten uns sofort an die Arbeit. Max war wirklich eine große Hilfe. Während ich vorn am Auto stand und den Motor reparierte, stand Max daneben und half. Hauptsächlich reichte er mir das Werkzeug, trotzdem machte es ihm Spaß.



Adverbien des Ortes	Adverbien der Zeit	Adverbien des Grundes	Adverbien der Art und Weise

B) Ergänze den Text mit Adverbien aus der Tabelle von A1. (Jedes Adverb kommt 1 × vor.)

Nach der Schule war ich _____ bei meinem Vater in der Autowerkstatt. Er hat nicht _____ Zeit für mich, aber _____ ist es interessant in seiner Werkstatt. Wenn mein Vater oder seine Mitarbeiter Autos reparieren, stelle ich mich _____ und schaue zu. _____ interessieren mich alte Autos. _____ hatte ich an dem Tag _____ Glück. Wir hatten _____ ein altes Auto in der Werkstatt. Es hatte _____ zwei große Scheinwerfer.

Ich durfte bei der Reparatur helfen, was mich _____ freute. Wenn mein Vater etwas brauchte, war ich _____ mit dem Werkzeug _____ und reichte es ihm.

PRÄPOSITIONEN

A) Unterstreiche alle Präpositionen im Text.

Der Löwe und das Mäuschen (Äsop-Fabel)

Ein Mäuschen lief über einen schlafenden Löwen. Der Löwe erwachte und ergriff das Mäuschen mit seinen gewaltigen Tatzen.

„Verzeih mir", flehte das Mäuschen. „Ich wollte dich nicht beim Schlafen stören. Bitte schenke mir mein Leben und ich werde dir helfen, wenn du einmal in Not bist."

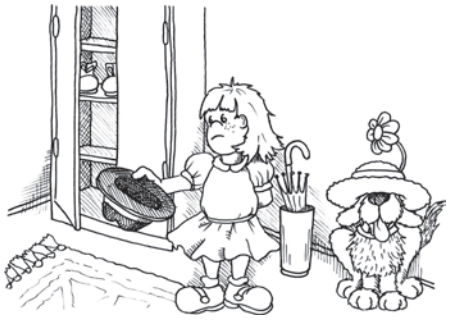
Der Löwe lachte: „Was kann denn schon ein Mäuschen für einen Löwen tun?" Trotzdem ließ er das Mäuschen gehen.

Nach einiger Zeit hörte das Mäuschen ein schreckliches Brüllen. Neugierig kroch das Mäuschen aus seinem Loch und lief an den Ort, von dem das Gebrüll kam. Dort fand es den Löwen, gefangen in einem Netz. Schnell eilte das Mäuschen zum Löwen und nagte am Netz, sodass es kaputt ging und der Löwe sich befreien konnte. So hatte das Mäuschen dem Löwen schließlich doch geholfen.

B) Kreuze an, um was für eine Art von Präposition es sich handelt.

	lokal	temporal	modal	kausal
1. Wir treffen uns <u>um</u> acht.	☐	☐	☐	☐
2. Die Blumen stehen <u>auf</u> dem Tisch.	☐	☐	☐	☐
3. Sie fragte mich etwas <u>auf</u> Spanisch.	☐	☐	☐	☐
4. <u>Anlässlich</u> des Jubiläums kamen viele Gäste.	☐	☐	☐	☐
5. Sie fuhren <u>mit</u> dem Zug.	☐	☐	☐	☐

C) Sätze die Wörter in Klammern richtig ein. Beachte die Fälle. Wenn es möglich ist, ziehe Präposition und Artikel zu einem Wort zusammen.



Karin steht *(in/der Korridor)* _____ _____ *(vor/Schrank)* _____. Sie will *(mit/ihre Freunde)* _____ *(in/das Eiscafé)* _____ gehen und hat extra ihr schönes Kleid angezogen. Aber *(ohne/ ihr Hut)* _____ will sie nicht *(aus/das Haus)* _____ _____ gehen. Sie hat schon überall gesucht. Doch *(trotz/ihre Suche)* _____ konnte sie den Hut nicht finden. Er war nicht *(in/der Schrank)* _____, er war nicht *(auf/der Schrank)* _____. Sie ist schon *(durch/alle Zimmer)* _____ gegangen, hat aber nur den Hut ihres Vaters gefunden. Doch der passt nicht *(zu/ihr Kleid)* _____ _____. Karin ist verzweifelt. Gleich werden die Freunde *(bei/sie)* _____ klingeln. Da kommt plötzlich Karins Hund Rufus *(in/der Korridor)* _____ und setzt sich *(in/die Ecke)* _____. Und was trägt Rufus *(auf/der Kopf)* _____? Den Hut, den Karin schon *(seit/eine Stunde)* _____ sucht.

SATZBAU

A) Satzbau – Setze die Satzglieder in der Tabelle richtig ein.

Am Montag hat der Vater den Kindern im Zoo die Elefanten gezeigt.

Subjekt	Prädikat	ind. Objekt	dir. Objekt	Ort	Zeit

B) Wortstellung – Bilde Sätze mit Subjekt / Objekt / Ort / Zeit an 1. Position.

du / begegnest / solchen Leuten / jeden Tag

1. Position: Subjekt _____

1. Position: Objekt _____

1. Position: Zeit _____

wir / sind / zurückgekommen / aus dem Urlaub / gestern

1. Position: Subjekt _____

1. Position: Zeit _____

1. Position: Ort _____

C) Fragen – Frage nach dem unterstrichenen Satzteil. Verwende ein Fragewort.

1. Sie hat <u>etwas Schlechtes</u> gegessen. _____
2. Er wohnt <u>in Kassel</u>. _____
3. <u>Der Gast</u> möchte bezahlen. _____
4. Sie haben <u>Opa</u> gefragt. _____
5. Das ist <u>Gertruds</u> Fahrrad. _____
6. Sie sind <u>mit dem Bus</u> gefahren. _____

D) Füge beide Sätze zusammen. Wandle dabei den unterstrichenen Satz in einen Relativsatz um.

1. Die Lied gefällt mir. <u>Es läuft gerade im Radio.</u>

   _____

2. Walter besucht uns morgen. <u>Wir haben ihn im Urlaub kennengelernt.</u>

   _____

3. Die Frau ist krank. <u>Wir wollten uns mit ihr treffen.</u>

   _____

4. Die Familie Bauer kommt mit dem Taxi. <u>Ihr Auto ist in der Werkstatt.</u>

   _____

5. <u>Wir haben einen Baum gepflanzt.</u> Er trägt jetzt Äpfel.

   _____

E) Konjunktionen – Verbinde die Sätze mit dem Wort in Klammern.

1. Ich habe im Test eine Eins geschrieben. Ich war gut vorbereitet. *(weil)*

   _____

2. Sein Deutsch ist perfekt. Er fühlt sich unsicher. *(trotzdem)*

   _____

3. Valerie übernahm die Führung. Sie kannte sich auf dem Gebiet gut aus. *(denn)*

   _____

4. Du siehst viel besser aus. Du machst regelmäßig Sport. *(seitdem)*

   _____

F) Konditionalsätze – Vervollständige die Sätze.

1. Wenn du zurückkommst, *(wir / feiern / eine Party)* _____.
2. Wenn ihr mit dem Auto gefahren wärt, *(ihr / sehen / mehr)* _____.
3. Wenn ich die Grippe hätte, *(ich / liegen / im Bett)* _____.
4. Wenn du leiser *(sein)* _____, hätten wir schlafen können.
5. Wenn er mehr *(wissen)* _____, ruft er uns an.

G) Gib den Text in der indirekten Rede wieder.

Frau Richter erzählt der Polizei: „Die Einbrecher sind durch das Fenster ins Haus geklettert und haben die Wohnung verwüstet. Sie haben das Geld und die Autoschlüssel mitgenommen. Zum Glück war das Auto kaputt, sodass die Einbrecher nicht damit wegfahren konnten. Ich habe geschlafen und nichts von dem Einbruch mitbekommen. Ich bin noch völlig geschockt. Mit so etwas habe ich nicht gerechnet. Ich werde mir demnächst einen Wachhund anschaffen."

H) Textgestaltung - Schreibe die Sätze so um, dass sich der Text interessanter liest. Variiere den Satzbau und verbinde die Sätze mithilfe von Konjunktionen und Nebensätzen.

Ich liebe das Mittelalter. Meine Eltern fuhren für ein Wochenende mit mir auf eine Burg. Man kann dort leben wie im Mittelalter. Wir kamen auf der Burg an. Wir mussten unsere Uhren und Handys abgeben. Ich durfte auch meinen Gameboy nicht behalten. Wir bekamen Kleidung. Die trug man im Mittelalter.

Wir zogen uns um. Wir gingen dann alle in die Küche. Wir kochten dort das Essen. Es gab kein Essen mit Kartoffeln. Ich fand das seltsam. Kartoffeln gab es damals in Europa noch nicht. Wir aßen das Essen. Wir gingen dann auf den Turnierplatz. Wir lernten dort verschiedene Kampfarten. Das war ganz schön anstrengend.

Ich war am Abend sehr müde. Ich ging zeitig ins Bett. Kerzen und Fackeln standen überall. Es gab ja damals noch keinen Strom. Wir mussten uns außerdem mit kaltem Wasser waschen. Das gefiel mir nicht so gut. Ich machte nur eine Katzenwäsche.

Wir flechteten am nächsten Tag Körbe. Ich durfte mit der Armbrust schießen. Wir kochten noch einmal zusammen. Wir fuhren wieder nach Hause.

Das Wochenende hat mir sehr gut gefallen. Ich habe viel über das Mittelalter gelernt. Es war sehr interessant. Das Leben damals war aber auch nicht einfach. Ich weiß das jetzt.

Lösungen - Abschlusstests

ZEITEN

A)

	Infinitiv	Zeitform
Der Unterricht beginnt in 10 Minuten.	beginnen	Präsens
Ich habe eine Hose gekauft.	kaufen	Perfekt
Sie wird zu Hause bleiben.	bleiben	Futur I
Er gab mir seine Telefonnummer.	geben	Präteritum
Sie werden schon nach Hause gegangen sein.	gehen	Futur II
Sie hatte noch nicht angerufen.	anrufen	Plusquamperfekt
Du hast eine schöne Schrift.	haben	Präsens
Sie waren gerade zurückgekommen.	zurückkommen	Plusquamperfekt
Gertrud aß einen Apfel.	essen	Präteritum
Wir sind in den Urlaub gefahren.	fahren	Perfekt

B)

1. Das Handtuch liegt im Bad.
2. Die Taube ist ins Haus geflogen.
3. Die Stadt wird dir gefallen.
4. Wir bauten eine Garage.
5. Ihr habt das Bild gesehen.
6. Ich hatte mein Handy verloren.
7. Du liest den Text.
8. Er wird über das Feld gefahren sein.
9. Er half den Freunden.
10. Es wird zu spät sein.

C)

1. Perfekt: Ich habe ihn abgeholt.
2. Präsens: Er kauft Wasser.
3. Präteritum: Sie öffnete uns das Zimmer.
4. Plusquamperfekt: Sie hatte sich informiert.
5. Futur II: Er wird wach geblieben sein.

D)

Albert Einstein gilt heute als der größte Physiker aller Zeiten. Seine Relativitätstheorie, die er 1905 entwickelte, ist weltberühmt.

Schon als Schüler interessierte sich Einstein für die Naturwissenschaften. Allerdings galt Einstein bei seinen Lehrern als sehr rebellisch. Deshalb verließ er 1884 das Gymnasium, an dem er sechs Jahre lang gelernt hatte, ohne Abschluss. Sein Abitur machte er schließlich in der Schweiz. Dass Einstein ein schlechter Schüler war, ist übrigens ein Gerücht. Es geht darauf zurück, dass sein erster Biograf fünf Sechsen auf Einsteins Abiturzeugnis fand. Die Sechs ist zwar in Deutschland die schlechteste Note, in der Schweiz aber die beste.

1921 erhielt Einstein den Nobelpreis für Physik für eine Arbeit über den photoelektrischen Effekt, die er bereits 1905 veröffentlicht hatte.

Heute verleiht die Albert-Einstein-Gesellschaft die Albert-Einstein-Medaille an Wissenschaftler, die hervorragende Arbeiten veröffentlicht haben, welche in Zusammenhang mit Albert Einstein stehen. Außerdem tragen viele Schulen den Namen „Albert Einstein".

Das berühmte Bild, auf dem Einstein seine Zunge herausstreckt, wird wohl jeder schon einmal gesehen haben. (*oder:* …, hat wohl jeder schon einmal gesehen.)

VERBEN

A)

1. Wir packen das Geschenk ein.
2. Du bereitest dich auf die Prüfung vor.
3. Das Auto verbraucht viel Benzin.
4. Ich soll aufpassen.
5. Ihr müsst ihn nicht abholen.
6. Ich kämme mir die Haare nicht./
   Ich kämme mir nicht die Haare.
7. Erhält sie ein Paket?
8. Wann kommt er zurück?
9. Was willst du tun?

B)

1. Ihr habt sehr viel erlebt.
2. Ihr habt euch angezogen.
3. Er hat uns eingeladen.
4. Ich habe mich gestoßen.
5. Du hast dir nicht die Hände gewaschen./
   Du hast dir die Hände nicht gewaschen.
6. Wir haben den Film nicht sehen dürfen.
7. Wer hat die Rechnung bezahlt?
8. Wann hast du das Brot eingekauft?
9. Warum habt ihr euch verlaufen?

C)

1. Sie konnten gut tanzen.
2. Ich erwachte in der Nacht.
3. Er verstand kein Wort.
4. Wir sahen unseren Fehler ein.
5. Sie beeilten sich nicht.
6. Ich musste nicht lange warten.
7. Kam der Zug pünktlich an?
8. Wo holten wir uns den Kaffee?
9. Warum versteckte er sich?

D)

	Sie	ihr	du
schweigen	Schweigen Sie!	Schweigt!	Schweig(e)!
eintreten	Treten Sie ein!	Tretet ein!	Tritt ein!
sich freuen	Freuen Sie sich!	Freut euch!	Freu(e) dich!
verzeihen	Verzeihen Sie!	Verzeiht!	Verzeih(e)!
essen	Essen Sie!	Esst!	Iss!

E)

1. Die Investition wurde (von ihm) genehmigt.
2. Das Fahrrad wird (von dir) repariert.
3. Die Kinder müssen (von mir) abgeholt werden.
4. Der Besuch wurde (von ihnen/Ihnen) empfangen.
5. Der Urlaub ist (von dir) gebucht worden.
6. Das Essen wird (von uns) bestellt werden.
7. Der Rasen wird (von ihnen/Ihnen) gemäht worden sein.
8. Das Geheimnis durfte nicht verraten werden.
9. Die Party war (von uns) organisiert worden.
10. Der Tisch wird (von ihr) abgewischt.

F)

1. Rette sich, wer kann.
2. Er sagte, er trete dem Verein bei.
3. Ich hätte dich nicht angerufen, wenn es nicht wichtig gewesen wäre.
4. Wenn ich Zeit hätte, würde ich dich begleiten.
5. Ach, wenn ich doch im Lotto gewonnen hätte!
6. Ach, wenn ich doch mit euch gehen könnte!

NOMEN

A)

1. der Donnerstag
2. das Lernen
3. die Höflichkeit
4. das Monument
5. die Beschäftigung
6. der Schaffner
7. der Regen
8. das Terrarium
9. die Verkäuferin
10. die Freundschaft
11. ds Mädchen
12. die Kriminalität
13. der Frühling
14. der Schlaf
15. die Vergangenheit

B)

1. die Radios
2. die Elefanten
3. die Messer
4. die Wände
5. die Babys
6. die Schneiderinnen
7. die Motoren
8. die Häuslein
9. die Tapeten
10. die Lehrlinge

C)

	Genus	Numerus	Kasus
1. Die Kinder gehen in die Schule.	neutral	Plural	Nominativ
2. Wir reichen uns die Hände.	feminin	Plural	Akkusativ
3. Werner sitzt auf dem Stuhl.	maskulin	Singular	Dativ
4. Die Stimme der Frau ist leise.	feminin	Singular	Genitiv
5. Ich habe das Geschenk vergessen.	neutral	Singular	Akkusativ
6. Er zeigt uns die Zeichnungen.	feminin	Plural	Akkusativ
7. Wir sind in der Küche.	feminin	Singular	Dativ
8. Das ist der Hund des Chefs.	maskulin	Singular	Genitiv
9. Mir gefällt das Foto.	neutral	Singular	Nominativ
10. Der Ort liegt hinter den Bergen.	maskulin	Plural	Dativ

D)

1. Der Bus mit den Touristen fährt durch die Stadt.
2. Der Schneemann wurde nach der Schule von den Kindern gebaut.
3. Die Identität der Diebe ist der Polizei bekannt
4. Die Fenster des Hauses glänzen in der Sonne.
5. Den Spielzeugtraktor habe ich dem Sohn der Nachbarin geschenkt.

E)

1. In einem Segelboot machten sie eine Angeltour auf einem See.
2. Auf einem Feld sah ich, wie ein Fuchs einen Hasen jagte.
3. Hier siehst du einen Ausschnitt eines Bildes einer Malerin, die sehr berühmt ist.
4. Vor einer Woche habe ich einen Mann kennengelernt, der eine Vogelspinne hat.
5. Wegen eines Unfalls ist ein Krankenwagen gekommen und eine Straße gesperrt worden.

F)

Als es in / Köln noch / (*oder:* die) Heinzelmännchen gab, waren die Bewohner der Stadt sehr bequem. Es war ihnen egal, wenn sie eine (*oder:* die) Arbeit nicht schafften, denn nachts kamen ja die Heinzelmännchen und erledigten die ganze Arbeit.

Für den (*oder:* die) Bäcker backten sie / (*oder:* das) Brot. Für den (*oder:* die) Fleischer stellten sie / (*oder:* die) Wurst her. Und für den (*oder:* die) Schneider nähten sie aus / Stoff die feinsten Kleider.

Wenn die Handwerker morgens erwachten, war schon alles fertig. Doch keiner bekam die fleißigen Männchen jemals zu / Gesicht. Nur die Frau eines (*oder:* des) Schneiders war sehr neugierig und wollte so gerne einmal einen Heinzelmann sehen. Also streute sie / Erbsen aus. Als die Heinzelmännchen in der nächsten Nacht in die Werkstatt kamen, rutschten sie auf den Erbsen aus. Sie schrien laut vor / Schmerz. Die Schneiderfrau hörte den Lärm und sprang aus dem Bett, aber da waren schon alle Heinzelmännchen verschwunden.

Von dem Tag an kehrten sie nie wieder zurück und die Kölner mussten ihre Arbeit alleine machen.

PRONOMEN

A)

1. Ich bedanke mich bei ihm.
2. Interessierst du dich für Sport?
3. Wir freuen uns auf deinen Besuch.
4. Hat sie sich geschminkt?
5. Er rasiert sich jeden Tag.
6. Wir haben uns verlaufen.
7. Ich setze mir die Mütze auf.
8. Kennt ihr euch?
9. Du hast dir die Zähne geputzt.
10. Das Tier entfernte sich langsam.

B)

1. Das Buch, das du mir geschenkt hast, ist sehr spannend.
2. Die Kinder, mit denen ihr gespielt habt, kenne ich nicht.
3. Der Baum, den sie fällen wollen, ist über 200 Jahre alt.
4. Die Katze, deren Ohren weiß sind, heißt Minka.
5. Der Mülleimer, der im Klassenzimmer steht, ist voll.

C)

1. Kennst du die Frau? – Nein, die habe ich noch nie gesehen.
2. Manfred trägt denselben Pullover wie gestern.
3. Ist das dein Freund? – Nein, mit dem habe ich nichts zu tun.
4. Klaus ist immer derjenige, der morgens als Letzter aufsteht.
5. Hast du etwas von Tom und Petra gehört? – Ja, bei denen war ich neulich zu Besuch.

D)

1. Dieses Geräusch macht einen ja wahnsinnig!
2. Welches Geräusch? Ich höre nichts.
3. Aber, das musst du doch hören! Irgendetwas/Irgendwas brummt hier ständig.
4. Das erzählst du jedem, aber keiner außer dir hört etwas.
5. Aber das Geräusch kann man doch gar nicht überhören! Es klingt, als würde draußen jemand den Rasen mähen.

E)

1. Sie steht auf dem Tisch.
2. Ich habe es nicht gesehen.
3. Peter fotografiert ihn.
4. Sie sind nicht zu Hause.
5. Der Kuchen ist für ihn.
6. Sie geht mit ihm spazieren.
7. Er ist kaputt.
8. Der Ball gehört ihnen.
9. Wir stehen neben ihr.
10. Ich habe sie dir erklärt.

F)

1. Jochen kann seinen Kugelschreiber nicht finden, deshalb habe ich ihm meinen geliehen.
2. Ihre Schrift ist schöner als eure.
3. In unserem Haus ist es im Winter kalt. In seinem ist es schön warm.
4. Das ist dein Schlüssel. Aber wo ist meiner?
5. Sie zahlte unsere Rechnung, obwohl wir eigentlich ihre zahlen wollten.
6. Mein Handy ist kaputt. Funktioniert deins?
7. Wir sind mit unseren Eltern nach München gefahren. Wohin seid ihr mit euren gefahren?
8. Während unserer Reise haben wir uns gut erholt. Wir fuhren wieder in unser Stammhotel.
9. Ich habe meinen Pudding schon gegessen. Deiner steht noch im Kühlschrank.
10. Sein neuer Wohnort liegt unweit meines Geburtsortes.

G)

	Personal-pronomen	Possessiv-pronomen	Reflexiv-pronomen	Indefinit-pronomen	Demonstrativ-pronomen
1. Jeder hat das Recht auf Freiheit.	☐	☐	☐	X	☐
2. Sind das deine Schuhe oder meine?	☐	X	☐	☐	☐
3. An jenem Tag kam ich später nach Hause.	☐	☐	☐	☐	X
4. Wir haben ihm nichts gesagt.	X	☐	☐	☐	☐
5. Ich glaube, ich habe mich geirrt.	☐	☐	X	☐	☐

ADJEKTIVE

A)

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel
1. groß	das große Haus	ein großes Haus
2. wild	der wilde Stier	ein wilder Stier
3. kurz	die kurze Hose	eine kurze Hose
4. teuer	das teure Auto	ein teures Auto
5. schön	die schönen Ferien	schöne Ferien
6. akzeptabel	das akzeptable Angebot	ein akzeptables Angebot
7. leise	der leise Staubsauger	ein leiser Staubsauger
8. rot	die rote Ampel	eine rote Ampel
9. nass	die nassen Sachen	nasse Sachen
10. hoch	der hohe Berg	ein hoher Berg

B)

Es ist ein warmer Tag im Juli. In der historischen Stadt sind viele Touristen unterwegs. Auf dem malerischen Marktplatz steht eine amerikanische Touristin . Sie möchte gern ein schönes Erinnerungsfoto haben. Deshalb fragt sie einen jungen Mann mit dunklen Haaren. Weil der Mann sehr groß ist, muss er etwas in die Knie gehen, um ein gutes Foto von der Frau zu machen.

C)

1. Linda ist sehr klug. In ihrer Klasse ist sie am klügsten. Aber ihre Schwester Paula ist noch klüber als Linda.
2. Der Schulanfang war für Ulrike ein wichtiger Tag. Er war sogar wichtiger als ihr Geburtstag, der bis dahin immer der wichtigste Tag im Jahr für sie war.
3. Nach dem Einkaufen trägt Frau Schmidt die nicht so schweren Taschen und ihr Mann die schwereren Taschen. Aber die schwerste Tasche tragen alle beide gemeinsam.
4. Die Reise durch den Dschungel war für den Forscher die gefährlichste Tour, die er je unternommen hatte. Auf seinen Reisen ist es oft gefährlich, aber diese Reise war gefährlicher als alle anderen.
5. In seiner Freizeit unternimmt Otto sehr viel. Doch am meisten interessiert ihn Fußball. Er verbringt mehr Zeit auf dem Fußballplatz als zu Hause.

D)

1. eine glänzende Oberfläche
2. der mutige Mann
3. das tragbare Gerät
4. eine amateurhafte Übersetzung
5. ein gläserner Fußboden

E) ***Rabe und Fuchs (Äsop-Fabel)***

Ein diebischer Rabe hatte einen Käse gestohlen und flog damit auf einen Baum, wo er seine leckere Beute in Ruhe verzehren wollte. Da aber Raben beim Essen nicht schweigen können, hörte ein Fuchs den Raben über dem Käse krächzen. Eilig lief der schlaue Fuchs hinzu und begann den Raben zu loben: „O Rabe, was bist du für ein wunderbarer Vogel! Wenn dein Gesang ebenso schön ist wie dein Gefieder, dann sollte man dich zum König aller Vögel krönen!"

Dem eitlen Raben gefielen die Schmeicheleien des Fuchses. Also sperrte er seinen Schnabel weit auf, um dem Fuchs etwas vorzusingen. Dabei fiel ihm der Käse aus dem Schnabel. Schnell nahm der Fuchs den Käse, fraß ihn und lachte über den törichten Raben.

ADVERBIEN

A)

Ich bin Automechaniker. An manchen Tagen kommt mein Sohn Max mich in der Werkstatt besuchen. Es gefällt ihm immer sehr.

Neulich hatten wir ein Auto in der Werkstatt, bei dem mir Max helfen konnte. Meine Mitarbeiter waren nämlich alle beschäftigt. Deshalb war es gut, dass Max da war. Wir machten uns sofort an die Arbeit. Max war wirklich eine große Hilfe. Während ich vorn am Auto stand und den Motor reparierte, stand Max daneben und half. Hauptsächlich reichte er mir das Werkzeug, trotzdem machte es ihm Spaß.

Adverbien des Ortes	Adverbien der Zeit	Adverbien des Grundes	Adverbien der Art und Weise
da	immer	nämlich	sehr
vorn	neulich	deshalb	wirklich
daneben	sofort	trotzdem	hauptsächlich

B)

Nach der Schule war ich neulich bei meinem Vater in der Autowerkstatt. Er hat nicht immer Zeit für mich, aber trotzdem ist es interessant in seiner Werkstatt. Wenn mein Vater oder seine Mitarbeiter Autos reparieren, stelle ich mich daneben und schaue zu.

Hauptsächlich interessieren mich alte Autos. Deshalb hatte ich an dem Tag wirklich Glück. Wir hatten nämlich ein altes Auto in der Werkstatt. Es hatte vorn zwei große Scheinwerfer.

Ich durfte bei der Reparatur helfen, was mich sehr freute. Wenn mein Vater etwas brauchte, war ich sofort mit dem Werkzeug da und reichte es ihm.

PRÄPOSITIONEN

A) ***Der Löwe und das Mäuschen (Äsop-Fabel)***

Ein Mäuschen lief über einen schlafenden Löwen. Der Löwe erwachte und ergriff das Mäuschen mit seinen gewaltigen Tatzen.

„Verzeih mir", flehte das Mäuschen. „Ich wollte dich nicht beim Schlafen stören. Bitte schenke mir mein Leben und ich werde dir helfen, wenn du einmal in Not bist."

Der Löwe lachte: „Was kann denn schon ein Mäuschen für einen Löwen tun?" Trotzdem ließ er das Mäuschen gehen.

Nach einiger Zeit hörte das Mäuschen ein schreckliches Brüllen. Neugierig kroch das Mäuschen aus seinem Loch und lief an den Ort, von dem das Gebrüll kam. Dort fand es den Löwen, gefangen in einem Netz. Schnell eilte das Mäuschen zum Löwen und nagte am Netz, sodass es kaputt ging und der Löwe sich befreien konnte. So hatte das Mäuschen dem Löwen schließlich doch geholfen.

B)

	lokal	temporal	modal	kausal
1. Wir treffen uns um acht.	☐	X	☐	☐
2. Die Blumen stehen auf dem Tisch.	X	☐	☐	☐
3. Sie fragte mich etwas auf Spanisch.	☐	☐	X	☐
4. Anlässlich des Jubiläums kamen viele Gäste.	☐	☐	☐	X
5. Sie fuhren mit dem Zug.	☐	☐	X	☐

C)

Karin steht im Korridor vor dem Schrank. Sie will mit ihren Freunden ins Eiscafé gehen und hat extra ihr schönes Kleid angezogen. Aber ohne ihren Hut will sie nicht aus dem Haus gehen. Sie hat schon überall gesucht. Doch trotz ihrer Suche konnte sie den Hut nicht finden. Er war nicht im Schrank, er war nicht auf dem Schrank. Sie ist schon durch alle Zimmer gegangen, hat aber nur den Hut ihres Vaters gefunden. Doch der passt nicht zu ihrem Kleid. Karin ist verzweifelt. Gleich werden die Freunde bei ihr klingeln. Da kommt plötzlich Karins Hund Rufus in den Korridor und setzt sich in die Ecke. Und was trägt Rufus auf dem Kopf? Den Hut, den Karin schon seit einer Stunde sucht.

SATZBAU

A)

Subjekt	Prädikat	ind. Objekt	dir. Objekt	Ort	Zeit
der Vater	hat gezeigt	den Kindern	die Elefanten	im Zoo	am Montag

B)

du / begegnest / solchen Leuten / jeden Tag

1. Position: Subjekt – Du begegnest solchen Leuten jeden Tag./
Du begegnest jeden Tag solchen Leuten.
1. Position: Objekt – Solchen Leuten begegnest du jeden Tag.
1. Position: Zeit – Jeden Tag begegnest du solchen Leuten.

wir / sind / zurückgekommen / aus dem Urlaub / gestern

1. Position: Subjekt – Wir sind gestern aus dem Urlaub zurückgekommen.
1. Position: Zeit – Gestern sind wir aus dem Urlaub zurückgekommen.
1. Position: Ort – Aus dem Urlaub sind wir gestern zurückgekommen.

C)

1. Was hat sie gegessen?
2. Wo wohnt er?
3. Wer möchte bezahlen?
4. Wen haben sie gefragt?
5. Wessen Fahrrad ist das?
6. Womit sind sie/Sie gefahren?

D)

1. Die Lied, das gerade im Radio läuft, gefällt mir.
2. Walter, den wir im Urlaub kennengelernt haben, besucht uns morgen.
3. Die Frau, mit der wir uns treffen wollten, ist krank.
4. Die Familie Bauer, deren Auto in der Werkstatt ist, kommt mit dem Taxi.
5. Der Baum, den wir gepflanzt haben, trägt jetzt Äpfel.

E)

1. Ich habe im Test eine Eins geschrieben, weil ich gut vorbereitet war.
2. Sein Deutsch ist perfekt, trotzdem fühlt er sich unsicher.
3. Valerie übernahm die Führung, denn sie kannte sich auf dem Gebiet gut aus.
4. Du siehst viel besser aus, seitdem du regelmäßig Sport machst.

F)

1. Wenn du zurückkommst, <u>feiern wir eine Party</u>.
2. Wenn ihr mit dem Auto gefahren wärt, <u>hättet ihr mehr gesehen</u>.
3. Wenn ich die Grippe hätte, <u>würde ich im Bett liegen</u>.
4. Wenn du leiser <u>gewesen wärst</u>, hätten wir schlafen können.
5. Wenn er mehr <u>weiß</u>, ruft er uns an.

G) Beispiellösung:

Frau Richter erzählte der Polizei, dass die Einbrecher durch das Fenster ins Haus geklettert seien und die Wohnung verwüstet hätten. Sie hätten das Geld und die Autoschlüssel mitgenommen. Zum Glück sei das Auto kaputt gewesen, sodass die Einbrecher nicht damit hätten wegfahren können. Frau Richter gab an, sie habe geschlafen und nichts von dem Einbruch mitbekommen. Sie sei noch völlig geschockt. Mit so etwas habe sie nicht gerechnet. Sie werde sich demnächst einen Wachhund anschaffen.

H)

1. Beispiellösung

Ich liebe das Mittelalter, deshalb fuhren meine Eltern für ein Wochenende mit mir auf eine Burg. Dort kann man leben wie im Mittelalter. Als wir auf der Burg ankamen, mussten wir unsere Uhren und Handys abgeben. Auch meinen Gameboy durfte ich nicht behalten. Dann bekamen wir Kleidung, wie man sie im Mittelalter trug.

Wir zogen uns um und gingen alle in die Küche, wo wir das Essen kochten. Ich fand es seltsam, dass es kein Essen mit Kartoffeln gab, aber Kartoffeln gab es damals in Europa noch nicht. Nachdem gegessen hatten, gingen wir auf den Turnierplatz. Wir lernten dort verschiedene Kampfarten, was ganz schön anstrengend war.

Am Abend war ich sehr müde und ging zeitig ins Bett. Da es damals noch keinen Strom gab, standen überall Kerzen und Fackeln. Außerdem mussten wir uns mit kaltem Wasser waschen, was mir nicht so gut gefiel. Darum machte ich nur eine Katzenwäsche.

Am nächsten Tag flechteten wir Körbe und ich durfte mit der Armbrust schießen. Anschließend kochten wir noch einmal zusammen, bevor wir wieder nach Hause fuhren.

Das Wochenende hat mir sehr gut gefallen. Ich habe viel über das Mittelalter gelernt und das Wochenende war sehr interessant. Ich weiß jetzt aber auch, dass das Leben damals nicht einfach war.

2. Beispiellösung

Weil ich das Mittelalter liebe, fuhren meine Eltern für ein Wochenende mit mir auf eine Burg, auf der man wie im Mittelalter leben kann. Auf der Burg angekommen, mussten wir zuerst unsere Uhren und Handys abgeben und ich durfte auch meinen Gameboy nicht behalten. Danach bekamen wir Kleidung, die man im Mittelalter trug.

Als wir uns umgezogen hatten, gingen wir alle in die Küche, um das Essen zu kochen. Es gab kein Essen mit Kartoffeln, was ich seltsam fand, aber Kartoffeln gab es damals in Europa noch nicht. Nach dem Essen gingen wir auf den Turnierplatz, um verschiedene Kampfarten zu lernen. Das war ganz schön anstrengend.

Weil ich am Abend sehr müde war, ging ich zeitig ins Bett. Überall standen Kerzen und Fackeln, denn es gab ja damals noch keinen Strom. Was mir nicht so gut gefiel, war, das wir uns mit kaltem Wasser waschen mussten. Ich machte deshalb nur eine Katzenwäsche.

Nachdem wir am nächsten Tag Körbe geflochten hatten und ich mit der Armbrust schießen durfte, kochten wir noch einmal zusammen. Danach fuhren wir wieder nach Hause.

Mir hat das Wochenende sehr gut gefallen, weil ich viel über das Mittelalter gelernt habe. Das Wochenende war sehr interessant. Allerdings war das Leben damals auch nicht einfach, das weiß ich jetzt.